Christine Schmidt / Marion Kerner

Und jetzt ihr!



Basisgrammatik für Jugendliche

Hueber

Christine Schmidt / Marion Kerner

Und jetzt ihr!

Basisgrammatik für Jugendliche

Deutsch als Fremdsprache

Max Hueber Verlag

Quellenverzeichnis

Seite 8: Wetterkarte von WNI meteo consult vom 20.07.01
Seite 21/101: Auszüge aus Langenscheidts Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache, Langenscheidt KG, Berlin und München 1993, 1998
Seite 42: Text aus: 28 Lachgeschichten von Ursula Wölfel
© 1969 by K. Thienemanns Verlag, Stuttgart – Wien
Seite 46: Text aus: MOMO von Michael Ende
© 1973 by K. Thienemanns Verlag, Stuttgart – Wien
Seite 92: Text aus: www.die-maus.de
Seite 123: Gedicht aus: Gesammelte Gedichte von Gerhard Rühm © Gerhard Rühm, Köln
Seite 167: Zitat aus: www.big-snake.de/Wusstet/wusstet.htm (27.07.01)

Wir haben uns bemüht, alle Inhaber von Textrechten ausfindig zu machen. Sollten Rechteinhaber hier nicht aufgeführt sein, so wäre der Verlag für entsprechende Hinweise dankbar.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen und von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

5. 4. 3. | Die letzten Ziffern
2009 08 07 06 05 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.
1. Auflage
© 2002 Max Hueber Verlag, 85737 Ismaning, Deutschland
Zeichnungen: Nurhan Karacak
Titelfoto: Gerd Pfeiffer, München
Layout: Klaus Häupl Grafik Design, München
Herstellung: Astrid Hansen
Druck und Bindung: J. P. Himmer GmbH & Co. KG, Augsburg
Printed in Germany
ISBN 3-19-007338-4



Hallo, ich bin Peter. **Und ich bin Lisa.**

Ihr werdet uns auf den nächsten Seiten noch gut kennen lernen, denn wir – und unsere Freunde und Familien – begleiten euch Schritt für Schritt durch die Grammatik-Welt der deutschen Sprache. Und ihr werdet sehen, das ist alles gar nicht so schwer.

Die Grammatik passt zu allen Grundstufenlehrwerken für Jugendliche wie *Pingpong Neu* und erklärt die Basisgrammatik der deutschen Sprache. Ihr könnt damit im Unterricht oder zu Hause arbeiten.

Zu jedem Grammatik-Phänomen gibt es eine Zeichnung oder einen Comic. So versteht ihr genau, in welchen Situationen man das sagt.

	2	...		Ende
	lassen			Infinitiv
ich	lasse	das T-Shirt	(von der Mutter)	bügeln
du	lässt	...		bügeln



Die Erklärungen sind ganz einfach.

Das ist der Infinitiv. Er hat zwei Teile.

wohn	en
wander	n
Verbstamm	Endung

Und auch die Regeln sind ganz einfach. Sie sind sogar so einfach, dass ihr sie oft selbst entdecken und formulieren könnt.

Das Passiv bildet man mit dem Präsens von _____ und dem Partizip II, z. B.:
putzen → es wird geputzt; prüfen → sie _____ _____.
werden steht auf Position 2, das Partizip II steht am _____.

Wir geben euch Tipps, wie man am besten lernt.

TIPP

Lerne bei den Substantiven auch die Pluralform immer mit. Den Artikel und die Pluralform findest du auch im Wörterbuch.

Und jetzt seid ihr dran: Ihr übt mit vielen Zeichnungen und Comics, mit interessanten Texten und Übungen.
Alle Kapitel sind so aufgebaut: Wir fangen mit den leichten Sachen an und dann wird es ein bisschen schwieriger.
Im separaten Lösungsschlüssel könnt ihr eure Antworten überprüfen.

Wir wünschen euch viel Spaß!
Autorinnen und Verlag

Inhalt

Das Präsens – Gebrauch 8
Das Präsens – Bildung 9
Personalpronomen 9
Einfache Verben 9
Besondere Verben 14
Perfekt und Präteritum – Gebrauch 32
Perfekt – Bildung 33
Bildung des Partizips II 33
Perfekt mit *haben* oder *sein* 38
Präteritum – Bildung 44
Präteritum von *sein* und *haben* 44
Präteritum von Modalverben 45
Präteritum bei restlichen Verben 46
Futur I – Bildung 52
Futur I – Gebrauch 53
Futur I als Prognose oder Plan 53
Futur I als Versprechen 54
Futur I als Vermutung 54
Rektion der Verben 56
Verben mit Nominativ 56
Verben mit Akkusativ 56
Verben mit Dativ 58
Verben mit Akkusativ und Dativ 61
Reflexive Verben 63
Verben mit Präposition 68
Verben mit Infinitiv-Ergänzung 72
Imperativ – Gebrauch 78
Imperativ – Bildung 79
Verben mit *e-i, a-ä* 80
Verben auf *t, d, ig, er* und *el* 80
haben, sein 82
Konjunktiv II – Bildung 84
Umschreibung mit *würde-* + Infinitiv 84
Konjunktiv II von *haben* und *sein* 85
Konjunktiv II von Modalverben 86
Konjunktiv II – Gebrauch 87
Konjunktiv II als Fantasie 87
Konjunktiv II als Wunsch 88
Konjunktiv II als Vorschlag 88
Konjunktiv II als höfliche Bitte 89

Passiv – Gebrauch 92
Passiv – Bildung 93
Passiv Präsens 93
Passiv Präteritum 97
Artikel, Substantive und Pronomen 100
Artikel – Gebrauch 100
Nominativ 101
Akkusativ 107
Dativ 112
Genitiv 114
n-Deklination 116
Weitere Artikelwörter und Pronomen 117
Ordnungszahlen 122
Bildung 122
Datum 124
Adjektive 126
Nominativ und Akkusativ 126
Dativ und Genitiv 130
Adjektive auf *-a* 134
Steigerung 134
Verstärkung mit *viel* und *sehr* 142
Präpositionen 144
Präpositionen mit Akkusativ;
Präpositionen mit Dativ 144
Wechselpräpositionen 146
Präpositionen des Ortes 148
Präpositionen der Zeit 151
Modalpartikeln 154
Satz 158
Hauptsatz 158
Nebensatz 166
Negation 180
Negation mit *nicht* 180
Negation mit *kein-* 181
Register 184



















Präsens – Gebrauch 8

Präsens – Bildung 9

Personalpronomen 9

Einfache Verben 9

Verben auf *s, ss, ß, z, tz* 12

Verben auf *t, d* 13

Besondere Verben 14

Verben mit wechselndem Stammvokal 14

mögen 16

wissen 16

sein, haben *und* werden 17

sein 17

haben 18

werden 19

Trennbare und nicht-trennbare Verben 20

Modalverben 23

möcht- 23

können 24

dürfen 24

müssen 25

wollen 26

sollen 27

(nicht) brauchen + zu + *Infinitiv* 28

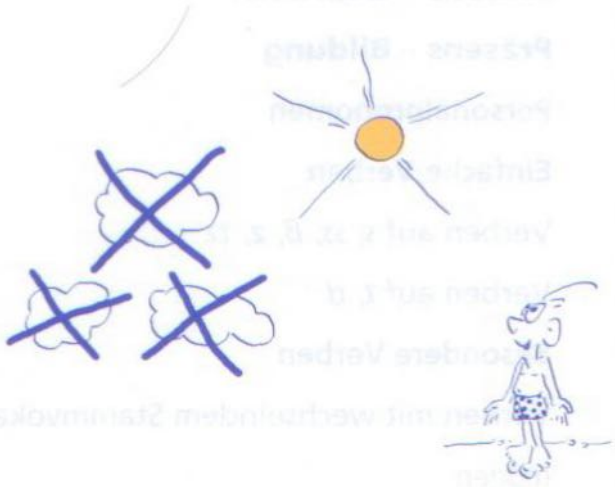
Präsens – Gebrauch

Jetzt oder später.

Das Präsens verwenden wir:

für die Gegenwart

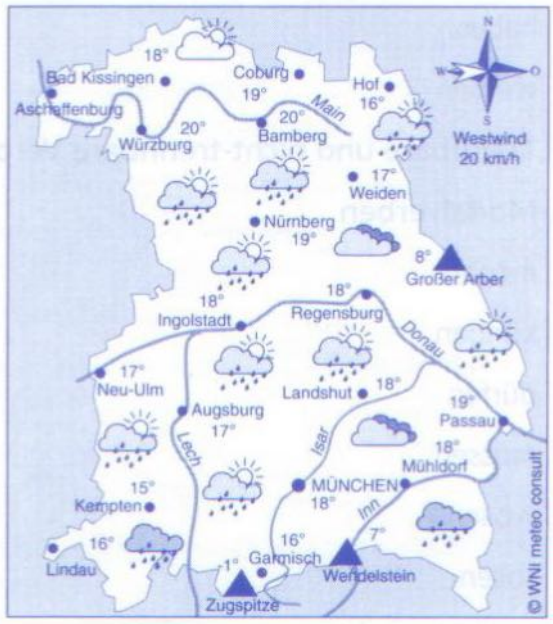
Wie ist das Wetter heute?



Heute ist traumhaftes Wetter: Die Sonne scheint, keine Wolke ist am Himmel und es ist warm – über 25 Grad.

für die Zukunft

... und morgen?



Ein Tief sorgt für wechselhaftes Wetter: Sonne und dichte Wolken mit Regen wechseln sich ab. Die Höchsttemperaturen am Tag liegen um 18 Grad, in der Nacht sinkt die Temperatur auf 11 Grad.

Präsens – Bildung

Erst machen und tun, dann ruhen.

Personalpronomen

Wer ist er? Und sie?

	Singular (= eine Person)	**Plural** (= 2, 3, 4 … Personen)
1. Person	 **ich**	 **wir**
2. Person	 **du**  **Sie**	 **ihr**  **Sie**
3. Person	 **er**  **sie**  **es**	 **sie**

Einfache Verben

Ich lerne, du lernst. Und er?

So steht das Verb im Wörterbuch:
wohnen – heißen – lernen – schreiben – wandern

Das ist der Infinitiv. Er hat zwei Teile.

wohn	*en*
wander	*n*
Verbstamm	Endung

Im Satz bekommt das Verb andere Endungen.

Singular		**Plural**		
ich wohne	in Neustadt	wir wohnen	in Neustadt	1. Person
du wohnst	…	ihr wohnt	…	2. Person
Sie wohnen	…	Sie wohnen	…	
er es wohnt sie	…	sie wohnen	…	3. Person

1. Unterstreiche die Infinitive.

lernst – wohnen – kommt – spielen – schreiben – trinkt – kochen – studiere – geht – fragen – tun – macht – wandern

Die Infinitivendung ist immer ____ oder ____.

2. a Unterstreiche die Verbendungen in der Tabelle auf Seite 9 unten.
b Trage die Endungen in die Tabelle ein.

Singular			Plural			
ich	→	e	wir	→	____	1. Person
du	→	____	ihr	→	____	2. Person
Sie	→	____	Sie	→	____	
er es sie	→	____	sie	→	____	3. Person

TIPP

Die formelle Form **Sie** *(2. Person Singular und Plural) und* **sie** *(3. Person Plural) sind immer gleich!*

3. Ergänze die Endungen.

kommen

ich komm____	aus Berlin	wir komm____	aus Berlin
du komm____	...	ihr komm____	...
Sie komm____	...	Sie komm____	...
er es komm____ sie	...	sie komm____	...

4. Ergänze die Formen.



schreiben



lernen



fragen

	schreiben	lernen	fragen
ich			
du			
Sie			
er/es/sie			
wir			
ihr			
Sie			
sie			

	 trinken	 spielen	 wandern
ich			
du			
Sie			
er/es/sie			
wir			
ihr			
Sie			
sie			

5. Welche Personalpronomen passen?

~~hörst~~ lernen schreibt kocht
kommt wohnst trinke

ich du sie sie
er/es/sie wir ihr

du hörst, _____

_____

_____

6. Ergänze die Endungen.

a

-en -t -en -t -t

1. Peter Huber komm**t** aus Berlin.
2. Jetzt wohn**t** er aber in Neustadt.
3. Er geh**t** in die Schule.
4. Auch Lisa, Julia und Alex geh**en** in die Schule.
5. Lisa, Julia und Alex komm**en** aus Neustadt.

b

-t -e -t -en -st -en -st -en

1. Ihr geht in die Schule.
2. Du lernst Deutsch.
3. Lisa und Peter trinken gerne Cola.
4. Lisa fragt Frau Huber: „Kochen Sie heute Spagetti?"
5. Peter und Lisa machen heute zusammen Hausaufgaben.
6. Wo wohnst du?
7. Ich schreibe gerne Briefe.

7. a Ergänze die Verben in der richtigen Form.

spielen kommen wohnen gehen hören



Das ist Peter Huber.
Er _____ aus Berlin, jetzt _____ er aber in Neustadt.
Er _____ hier in die Schule.
Peter _____ oft und gut Gitarre. Er _____ auch gern Techno.

b Und jetzt frage deine Nachbarin / deinen Nachbarn und ergänze die Tabelle.

Wohnort	
Instrument	
Musik	
gern trinken	

Verben auf *s, ss, ß, z, tz*

8. a Ergänze die Endungen.



heißen

Singular		Plural		
ich heiß___	Peter	wir heiß___	Alex und Julia	1. Person
du heißt	...	ihr heiß___	...	2. Person
Sie heiß___	...	Sie heiß___	...	
er es heiß___ sie	...	sie heiß___	...	3. Person

b Welche Formen sind im Singular gleich?

du heißt = _____ heißt

Endet der Verbstamm auf ß, s, ss, z, tz, ist die 2. Person Singular* (du) = ____. *Person Singular* (er/es/sie). *Die Endung ist ____ (nicht -st).

9. Ergänze die Endungen.

reisen	sitzen	küssen	siezen
du reis___	du sitz___	du küss___	du siez___
er/es/sie reis___	er/es/sie sitz___	er/es/sie küss___	er/es/sie siez___

10. Ergänze die Sätze.

heiße kommst Ich ihr Gehst
du ich heißt Ich
wohne sie kommen. du heiße

Peter kommt in die Schule.
Peter: Wie _____ du?
Lisa: Ich _____ Lisa. Und ____?
Peter: Peter. Peter Huber.
Lisa: Woher _____ du, Peter?
Peter: ____ komme aus Berlin. Ich _____ seit zwei Wochen hier in Neustadt. Und ____?
Lisa: ____ komme aus Neustadt. – Oh schau, da _____ meine Freunde.
Peter: Hallo, ____ heiße Peter. Und wie heißt ____?
Alex: Ich _____ Alex und ____ heißt Julia. _____ du jetzt hier in die Schule?
Peter: Ja.

Verben auf *t, d*

11. Ergänze die Endungen.



	antworten		
	Singular	**Plural**	
	ich antwort____	wir antwort____	1. Person
	du antwortest	ihr antwortet	2. Person
	Sie antwort____	Sie antwort____	
	er es antwortet sie	sie antwort____	3. Person

Endet der Verbstamm auf ____ oder d, dann ist in der 2. Person Singular und Plural **(du/ihr)** ***und in der 3. Person Singular*** **(er/es/sie)** ***ein ____ vor der Endung*** **-st** ***und*** **-t.**

12. Ergänze die Endungen.

warten	**baden**
du wart____	du bad____
er/es/sie wart____	er/es/sie bad____
ihr wart____	ihr bad____

13. Ergänze die Endungen.

1. Ich arbeit____.
2. Der Chef frag____: „Arbeit____ Sie?"
3. „Ja", antwort____ Herr Huber, „ich arbeit____."
4. Peter arbeit____ nicht. Er wart____ auf Lisa.
5. Lisa komm____ spät. Sie bitt____ Peter um Entschuldigung.
6. Lisa red____ die ganze Zeit. Peter antwort____ nicht.

Besondere Verben

Erst schläfst du, dann stehst du auf.

Verben mit wechselndem Stammvokal

1. Ergänze die fehlenden Endungen.



schlafen

ich schlafe
du schläfst
Sie schlafen
er/es/sie schläft

wir schlafen
ihr schlaft
Sie schlafen
sie schlafen



fahren

ich fahr____
du fährst
Sie fahr____
er/es/sie fährt

wir fahr____
ihr fahr____
Sie fahr____
sie fahr____



sprechen

ich spreche
du sprichst
Sie sprechen
er/es/sie spricht

wir sprechen
ihr sprecht
Sie sprechen
sie sprechen



lesen

ich les____
du liest
Sie les____
er/es/sie liest

wir les____
ihr les____
Sie les____
sie les____



nehmen

ich nehm____
du nimmst
Sie nehm____
er/es/sie nimmt

wir nehm____
ihr nehm____
Sie nehm____
sie nehm____

Einige Verben wechseln den Vokal in der ____. (du) und ____. (er/es/sie) Person Singular:
a → ____ und e → ____(e)
Es gibt auch solche Verben: laufen – ich laufe – du läufst. *Sie sind aber selten!*

2. Diese Verben funktionieren genauso. Sortiere sie und schreibe die 3. Person Singular dazu.

geben lesen ~~sprechen~~ nehmen sehen halten
treffen fallen tragen helfen fahren waschen

a → ä

e → i(e)

sprechen → er/es/sie spricht

TIPP

Lerne Verben so:
schlafen, er schläft
sprechen, er spricht

3. Welche Personalpronomen passen?

~~nimmst~~ helfe trifft sieht seht
waschen fällst fahrt gibt liest fährt

du ich
wir sie er/es/sie sie ihr

du nimmst,

4. Arbeite mit deiner Partnerin / deinem Partner zusammen. Frage sie/ihn.

1. schlafen? *Sag mal, schläfst du? – Ja, ich schlafe.*
2. gerade lesen?
3. ein bisschen Deutsch sprechen?
4. gern lange schlafen?
5. gern Pizza essen?
6. mit dem Bus nach Hause fahren?

mögen



Lisa mag Peter.



Lisa mag Maria nicht.

ich	mag	Pizza
du	magst	…
Sie	mögen	…
er es sie	mag	…
wir	mögen	…
ihr	mögt	…
Sie	mögen	…
sie	mögen	…

***Das Verb* mögen *ändert den Vokal in der* ____. (ich), *2.* (du) *und* ____. (er/es/sie) *Person Singular:* ö → ____.**

5. Ergänze *mögen* in der richtigen Form.

1. _____ du Eis mit oder ohne Sahne?
2. Peter _____ keine Erdbeeren.
3. _____ Sie Ihren Lehrer?
4. Herr und Frau Huber _____ Lisa sehr.
5. „Ich _____ dich", sagt Alex zu Julia.
6. Lisa _____ normalerweise kein Fleisch, aber Hühnchen isst sie manchmal.
7. „Gott sei Dank", sagt Frau Huber zu ihrem Mann, „wir sind seit 17 Jahren verheiratet und _____ uns immer noch."

wissen

Ich weiß, dass du es nicht weißt.

***Auch das Verb* wissen *wechselt den Vokal in der 1., 2.* (du) *und 3. Person Singular:* ____ → ei.**

6. a Lies die Sätze und unterstreiche alle Formen von *wissen*.

1. Weißt du, wer Steffi Graf ist?
2. Mein Freund weiß alles besser.
3. Ich weiß, dass ich nichts weiß.
4. Wisst ihr, woher Peter kommt?
5. Wir wissen nichts über den Unfall.
6. „Frau Huber, wissen Sie, wann Peter nach Hause kommt?"
7. Julia und Alex wissen leider nichts über Karl den Großen.

b Ergänze die Formen aus *a* in der Tabelle.



ich	_____	nicht, wo Stuttgart liegt
du	*weißt*	nicht, ...
Sie	_____	nicht, ...
er/es/sie	_____	nicht, ...
wir	_____	nicht, ...
ihr	_____	nicht, ...
Sie	_____	nicht, ...
sie	_____	nicht, ...

7. Ergänze *wissen* in der richtigen Form.

Wer _____, wann Cäsar geboren wurde? – Lisa und Julia _____ es nicht. Ich _____ es auch nicht. Peter fragt Lisas Mutter: „_____ Sie es vielleicht?" Aber sie _____ es leider auch nicht. _____ du es?

sein, haben und *werden*

sein

Ich bin Lisa / Herr Huber / Schülerin / Lehrer / ...
Ich bin schön / intelligent / ordentlich / ...
Ich bin hier / in Neustadt / im Auto / in meinem Zimmer / ...

sein + Nomen im Nominativ
sein + Adjektiv
sein + Ergänzung *„Wo?"*

ich	**bin**	schön	
du	**bist**	...	
Sie	**sind**	...	
er es sie	**ist**	...	
wir	**sind**	schön	
ihr	**seid**	...	
Sie	**sind**	...	
sie	**sind**	...	



8. Was passt?

bin Bist ist Seid Ist Seid sind Bin sind

1. Ich _____ jetzt zu Hause.
2. _____ ihr in der Schule?
3. _____ du müde?
4. Lisa _____ neugierig. Sie fragt: „Herr Huber, was _____ Sie eigentlich von Beruf?"– „Ich _____ Ingenieur."
5. Lisa und Peter _____ hungrig und durstig.
6. _____ der Unterricht heute interessant?
7. _____ ihr faul oder fleißig?

haben

Peter hat einen Hund. Er heißt Zorro.



ich	habe	einen Hund		wir	haben	einen Hund
du	hast	...		ihr	habt	...
Sie	haben	...		Sie	haben	...
er es sie	hat	...		sie	haben	...

Akkusativ, S. 107
Verben mit Akkusativ, S. 56

haben ***ist immer mit Akkusativ.***

9. Was passt?

Hast hat Hast Haben habe haben Habt haben

1. _____ du jetzt Unterricht?
2. Ich _____ bald Urlaub.
3. Lisa _____ heute viele Hausaufgaben.
4. Lisa, Peter, Alex und Julia _____ Ferien. Sie _____ viel Zeit.
5. _____ du einen Hund?
6. _____ ihr Hunger?
7. Herr Huber fragt in der Mittagspause einen Kollegen: „Ich gehe heute in ein Café. Kommen Sie mit? _____ Sie Lust?"

10. *haben* oder *sein*?



Peters Familie: die Hubers. Peter _____ einen Vater und eine Mutter: Herr und Frau Huber. Die Hubers _____ schon lange verheiratet. Sie _____ zwei Kinder, nämlich Peter – er _____ 16 Jahre alt – und Mariechen – sie _____ erst 2 Jahr alt (sie _____ noch ganz klein). Herr Huber _____ einen ganz normalen Beruf: Er _____ Ingenieur; Frau Huber _____ Hausfrau. Die Hubers _____ auch einen Hund: Zorro. Und sie _____ natürlich eine Wohnung. Die Wohnung _____ ziemlich groß. Sie _____ fünf Zimmer.

11. Was ist/hat Lisa? Schreibe Sätze.

1. *Lisa ist 16 Jahre alt.*
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____















12. Und du? Schreibe je zwei Sätze.

Ich bin ...

_____

_____

Ich habe ...

_____

_____

nette Eltern *schön!* *eine Katze* *einen Hund* *... Jahre alt*

werden

sein: der Zustand jetzt — ***werden:*** der Prozess

Es ist Abend. — *Es wird Nacht.*
Es ist hell. — *Es wird dunkel.*



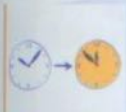
ich	werde	alt	wir	werden	alt
du	wirst	...	ihr	werdet	...
Sie	werden	...	Sie	werden	...
er es sie	wird	...	sie	werden	...

13. Was passt?

wird *werde* *wird* *wird* *Wirst* *werden*

1. Es _____ kalt. Bald kommt der Winter.
2. Ich vergesse so viel! Ich _____ langsam alt.
3. Frau Huber hat Geburtstag. Sie _____ 43.
4. Ich kann nicht mehr! _____ du auch endlich müde?
5. Frau Huber denkt: „Meine Haare _____ langsam grau!"
6. Im Winter _____ es schon um 5 Uhr dunkel.

14. Schreibe Sätze mit *sein, haben* und *werden.*



1. Vormittag – bald Mittag

Es ist Vormittag. Bald wird es Mittag.



2. Peter: Kopfschmerzen – hoffentlich nicht krank

_____



3. Mariechen: bald Geburtstag – 2 Jahre alt

_____



4. Lisa: 16 – Im September: 17

_____

Trennbare und nicht-trennbare Verben

Ich komme um 10 Uhr an.
Hoffentlich bekomme ich was Schönes zum Geburtstag!



trennbar

ankommen

	2		Ende
	Verb – Teil 1		**Verb – Teil 2**
ich	komme	um 17.00 Uhr	an
du	kommst	...	an
Sie	kommen	...	an
er es sie	kommt	...	an
wir	kommen	...	an
ihr	kommt	...	an
Sie	kommen	...	an
sie	kommen	...	an

an + kommen = ankommen

trennbare Vorsilbe + Basisverb = trennbares Verb
Die meisten Vorsilben sind trennbar, z. B. **ab-, an-, auf-, aus-, bei-, ein-, los-, mit-, nach-, vor-, zu- ...**



nicht-trennbar

bekommen

	2	
	Verb	
ich	bekomme	ein Geschenk
du	bekommst	...
Sie	bekommen	...
er es sie	bekommt	...
wir	bekommen	...
ihr	bekommt	...
Sie	bekommen	...
sie	bekommen	...

be + kommen = bekommen

nicht-trennbare Vorsilbe + Basisverb = nicht-trennbares Verb
Nicht-trennbare Vorsilben sind: **be-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-.**

15. Sortiere die Verben.

einkaufen *suchen* *zählen* *bezahlen* *erzählen* *zuhören* *aufhören*
anrufen *verkaufen* *besuchen* *hören* *kaufen* *gehören*

trennbar	nicht-trennbar	einfache Verben (ohne Vorsilbe)
einkaufen		

16. Lies den Text. Unterstreiche trennbare Verben blau, nicht-trennbare Verben rot und einfache Verben grün.

Am Samstagabend macht Lisa eine große Party: Sie feiert ihren 16. Geburtstag. Am Freitag ruft sie alle ihre Freunde an und lädt sie ein. Zum Glück sagt niemand ab. Dann räumt Lisa die ganze Wohnung auf, spült die Gläser, kauft Essen und Getränke ein und bereitet Salate vor. Auch die Gäste bringen einiges mit: Peter besorgt Cola und Orangensaft, Julia und Alex kaufen Chips und Popcorn. Samstag ist ein aufregender Tag: Stundenlang steht Lisa vor dem Spiegel und zieht ein Kleid nach dem anderen an und wieder aus. Keines gefällt ihr richtig gut. Erst um kurz vor acht entscheidet sie sich endlich für ein langes, blaues Kleid, denn um acht beginnt die Party. Aber natürlich kommen die Gäste wieder mal alle zu spät! Das macht nichts, das Fest wird trotzdem wunderbar: sie feiern, tanzen, lachen und reden.
Nur der Nachbar liegt wach im Bett, hält sich die Ohren zu und denkt: „Hoffentlich hört der Krach bald auf!"

Bei trennbaren Verben steht das Basisverb auf Position ____, die trennbare Vorsilbe am _____. Das nicht-trennbare Verb steht auf Position ____.

TIPP

Markiere trennbare Verben in deinem Vokabelheft, z. B. so: **an/kommen.**

17. Lies die Verben laut. Achte auf die Betonung.

losfahren – anrufen – weggehen
erzählen – gefallen – besuchen

Trennbare Verben: Die _____ ist betont.
Nicht-trennbare Verben: Das _____ ist betont.

Basisverb Vorsilbe

18. Lies die Verben laut und markiere die Betonung.

gefallen – aufwachen – ankommen – besuchen – versuchen – abfahren – mitnehmen – entscheiden

TIPP

Die Betonung findest du auch im Wörterbuch.

an·ru·fen *(hat)* Vt/i 1(j-n) a. mit j-m per Telefon
be·su·chen; *besuchte, hat besucht;* Vt 1(j-n) b. zu

19. a Sind die Verben trennbar oder nicht-trennbar? Markiere.

vergessen – mitkommen – verdienen – erklären – versuchen – vorhaben – zuhören – verstehen (2x)

b Setze die Verben aus *a* ein.

1. Peter: „Du, Lisa, ich gehe nach der Schule ins Café. _____ du ____?" – Lisa: „Gerne, ich _____ sowieso nichts anderes ____."
2. Peter fragt Julia: „Wie heißt denn nochmal das Mädchen da hinten? Ich _____ immer ihren Namen."
3. Alex _____ seine Note in Latein nicht. Er findet, er _____ etwas Besseres.
4. Alex möchte mit dem Lateinlehrer sprechen. „Tut mir Leid, der ist gerade nicht da", sagt ein Kollege, „_____ es doch in einer halben Stunde nochmal."
5. Frau Piecha, die Deutschlehrerin, _____ den Unterschied zwischen trennbaren und nicht-trennbaren Verben. Leider _____ Peter und Lisa nicht ____.
6. Ich hoffe, du _____ den Unterschied!

20. Schreibe Sätze.

1. Peter / anrufen / Lisa / oft

Peter ruft Lisa oft an.

2. Julia und Alex / abends / oft / ausgehen

3. Alex / besuchen / Julia / manchmal / zu Hause

4. Familie Huber / im Sommer / verreisen

5. Peter / erzählen / Mariechen / eine Geschichte

6. Lisa / erklären / Peter / die Mathematik-Hausaufgabe

7. Frau Huber / jeden Tag / einkaufen / frisches Obst

8. Herr und Frau Huber / erziehen / Peter und Mariechen / sehr liebevoll

9. Peter / aufstehen / jeden Tag / um 6.15 Uhr

10. Julia / nicht / die Hausaufgabe / verstehen

Modalverben

21. Unterstreiche alle Verben.

1. Ich möchte ein Eis essen.
2. Peter kann gut Gitarre spielen.
3. Im Flugzeug darf man nicht mit dem Handy telefonieren.
4. Lisa muss morgen zum Zahnarzt gehen.
5. Alex will heute nicht in die Schule gehen.
6. Peters Mutter sagt: „Du sollst immer deine Hausaufgaben gleich nach der Schule machen!"

möcht-, können, dürfen, müssen, wollen *und* sollen *sind Modalverben.*
In einem Satz mit Modalverb steht meistens ein zweites Verb im _____ am Satzende.
Das Modalverb steht auf Position ____.

möcht-

möcht- ist eigentlich die Konjunktiv-II-Form von *mögen,* aber man gebraucht es wie ein Modalverb.

Bedeutung: ein Wunsch
Peter hat Hunger. Er möchte einen Hamburger essen.



	2 Modalverb		Ende Infinitiv
ich	möchte	mit Lisa ins Kino	gehen
du	möchtest	...	gehen
Sie	möchten	...	gehen
er es sie	möchte	...	gehen
wir	möchten	...	gehen
ihr	möchtet	...	gehen
Sie	möchten	...	gehen
sie	möchten	...	gehen

TIPP

Die 1. und 3. Person Singular sind bei* möcht- *und allen anderen Modalverben gleich.

22. Ergänze *möcht-* in der richtigen Form.

1. Peter, Lisa, Alex und Julia _____ heute schwimmen gehen.
2. Lisa fragt Peter: „_____ du heute Abend mit mir in die Pizzeria gehen?" – „Klar, gerne."
3. Ich _____ heute Abend zu Hause bleiben.
4. Alex: „Ich hole mir ein Eis. _____ ihr auch eins?"
5. Peter _____ gerne in Ruhe mit Julia sprechen.
6. Die Bedienung: „Was _____ Sie trinken?"
7. Herr und Frau Huber _____ am Wochenende ohne Kinder verreisen.

können

1. Bedeutung: Fähigkeit
Peter kann Gitarre spielen. Mariechen kann nicht Gitarre spielen. Sie ist noch zu klein.

2. Bedeutung: Das ist (nicht) möglich.
Peters Fahrrad ist kaputt. Er kann heute mit Alex nicht Fahrrad fahren.

	2 **Modalverb**		Ende **Infinitiv**
ich	kann	nicht	fliegen
du	kannst	...	fliegen
Sie	können	...	fliegen
er es sie	kann	...	fliegen
wir	können	...	fliegen
ihr	könnt	...	fliegen
Sie	können	...	fliegen
sie	können	...	fliegen



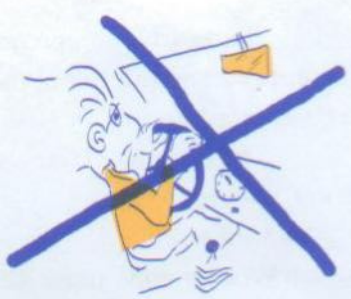
23. Ergänze *können* in der richtigen Form.

1. Peter spricht mit Mariechen: „Warum _____ du nicht Fußball spielen? Ich _____ Fußball spielen und du _____ nicht einmal laufen. Ich _____ lesen und du _____ nicht einmal sprechen. Aber wir _____ beide prima schlafen."
2. Zorro _____ mit den Ohren wackeln. Das _____ Peter nicht.
3. Ich _____ auch mit den Ohren wackeln. _____ du das auch?
4. Ihr _____ ein bisschen Deutsch.
5. Alex ist erkältet, er _____ heute nicht zum Schwimmen gehen.

dürfen

Bedeutung: Erlaubnis/Verbot
Alex darf Julia küssen. Julia erlaubt es.
Peter darf nicht in die Disko gehen. Sein Vater verbietet es.

	2 **Modalverb**		Ende **Infinitiv**
ich	darf	nicht Auto	fahren
du	darfst	...	fahren
Sie	dürfen	...	fahren
er es sie	darf	...	fahren
wir	dürfen	...	fahren
ihr	dürft	...	fahren
Sie	dürfen	...	fahren
sie	dürfen	...	fahren



24. Ergänze *dürfen* in der richtigen Form.

1. Herr Huber ist erwachsen und hat einen Führerschein. Er _____ Auto fahren.
2. Lisa und Peter _____ heute Abend in die Disko gehen.
3. _____ ihr am Wochenende in die Disko gehen?
4. Wie lange _____ du abends ausgehen?
5. Peter und Lisa denken: „Bald sind wir 18! Dann _____ wir alles!"

25. Was dürfen Jugendliche in deinem Heimatland, was dürfen sie nicht? Schreibe Sätze mit *dürfen – nicht dürfen.*

bis 24.00 Uhr ausgehen — alleine verreisen — heiraten — ~~Fahrrad fahren~~ — ~~Auto fahren~~ — eine Party feiern — ins Kino gehen

Bei uns dürfen Jugendliche Fahrrad fahren. Sie dürfen aber nicht Auto fahren.

müssen

Bedeutung: Pflicht, (nicht) notwendig
Die Schüler müssen das Klassenzimmer aufräumen. Die Lehrerin sagt, es ist notwendig.
Die Schüler müssen heute keine Hausaufgaben machen. Die Lehrerin sagt, das ist heute nicht notwendig.

	2 **Modalverb**		Ende **Infinitiv**
ich	muss	brav	sein
du	musst	...	sein
Sie	müssen	...	sein
er es sie	muss	...	sein
wir	müssen	...	sein
ihr	müsst	...	sein
Sie	müssen	...	sein
sie	müssen	...	sein





26. Ergänze *müssen* in der richtigen Form.

Peter _____ Frau Huber helfen, denn sie ist krank. Sie _____ heute im Bett bleiben. Frau Huber sagt: „Peter, du _____ mir heute helfen. Du _____ einkaufen und Mariechen ins Bett bringen. Und ihr _____ bitte ruhig sein." Peter fragt: „_____ ich auch Staub saugen, putzen und so?" „Nein, nein", antwortet Frau Huber, „das _____ du nicht machen. Das ist nicht so wichtig. Deine Hausaufgaben sind wichtiger." „Aber wir _____ heute keine Hausaufgaben machen, wir machen morgen doch einen Ausflug."

27. a Musst du zu Hause deinen Eltern helfen? Schreibe Sätze mit *müssen – nicht müssen*.

~~kochen~~ Fenster putzen ~~einkaufen~~ bügeln das Klo putzen Staub saugen
Betten machen abspülen Wäsche waschen den Müll runterbringen

Ich muss nicht kochen. Ich muss aber manchmal einkaufen.

b Was musst du noch im Haushalt machen?

wollen

Bedeutung: ein Wunsch, stärker als *möcht-*
Willst du später meine Frau werden? – Ja, ich will!



	2 Modalverb		Ende Infinitiv
ich	will	nicht ins Bett	gehen
du	willst	...	gehen
Sie	wollen	...	gehen
er es sie	will	...	gehen
wir	wollen	...	gehen
ihr	wollt	...	gehen
Sie	wollen	...	gehen
sie	wollen	...	gehen

28. Ergänze *wollen* in der richtigen Form.

1. Ich _____ endlich wieder in den Urlaub fahren.
2. Familie Huber _____ nach Italien fahren.
3. Viele Deutsche _____ in Italien Urlaub machen.
4. Peter _____ aber lieber ohne die Eltern verreisen. Er sagt: „Ich _____ mit Alex, Julia und Lisa nach Marokko." Herr und Frau Huber sagen: „Peter, was _____ du?! Du bist doch erst 16! Das geht nicht." Peter antwortet: „Na gut, wie ihr _____. Aber nächstes Jahr!"

sollen

1. Bedeutung: Wiederholung einer Aufforderung
Ich habe dir doch schon fünfmal gesagt, du sollst den Papa nicht wecken!
2. Bedeutung: Wiederholung, was eine andere Person gesagt hat
Der Arzt: „Du musst im Bett bleiben!" → Der Arzt sagt, ich soll im Bett bleiben.

		2		Ende
		Modalverb		**Infinitiv**
Der Arzt sagt,	ich	soll	im Bett	bleiben
...	du	sollst	...	bleiben
...	Sie	sollen	...	bleiben
...	er es sie	soll	...	bleiben
...	wir	sollen	...	bleiben
...	ihr	sollt	...	bleiben
...	Sie	sollen	...	bleiben
...	sie	sollen	...	bleiben



29. Herr und Frau Huber gehen aus.

a Was sagt Herr Huber zu Peter? Ergänze *müssen* und *dürfen* in der richtigen Form.

1. Du _____ keine Horrorfilme sehen.
2. Du _____ Mariechen baden.
3. Du _____ Mariechen ins Bett bringen.
4. Du _____ um 22.00 Uhr ins Bett gehen.
5. Du _____ im Bett keine Schokolade essen.
6. Du _____ um 22.30 Uhr das Licht ausmachen.

b Was denkt Peter? Schreibe Sätze mit *sollen* in der richtigen Form.



Ich soll keine Horrorfilme sehen.
Ich _____

(nicht) brauchen + zu + *Infinitiv*

Diese besondere Form gehört auch zu den Modalverben.

Verben mit Infinitiv-Ergänzung, S. 72

Bedeutung: etwas ist überflüssig oder nicht notwendig
Ich brauche heute nicht in die Schule zu gehen, es sind ja Ferien!

	2 **Modalverb**		Ende **Infinitiv**
ich	brauche	heute nicht	zu arbeiten
du	brauchst	...	zu arbeiten
Sie	brauchen	...	zu arbeiten
er/es/sie	braucht	...	zu arbeiten
wir	brauchen	...	zu arbeiten
ihr	braucht	...	zu arbeiten
Sie	brauchen	...	zu arbeiten
sie	brauchen	...	zu arbeiten



Vor dem Infinitiv des zweiten Verbs (bei trennbaren Verben zwischen der Vorsilbe und dem Basisverb) steht *zu*.

Du kannst *brauchen* auch ohne *zu* verwenden:
Herr Huber braucht heute nicht arbeiten.

30. a Lies den folgenden Text.

Schultage gefallen Peter nicht besonders:
Er muss immer um halb sieben aufstehen. Er muss dann um 7 Uhr frühstücken. Um 7.30 muss er dann den Bus nehmen. Er muss dann um 8 Uhr in der Schule sein. Er muss dann den ganzen Vormittag viel lernen. Nachmittags muss er dann Hausaufgaben machen. Aber zurzeit sind Ferien!

b Was braucht Peter heute nicht zu tun? Forme den Text um. *nicht* steht auf der Position von *dann*.

Er braucht nicht um halb sieben aufzustehen. Er

Und nun wiederhole alle Modalverben noch einmal.

31. a Was passt zusammen? Ordne die Sätze den Bildern zu.

b Übersetze die Sätze in deine Muttersprache. Gibt es auch Modalverben?

1. Lisa soll im Bett bleiben.
2. Die Schüler müssen ihre Hausaufgaben machen.
3. Hier darf man nicht Fußball spielen.
4. Hier darf man Rad fahren.
5. Das Kind will ein Eis.
6. Frau Huber möchte Italienisch lernen.
7. Peter muss heute keine Hausaufgaben machen.
8. Alex kann nicht Fußball spielen.



32. *dürfen* oder *können*?

1. Im Klassenzimmer _____ man keine Papierflugzeuge bauen.
2. Peter _____ sehr gut Papierflugzeuge bauen.
3. Er _____ auch gut Gitarre spielen.
4. Er _____ zwei Wochen lang nicht Gitarre spielen, denn er hat eine schlechte Note in Mathematik.
5. Peter ist wütend auf seine Eltern. Lisa _____ Peter gut verstehen.

33. Peter will später vielleicht Arzt werden. Was kann/muss ein Arzt alles machen? Schreibe Sätze.

Vorteile	Nachteile
~~viel Geld verdienen~~	~~früh aufstehen~~
viele Menschen kennen lernen	immer geduldig sein
Menschen helfen	auch am Wochenende und in der Nacht arbeiten
interessante Forschungen machen	Blut sehen

Ein Arzt kann viel Geld verdienen. *Ein Arzt muss aber immer früh aufstehen.*

34. Was passt? Ergänze *(nicht) müssen* oder *(nicht) dürfen* in der richtigen Form.

1. Peter _____ jeden Tag mit Zorro spazieren gehen. Zorro braucht Bewegung.
2. Im Park _____ Zorro an der Leine gehen, denn Hunde _____ dort _____ frei laufen. Das ist verboten.
3. Auf der Wiese _____ Hunde frei laufen. Hier ist das erlaubt. Zorro _____ _____ an der Leine laufen.
4. Zum Abendessen _____ Zorro und Peter wieder zu Hause sein, sonst ist Frau Huber sauer und Peter _____ _____ fernsehen.
5. Peter und Zorro sind pünktlich zu Hause. Also _____ Peter später fernsehen.

35. Was passt? *sollen, müssen, dürfen, wollen* oder *können*?



1. Lisa ist krank. Der Arzt sagt, sie _____ im Bett bleiben.
2. Sie _____ aber nicht im Bett bleiben, denn das ist langweilig.
3. Im Bett _____ sie nur schlafen oder lesen.
4. Sie _____ lieber mit Peter telefonieren.
5. Lisa fragt ihre Mutter: _____ ich aufstehen und Peter anrufen?"
6. Lisas Mutter antwortet: „Nein, du _____ im Bett bleiben. Aber ich _____ Peter anrufen und ihm sagen, er _____ dich besuchen."
7. Peter besucht Lisa. Er fragt: „Kommst du morgen wieder in die Schule?" Lisa: „Ich _____ ja, aber ich _____ noch nicht. Der Arzt sagt, ich _____ noch einen Tag zu Hause bleiben."

36. a Was willst, kannst, darfst oder musst du? Ergänze die Tabelle.

tanzen *Fahrrad fahren* *Deutsch lernen* *Hausaufgaben machen* *reiten*
Klavier spielen *früh aufstehen* *ein Eis essen* *am Wochenende lernen*
in die Schule gehen *in die Disko gehen* *Prüfungen schreiben*

wollen	**können**
Ich will _____	_____
_____	_____
_____	_____
dürfen	**müssen**
_____	_____
_____	_____
_____	_____

b Vergleiche deine Lösungen mit deiner Nachbarin / deinem Nachbarn.

Perfekt und Präteritum – Gebrauch 32
Perfekt – Bildung 33
Bildung des Partizips II 33
Regelmäßige Verben 33
Verben auf *d, t* oder Konsonant + *m* oder *n* 34
Verben auf *-ieren* 34
Trennbare und nicht-trennbare Verben 35
Mischverben und unregelmäßige Verben 36
Trennbare und nicht-trennbare Verben 37
Perfekt mit *haben* oder *sein* 38
sein, werden und *bleiben* 39
Verben mit Ortswechsel 39
Verben mit Zustandswechsel 40



Perfekt und Präteritum – Gebrauch

Ich hab gewusst, dass er es war!

Für die Vergangenheit gibt es im Deutschen zwei Formen: das Perfekt und das Präteritum.

Es gibt keine festen Regeln, wann man welche Form verwendet.

Generell kann man sagen:
Das Perfekt verwendet man am häufigsten beim Sprechen und in persönlichen Briefen, Postkarten usw.

Samstag, 15. Juli

Lieber Peter,
gestern sind wir spät im Hotel angekommen. Ich bin sofort ins Bett gegangen und habe lange geschlafen. Ich bin erst um zehn Uhr aufgestanden. Heute haben wir uns den Dom angeschaut. Stell dir vor, ...



Peter: Na, erzähle doch, wie hat es dir in Venedig gefallen?
Lisa: Die Stadt ist wunderschön! Wir haben viele Museen besucht und sind viel durch die Stadt gelaufen.
Peter: Seid ihr auch mal mit der Gondel gefahren?
Lisa: Ja, sogar zweimal!

Das Präteritum verwendet man vor allem, wenn man schreibt (in der Literatur, in Zeitungen) und bei *haben, sein* und den Modalverben.

Abendblatt

Endlich wieder daheim

Letztes Wochenende kehrte eine 14 Jahre alte Schülerin, die vermisst wurde, von selbst und wohlbehalten nach Hause zurück. Der Polizeipsychologe unterhielt sich lange mit der jungen Schülerin. Sie sagte ihm: „Ich konnte es mit meiner Mutter nicht mehr aushalten und bin deswegen weggelaufen." Sie versprach, dass sie sich in Zukunft besser mit ihr verträgt.

Perfekt – Bildung

Er hat nichts gesagt und ist weggegangen.



	2		Ende
	Präsens von *haben/sein*		**Partizip II**
Ich	*habe*	*ein Buch*	*gekauft.*
Ich	*bin*	*nach Hause*	*gefahren.*



1. Lies die Sätze und unterstreiche die Perfektkonstruktion.

Präsens von *haben*, S. 18
Präsens von *sein*, S. 17

Peter hat in Berlin gewohnt.
Herr Huber hat ein Auto gekauft.
Lisa ist nach Hause gefahren.

***Das Perfekt bildet man mit dem Präsens von _____ oder _____ und dem Partizip II* (gewohnt, gekauft, gefahren).**
haben *oder* sein *steht auf Position ____, das Partizip II steht am _____.*

Bildung des Partizips II

Glück gehabt!

Regelmäßige Verben

Das regelmäßige Partizip II bildet man so:

Infinitiv	Partizip II	
kaufen	*gekauft*	ge- + ... + -(e)t

1. Bilde das Perfekt. Bei diesen Verben brauchst du dafür immer *haben*.

a

machen	*er hat gemacht*	legen	
wohnen		suchen	
duschen		kochen	
weinen		zeigen	
sagen		malen	
hören		passen	*es*

b

glauben	schenken
putzen	stellen
frühstücken	brauchen
lachen	leben
meinen	träumen

Verben auf *d*, *t* oder Konsonant + *m* oder *n*

Peter hat mit Lisa über das Wochenende geredet.
Er hat auf sie zwei Stunden gewartet.
Alex hat nach dem 200-Meter-Lauf schwer geatmet.
Wer hat das Fenster geöffnet?

reden → er hat gered**et,** warten → er hat gewart**et,**
atmen → er hat geatm**et,** öffnen → er hat geöffn**et**

Endet der Verbstamm auf ____ oder auf ____, auf Konsonant + m oder n, ist die Partizip-Endung ____.

2. Ergänze die Perfektformen. Du brauchst das Verb *haben*.

Es ist Montagmorgen.
Lisa fragt Peter: „Erzähl mal, was _____ du am Wochenende alles _____ (machen)?"
Peter antwortet: „Also, am Samstag _____ ich zuerst mal gut und lange _____ (frühstücken). Dann _____ ich zusammen mit Mariechen _____ (baden). Erst _____ wir viel zusammen _____ (lachen), doch dann _____ Mariechen auf einmal _____ (weinen). Ich _____ natürlich sofort meine Mutter _____ (holen). Sie _____ Mariechen _____ (trösten). Dann _____ ich ein bisschen _____ (lernen) und _____ die Hausaufgaben _____ (machen). Am Sonntag _____ meine Tante ihren Geburtstag _____ (feiern). Und du? Was _____ du _____ (machen)?"



Verben auf *-ieren*

Morgen fällt die Deutschstunde aus. Hat euch die Lehrerin nicht informiert?
Mit wem hast du so lange telefoniert?
Hast du alles nochmals kontrolliert?

informieren → er hat informiert, telefonieren → er hat telefoniert,
kontrollieren → er hat kontrolliert

Endet das Verb auf -ieren, fällt die Vorsilbe ____ weg.

3. Verben auf *-ieren* sind einfach! Finde das richtige Verb zu den Erklärungen und ergänze die Sätze.

telefonieren *diskutieren* ~~*studieren*~~ *fotografieren* *reparieren* *buchstabieren*

1. Das macht man an der Universität: *studieren*
   Mein Bruder hat sieben Jahre *studiert.*
2. A wie Anton, B wie Berta, C wie Cäsar, ...: _____
   Die Lehrerin hat das Wort schon zweimal _____ und Peter weiß immer noch nicht, wie man es schreibt.
3. Über ein Thema Meinungen austauschen: _____
   Alex und Julia haben gestern den ganzen Nachmittag _____, was sie in den Ferien unternehmen wollen.
4. Das kann man z. B. mit dem Handy machen: _____
   Lisa: „Peter, weißt du, wo Julia ist?"
   Peter: „Ich habe gerade mit ihr _____, sie kommt erst später."
5. Das machen Touristen: _____
   Venedig hat Lisa sehr gefallen, sie hat auch viel _____.
6. Das macht man, wenn etwas kaputt ist: _____
   Julias Fahrrad war kaputt, Alex hat es aber gestern _____.

Trennbare und nicht-trennbare Verben

Von Verben mit trennbaren Vorsilben bildet man das regelmäßige Partizip II so:

Infinitiv	Partizip II	
zuhören	*zugehört*	... + ge- + ... + -(e)t

Von Verben mit nicht-trennbaren Vorsilben bildet man das regelmäßige Partizip II so:

Infinitiv	Partizip II	
bewundern	*bewundert*	... + -(e)t

4. Sortiere die Verben und notiere die Perfektform.

~~*anschauen*~~ *bezahlen* *erzählen* *einkaufen* *zumachen* *verkaufen* *vorstellen* *ergänzen* *bestellen* *aufpassen*

trennbare Verben	nicht-trennbare Verben
anschauen → er hat angeschaut	

5. Ergänze die Verben im Perfekt. Du brauchst das Verb *haben*.



Lisa hat in den Ferien in einem Büro gearbeitet. Sie erzählt Peter davon:
„Es war so furchtbar langweilig: Morgens _____ ich Kaffee _____ (kochen) und den Chef _____ (bedienen). Dann _____ ich Dokumente _____ (ordnen) und die Post _____ (sortieren). Manchmal _____ mein Chef mir Briefe _____ (diktieren). Ich _____ immer genau _____ (aufpassen), denn mein Chef _____ natürlich alles ganz genau _____ (kontrollieren). Um 16.00 Uhr _____ ich meinen Schreibtisch _____ (aufräumen) und meine Sachen _____ (einpacken). Ich _____ in den Ferien wirklich nicht viel _____ (erleben), aber die Firma _____ mich gut _____ (bezahlen) und ich _____ wenigstens viel Geld _____ (verdienen). Sag mal, Peter, _____ du mir überhaupt _____ (zuhören)?"

Mischverben und unregelmäßige Verben

Bei Mischverben ändert sich der Vokal im Wortstamm:

Infinitiv	Partizip II	
wissen	*gewusst*	ge- + … *(Vokalwechsel)* + -t
kennen	*gekannt*	

Die unregelmäßigen Verben haben beim Partizip II die Endung *-en*.
Auch sie verändern oft den Vokal im Stamm.

Infinitiv	Partizip II	
lesen	*gelesen*	ge- + … *(oft Vokalwechsel)* + -en
trinken	*getrunken*	

TIPP

Notiere bei Mischverben und unregelmäßigen Verben immer die Perfektform! Zum Beispiel:
rennen, er ist gerannt
trinken, er hat getrunken

6. Suche die Perfektform zum Infinitiv und lerne sie.

a

er hat gekannt *er hat genannt* *er hat gedacht* ~~*er hat gebracht*~~ *er ist gerannt* *er hat gewusst*

Infinitiv	Perfekt	Infinitiv	Perfekt
bringen	*er hat gebracht*	rennen	
denken		wissen	
kennen		nennen	

b

er hat gehalten ~~er hat gegessen~~ er hat gerufen er hat gegeben er hat gefangen er hat gesehen

essen	er hat gegessen	rufen	
geben		sehen	
halten		fangen	

c

er hat gestanden er hat gelegen er hat genommen er hat getrunken ~~er hat gefunden~~
er hat gesessen er hat gezogen er hat geschrieben er hat geholfen er hat gesungen

finden	er hat gefunden	sitzen	
helfen		stehen	
liegen		trinken	
nehmen		singen	
schreiben		ziehen	

Trennbare und nicht-trennbare Verben

Verben mit trennbaren Vorsilben bilden das unregelmäßige Partizip II so:

Infinitiv	Partizip II	
aufschreiben	*aufgeschrieben*	*...+ ge- + ... (oft Vokalwechsel) + -en*
anrufen	*angerufen*	

Verben mit nicht-trennbaren Vorsilben bilden das unregelmäßige Partizip II so:

Infinitiv	Partizip II	
erfinden	*erfunden*	*... + ... (oft Vokalwechsel) + -en*
behalten	*behalten*	

TIPP

Das Basisverb bildet das Partizip II immer gleich, z. B.:

schreiben	geschrieben
abschreiben	abgeschrieben
beschreiben	beschrieben

7. Wie heißt das Partizip II? Ergänze.

zunehmen	→	er hat _____	anziehen	→	er hat _____
beschreiben	→	er hat _____	anrufen	→	er hat _____
abschreiben	→	er hat _____	empfinden	→	er hat _____
verstehen	→	er hat _____	aussehen	→	er hat _____
anfangen	→	er hat _____	mitnehmen	→	er hat _____

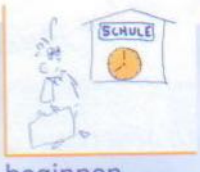
8. Was hat Peter gestern gemacht? Schreibe Sätze.


aufstehen


sich waschen


sich anziehen


frühstücken



beginnen


schreiben



lernen


sitzen und Cola trinken


vorsingen


fernsehen


schlafen

Perfekt mit *haben* oder *sein*

Ich bin aufgewacht und habe gelacht.

Die meisten Verben bilden das Perfekt mit *haben*.

1. Ergänze *haben* in der richtigen Form.

1. ☆ _____ du den neuen Film von Spielberg gesehen?
   ★ Ja, ich _____ mir den Film am letzten Wochenende angesehen.
   ☆ Und _____ er dir gefallen?
   ★ Nicht besonders, ich _____ mich ziemlich gelangweilt.
   ☆ Welche Schauspieler _____ mitgespielt?
   ★ Ich _____ die Namen schon wieder vergessen. Ich _____ sie nicht gekannt.
2. ☆ Herr Huber, _____ Sie den Film auch gesehen?
   ★ Nein, meine Frau und ich _____ lieber unsere Freunde besucht.

Folgende Verben bilden das Perfekt mit *sein*:
- *sein, werden* und *bleiben*
- Verben mit Ortswechsel
- Verben mit Zustandswechsel

sein, werden und *bleiben*



sein	*Früher ist Herr Huber jung und klein gewesen.*
werden	*Er ist erwachsen geworden.*
bleiben	*Er ist klein geblieben.*

2. Ergänze *sein, werden* oder *bleiben* in der richtigen Form.

☆ Wo _____ du denn gestern _____?
★ Ach, ich _____ noch länger im Schwimmbad mit den anderen _____.
☆ Und wie lange _____ du dort noch _____?
★ Nicht so lange, vielleicht eine Stunde. Mir _____ es dann kalt _____.

Verben mit Ortswechsel

Das Subjekt wechselt den Ort. Es gibt kein Akkusativ-Objekt.



Herr Huber ist nach Hause gefahren.

3. a Suche die Perfektform zum Infinitiv. Lerne sie.

er ist gegangen *er ist gereist* *er ist gestiegen* *er ist geflogen* *er ist gelaufen*
er ist gerannt ~~*er ist aufgestanden*~~ *er ist gefahren* *er ist gekommen*

Infinitiv	Perfekt	Infinitiv	Perfekt
aufstehen	*er ist aufgestanden*	reisen	
fahren		rennen	
fliegen		steigen	
gehen		laufen	
kommen			

b Bilde mit den Verben Fragen und frage deine Nachbarin / deinen Nachbarn.

aufstehen / heute früh — *Bist du heute früh aufgestanden?*
fahren / wann / gestern
fliegen / nach Spanien
gehen / am Wochenende ins Kino
kommen / wann / dein Onkel
laufen / wohin / gestern / so schnell
reisen / schon mal / im Schlafwagen
rennen / wohin
steigen / mit den Eltern / auf den Berg

***Aber: Wenn im Satz ein Akkusativ-Objekt ist, kommt immer Perfekt mit* haben.**
Herr Huber ist nach Hause gefahren.
Er hat das Auto in die Garage gefahren. (das Auto = *Akkusativ-Objekt*)



4. *Haben* oder *sein*? Ergänze die richtige Form.

1. Peter _____ in die Schule gegangen.
2. Alex _____ sehr schnell gerannt.
3. Mein Chef _____ früher einen Mercedes gefahren.
4. Der Pilot _____ das Flugzeug sicher gelandet.
5. Peter _____ mit dem Rad zur Schule gefahren.
6. Herr Huber _____ seine Frau zum Arzt gefahren.
7. Gerade _____ die Post gekommen.
8. Das Flugzeug _____ vor zehn Minuten gelandet.

TIPP

Notiere bei neuen Verben immer die Perfektform!
Vergiss* haben *oder* sein *nicht. Zum Beispiel:
gehen, ist gegangen
warten, hat gewartet
reisen, ist gereist

5. Ergänze die Perfektformen.



Im Sommer _____ die Hubers auf Sizilien zwei Wochen Urlaub _____ (machen). Sie _____ von Neustadt nach Palermo _____ (fliegen) und _____ von dort mit dem Auto in ein kleines Dorf _____ (fahren). Sie _____ in einem romantischen Hotel _____ (wohnen). Peter _____ jeden Tag erst gegen Mittag _____ (aufstehen), _____ zum Strand _____ (gehen) und _____ dort viele nette Leute _____ _____ (kennen lernen). Abends _____ er meist mit seinen neuen Freunden _____ (weggehen). Herr und Frau Huber _____ mit Mariechen viele Ausflüge _____ (machen), sie _____ sich Sehenswürdigkeiten _____ (anschauen), _____ _____ (wandern) oder _____ am Strand _____ _____ (spazieren gehen). Einmal _____ Herr Huber und Peter sogar auf den Ätna _____ (steigen).

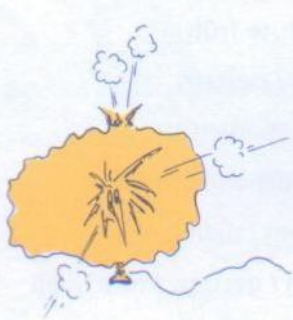
Verben mit Zustandswechsel

Das Subjekt ändert seinen Zustand, verändert sich.



Zustand 1

platzen — *Der Luftballon ist neu.*



Zustand 2

Der Luftballon ist geplatzt.

6. Genauso ist es bei den folgenden Verben. Suche die Perfektform zum Infinitiv.

er ist gewachsen *es ist passiert* *er ist explodiert* *er ist eingeschlafen*
er ist geworden *er ist aufgewacht*

Infinitiv	Perfekt	Infinitiv	Perfekt
(groß) werden		passieren	
explodieren		wachsen	
aufwachen		einschlafen	

7. Ergänze die Perfektformen.

1. Julia _____ heute schon um 5.00 Uhr _____ (aufwachen).
2. Um Gottes Willen! Komm schnell! An der Kreuzung _____ ein Unfall _____ (passieren).
3. In den letzten zwei Monaten _____ Mariechen um 1 cm _____ (wachsen).
4. Vor zwei Jahren _____ leider Peters Großvater _____ (sterben).
5. Lisa _____ im letzten Monat 17 _____ (werden).

Wiederhole das Perfekt noch einmal!

8. Übertrage den Text ins Perfekt.

Peter kommt zu spät in die Schule und erzählt: „Also, ich wache wie immer um halb sieben auf, gehe ins Bad, frühstücke und ziehe mich an. Dann gehe ich zur Bushaltestelle. Ausnahmsweise kommt der Bus pünktlich. Ich steige ein, setze mich und wir fahren los. Auf einmal passiert ein Unfall: Ein Auto fährt einen Radfahrer an, der stürzt und liegt wie tot am Boden. Unser Busfahrer hält natürlich sofort an und ruft einen Krankenwagen und die Polizei. Wir warten und warten! Endlich, nach fast 20 Minuten, kommen die Polizei und die Sanitäter. Die Sanitäter bringen den Radfahrer ins Krankenhaus, zum Glück ist er nur verletzt. Die Polizisten befragen uns. Dann fährt der Bus endlich weiter. Ich steige an der Schule aus und renne so schnell wie möglich ins Klassenzimmer. Ein schlimmer Morgen!"

9. a Lies den Text und unterstreiche alle Perfektformen.

Die Geschichte von den Nilpferden[1]

Einmal haben drei Nilpferde im Fluss gelegen und sich gelangweilt. Da ist ein Mann gekommen, der wollte die Nilpferde fotografieren. Die drei haben ihm zugesehen, wie er sich den Fotoapparat vor die Augen gehalten hat. Er hat geknipst[2] – aber da war kein Nilpferd mehr zu sehen. Sie sind untergetaucht[3] und der Mann hat nur das Wasser fotografiert. Er hat gewartet. Endlich sind die Nilpferde wieder aufgetaucht[4]. Aber sie waren jetzt viel weiter unten am Fluss.

Der Mann ist schnell dorthin gelaufen. Die Nilpferde haben im Wasser gelegen und zugesehen, wie der Mann gerannt ist. Dann hat er wieder geknipst – aber da war kein Nilpferd mehr zu sehen. Der Mann hatte wieder nur das Wasser fotografiert.



[1] das Nilpferd [2] knipsen = fotografieren [3] untertauchen [4] auftauchen

b Was bedeuten die Verben? Arbeite mit deiner Nachbarin / deinem Nachbarn zusammen.

setzen – warten *losrennen* *liegen – zusehen* *knipsen* *auftauchen*
fotografieren *weitergehen* *(sich) langweilen* *fotografieren*

c Und so geht der Text weiter. Ergänze die Verben aus *b* im Perfekt.

Er _____ sich auf einen Stein _____ und _____. Endlich _____ die Nilpferde wieder _____. Aber diesmal waren sie viel weiter oben am Fluss. Der Mann _____ gleich wieder _____. Die Nilpferde _____ im Wasser _____ und _____, wie der Mann schwitzen[5] musste. Dann _____ der Mann wieder _____ – aber da war kein Nilpferd mehr zu sehen. Er _____ wieder nur Wasser _____. Und so _____ es immer _____. Die Nilpferde haben den Mann hin und her rennen lassen, aber am Abend _____ er nur zwanzigmal das Wasser _____, und die Nilpferde waren vergnügt[6], denn sie _____ sich den ganzen Nachmittag nicht mehr _____.

(Ursula Wölfel)

[5] schwitzen [6] vergnügt = fröhlich

Präteritum – Bildung 44

Präteritum von *sein* und *haben* 44

Präteritum von Modalverben 45

Präteritum bei restlichen Verben 46



Präteritum – Bildung

Es war einmal …

Präteritum von *sein* und *haben*

Sie waren jung und hatten Spaß!

Präsens	*Heute bin ich alt und habe graue Haare.*
Perfekt	*Ich bin auch mal jung gewesen und habe keine grauen Haare gehabt.*
Präteritum	*Ich war auch mal jung und hatte keine grauen Haare.*



	sein		haben	
ich	war	jung und	hatte	keine grauen Haare
du	warst	…	hattest	…
Sie	waren	…	hatten	…
er es sie	war	…	hatte	…
wir	waren	…	hatten	…
ihr	wart	…	hattet	…
Sie	waren	…	hatten	…
sie	waren	…	hatten	…

1. Ergänze das Präteritum von *sein* und *haben*.

Früher _____ die Hubers sehr glücklich: Sie _____ keine Kinder und sie _____ auch keinen Hund. Frau Huber _____ eine spannende Arbeit, sie _____ Ingenieurin in einem großen Pharmakonzern. Sie _____ viel auf Reisen und _____ Kontakte in die ganze Welt. Abends _____ die Hubers nie zu Hause, sondern sie _____ auf Partys, in Restaurants oder im Theater. Sie _____ einen großen Freundeskreis und jedes Wochenende _____ ein anderes Fest. Und sie _____ nie Sorgen!
(Aber auch heute ist Frau Huber meistens glücklich. Nur manchmal …)

Präteritum von Modalverben

Konntest du oder wolltest du nicht?

Das Präteritum der Modalverben ist immer ohne Umlaut. Die Modalverben haben die gleichen Endungen wie das Präteritum von *haben (ich hatte, ...)*.

	können		
ich	konnte	gestern	nicht anrufen
du	konntest	...	nicht anrufen
Sie	konnten	...	nicht anrufen
er es sie	konnte	...	nicht anrufen
wir	konnten	...	nicht anrufen
ihr	konntet	...	nicht anrufen
Sie	konnten	...	nicht anrufen
sie	konnten	...	nicht anrufen

1. a Unterstreiche die Endungen in der Tabelle oben.
b Die restlichen Modalverben bilden die Präteritumform genauso. Ergänze die Tabelle.

	müssen	dürfen	sollen	wollen	mögen
ich	*musste*	*durfte*			*mochte*
du					*mochtest*
Sie					
er es sie					
wir					
ihr					
Sie					
sie					

2. Gott sei Dank werden wir alle erwachsen! Was war früher? Schreibe Sätze.

Früher und heute

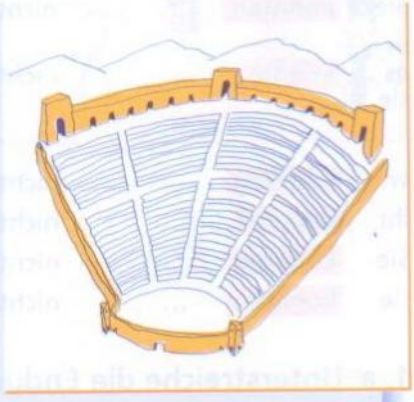
1. Jetzt kann ich allein laufen. *Früher konnte ich nicht allein laufen.*
2. Jetzt dürfen Alex und Julia allein verreisen.
3. Jetzt muss Julia nicht mehr auf ihre Schwester aufpassen.
4. Jetzt will Peter nicht mehr Pilot werden.
5. Jetzt magst du Salat sehr gern.

Präteritum bei restlichen Verben

Ich kam, sah und siegte.

Was gab es bei euch gestern zum Abendessen?
Er ging jeden Abend mit Freunden aus.

1. a Den folgenden Text hat Michael Ende, einer der bekanntesten deutschen Kinderbuchautoren geschrieben. Lies nun einen Auszug aus seinem Buch *Momo*.



In alten alten Zeiten, als die Menschen noch in ganz anderen Sprachen redeten, gab es in den warmen Ländern schon große und prächtige Städte. Da erhoben sich die Paläste der Könige und Kaiser, da gab es breite Straßen, enge Gassen und winkelige[1] Gässchen, da standen herrliche Tempel mit goldenen und marmornen Götterstatuen[2], da gab es bunte Märkte, wo Waren aus aller Herren Länder angeboten wurden, und weite schöne Plätze, wo die Leute sich versammelten, um Neuigkeiten zu besprechen und Reden zu halten oder anzuhören. Und vor allem gab es dort große Theater.

Sie sahen ähnlich aus, wie ein Zirkus noch heute aussieht, nur dass sie ganz und gar aus Steinblöcken gefügt waren[3]. Die Sitzreihen für die Zuschauer lagen stufenförmig[4] übereinander wie in einem gewaltigen Trichter[5]. Von oben gesehen waren manche dieser Bauwerke kreisrund, andere mehr oval und wieder andere bildeten einen weiten Halbkreis. Man nannte sie Amphitheater.

Es gab welche, die groß waren wie ein Fußballstadion, und kleinere, in die nur ein paar hundert Zuschauer passten. Es gab prächtige, mit Säulen und Figuren verzierte[6], und solche, die schlicht und schmucklos waren. Dächer hatten diese Amphitheater nicht, alles fand unter freiem Himmel statt.

(Michael Ende)

[1] winkelig 
[2] Götterstatuen 
[3] waren gefügt = hier: waren gemacht, zusammengesetzt
[4] stufenförmig 
[5] der Trichter 
[6] verzieren = schmücken

b Unterstreiche die Präteritumformen im Text.

c Schreibe die Präteritumformen auf und suche den Infinitiv dazu.

liegen ~~reden~~ geben sein haben sein aussehen geben passen
geben nennen geben bilden stattfinden stehen geben
sein ~~sich erheben~~ (gefügt) sein (angeboten) werden geben sich versammeln

Präteritum	Infinitiv	Präteritum	Infinitiv
(die Menschen) redeten	reden		
(die Paläste) erhoben sich	sich erheben		

reden → er hat geredet *(regelmäßig)* → er redete *(regelmäßig)*
nennen → er hat genannt *(Mischverb)* → er _____ *(Mischverb)*
aussehen → er hat ausgesehen *(unregelmäßig)* → er _____ *(unregelmäßig)*

2. Unterstreiche in *1.c* alle regelmäßigen und Mischverben rot.

***Regelmäßige Verben und Mischverben haben im Präteritum die gleichen Endungen wie das Präteritum von* haben.**

Präteritum von *haben*, S. 44

3. a Wiederhole das Präteritum von *haben*.

ich	hatte	wir	
du		ihr	
Sie		Sie	
er/es/sie		sie	

b Unterstreiche die Endungen.

4. Ergänze die Präteritumformen.

	reden	(sich) versammeln	bilden	regelmäßige Verben
ich	*redete*	*versammelte*	*bildete*	
du				
Sie				
er/es/sie				
wir				
ihr				
Sie				
sie				

	nennen	denken	bringen	Mischverben
ich	*nannte*	*dachte*	*brachte*	
du				
Sie				
er/es/sie				
wir				
ihr				
Sie				
sie				

5. Unterstreiche in *1.c* alle unregelmäßigen Verben blau.

***Unregelmäßiges Präteritum hat die gleichen Endungen wie das Präteritum von* sein.**

Präteritum von *sein*, S. 44

6. a Wiederhole das Präteritum von *sein*.

ich	*war*	wir	
du		ihr	
Sie		Sie	
er/es/sie		sie	

b Unterstreiche die Endungen.

7. Ergänze die Präteritumformen.

	geben	stehen	aussehen
ich	*gab*	*stand*	*sah aus*
du			
Sie			
er/es/sie			
wir			
ihr			
Sie			
sie			

	liegen	stattfinden	fahren
ich	*lag*	*fand statt*	*fuhr*
du			
Sie			
er/es/sie			
wir			
ihr			
Sie			
sie			

Ausnahme: **werden**

ich	wurde	wir	wurden
du	wurdest	ihr	wurdet
Sie	wurden	Sie	wurden
er/es/sie	wurde	sie	wurden

TIPP

Lerne neue Verben immer gleich mit der Perfekt- und Präteritumform.
Zum Beispiel: **lesen, las, hat gelesen**

8. Suche die Infinitivformen, sie sind alle in der Pyramide versteckt.

div
essen
rqxfahrenciwissenöp
lassenüzbnbleibenmdenkenrtzesein
wenehmenrufenbcyaüiwqhaltenpotevergessenmn
gebenschreibenjoiztänüklentasenstehenrokommenlycvahelfen
ksorkennenlesenliegenjoorthftrinkenisitzentwdljwerdensehenozrvarennen

wusste _____	blieb _____	aß _____	wurde _____
sah _____	saß _____	rief _____	stand _____
ließ _____	rannte _____	nahm _____	lag _____
gab _____	fuhr _____	hielt _____	kannte _____
half _____	kam _____	las _____	schrieb _____
dachte _____	war _____	trank _____	vergaß _____

9. Und nun noch Informationen zu Michael Ende, dem Autor von *Momo*. Schreibe Sätze im Präteritum.

kommt 1929 in Garmisch-Partenkirchen zur Welt * sein Vater ist ein bekannter surrealistischer Maler * zieht mit 2 Jahren mit der Familie nach München um * geht dort zur Schule * erlebt eine schwierige Jugend * besucht nach dem Krieg die Schauspielschule in München * schreibt schon 1943 erste Gedichte und kleine Erzählungen * sein erster Erfolg ist das Buch *Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer* * wird zum weltweit bekannten Autor * lebt seit 1970 in Italien * schreibt dort *Momo* * bekommt viele Preise für seine Bücher (z. B. *Die unendliche Geschichte, Traumfresserchen*) * stirbt 1995 nach langer und schwerer Krankheit in Stuttgart

Michael Ende kam 1929 in Garmisch-Partenkirchen zur Welt. Sein Vater

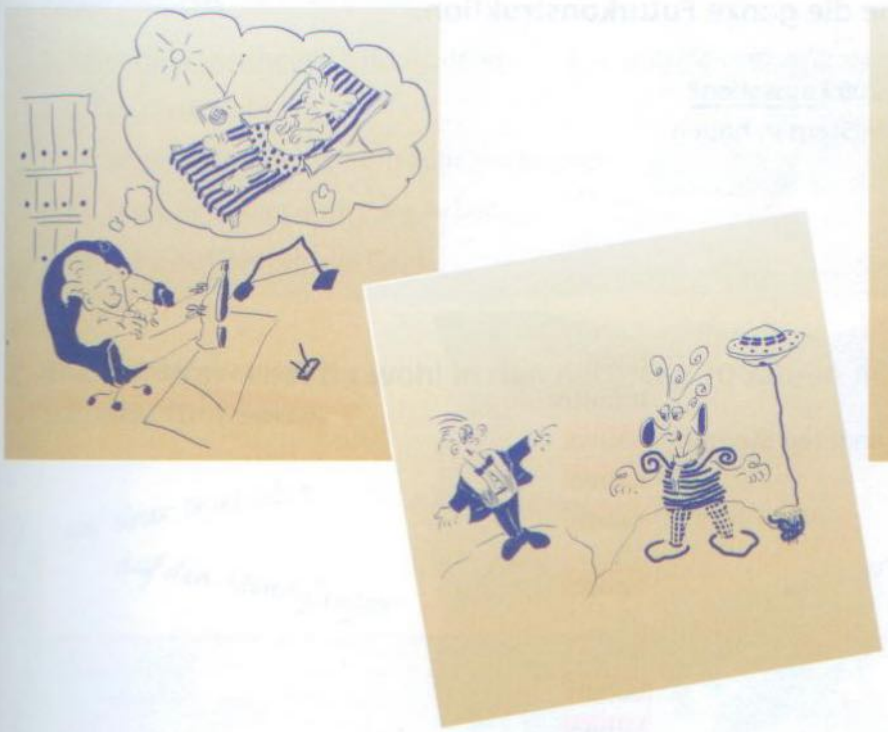
Futur I – Bildung 52

Futur I – Gebrauch 53

Futur I als Prognose oder Plan 53

Futur I als Versprechen 54

Futur I als Vermutung 54





Futur I – Bildung

Was wird wohl werden?

Du hast im Deutschen zwei Möglichkeiten, über die Zukunft zu sprechen:

Man ist sich ziemlich sicher, was in der Zukunft passiert. → Präsens



Morgen gehe ich nicht in die Arbeit.
(Das ist sicher, ich habe Urlaub und fliege in die USA.)

Man ist sich nicht ganz sicher, was passieren wird. → Futur I



In 100 Jahren werden wir Freunde von anderen Sternen haben.
(Aber das können wir jetzt wirklich noch nicht wissen!)

1. Lies die Sätze. Unterstreiche die ganze Futurkonstruktion.

Wie wird die Welt wohl im Jahr 2099 aussehen?
Wir werden Freunde von anderen Sternen haben.
Es wird keine Autos mehr geben.

2. Ergänze die Tabelle.

	2 **Präsens von *werden***		Ende **Infinitiv**
ich	*werde*	Freunde von anderen Sternen	haben
du		...	haben
Sie		...	haben
er es sie		...	haben
wir		...	haben
ihr		...	haben
Sie		...	haben
sie		...	haben

Präsens von *werden*, S. 19

Das Futur I bildet man mit dem Präsens von _____ und dem _____.
werden steht auf Position ____, der Infinitiv steht am _____.

Futur I – Gebrauch

Ob er kommen wird?

Das Futur I hat drei Bedeutungen:
- Futur I als Prognose oder Plan
- Futur I als Versprechen
- Futur I als Vermutung

Futur I als Prognose oder Plan

Ich werde Kanzler von Deutschland sein!



In 10 Jahren werde ich (vermutlich) reich sein.

1. Forme die Sätze um.

Peter und Lisa unterhalten sich über ihre Pläne für die Zukunft.
Peter:

1. Ich gehe wahrscheinlich ins Ausland. *Ich werde wahrscheinlich ins Ausland gehen.*
2. Ich studiere vielleicht.
3. Ich lerne bestimmt meine Traumfrau kennen.
4. Ich finde bestimmt eine tolle Arbeit.
5. Ich habe hoffentlich viel Geld.

2. Und du? Was wirst du wohl in den nächsten 10 Jahren machen? Schreibe fünf Sätze.

auf einer Insel leben *eine Reise um die Welt machen*
auf den Mond fliegen *einen Schatz finden* *mich verlieben*

Futur I als Versprechen

Ich werde euch nie wieder anlügen!



Ich werde das nie wieder tun!

3. Peter möchte in die Disko. Er macht seinen Eltern viele Versprechungen! Schreibe Sätze.

1. morgen Zimmer aufräumen — *Ich werde morgen mein Zimmer aufräumen!*
2. vorsichtig sein
3. nicht zu spät nach Hause kommen
4. morgen trotzdem früh aufstehen
5. davor noch Hausaufgaben machen

Futur I als Vermutung

Er wird wohl noch kommen.



Wo ist denn eure Lehrerin?
Sie wird (wohl/wahrscheinlich) noch kommen.

4. Eure Lehrerin / Euer Lehrer ist nicht da! Warum wohl nicht? Schreibe Sätze.

1. schlafen — *Sie/Er wird wohl noch schlafen!*
2. einen Termin beim Direktor haben
3. im Urlaub sein
4. keine Lust haben
5. im Stau stehen
6. beim Friseur sein

Rektion der Verben 56
Verben mit Nominativ 56
Verben mit Akkusativ 56
Verben mit Dativ 58
Verben mit Akkusativ und Dativ 61
Reflexive Verben 63
Reflexivpronomen im Akkusativ 63
Reflexive Verben mit Reflexivpronomen im Akkusativ 63
Reflexive Verben mit Reflexivpronomen im Dativ 67
Verben mit Präposition 68
Präpositional-Pronomen 71
Verben mit Infinitiv-Ergänzung 72
lassen 72
lernen, helfen, geben, bleiben, hören, sehen 74
Infinitiv + *zu* 75











Rektion der Verben

Antworte mir, aber frag mich nicht!

Verben mit Nominativ

Was bleibt, wie es ist, wird nicht anders.



	Nominativ		Nominativ
sein	*Herr Huber*	*ist*	*ein Mann.*
werden	*Peter*	*wird*	*ein Mann.*
bleiben	*Ein Mann*	*bleibt*	*ein Mann.*



1. Was passt zusammen? Ergänze die fehlenden Artikel und schreibe Sätze.

Lisa	ist	___	Junge.
Peter	wird	*ein*	Mädchen.
Frau Huber		___	Mann.
Herr Huber		___	Frau.

Lisa ist ein Mädchen.

Verben mit Akkusativ

Ich suche eine neue Freundin.

Akkusativ, S. 107

Viele Verben haben einen Akkusativ (sog. direktes Objekt).



Nominativ Wer ist aktiv?	Verb	Akkusativ Was ist das Objekt?
Marco	*kauft*	*einen Fisch.*
Alex	*kocht*	*eine Fischsuppe.*



1. Lies die Sätze. Unterstreiche den Nominativ blau (Wer ist aktiv?) und den Akkusativ rot (Was ist das Objekt?).



Im Möbelgeschäft:
Hubers brauchen Möbel. Frau Huber kauft eine Lampe. Herr Huber will einen Tisch. Peter sucht die Verkäuferin. Und Mariechen möchte unbedingt ein Eis!

2. a Übersetze die Sätze in deine Muttersprache.

fragen	Lisa fragt ihren Vater, ob er Hunger hat.
brauchen	Frau Huber braucht einen neuen Mantel.
sehen	Ich sehe gerade einen Film.
hören	Peter hört eine CD von Madonna.
möcht-	Ich möchte ein Vanille-Eis.
vergessen	Ich vergesse nie meine Brille zu Hause.
verstehen	Ich verstehe dieses Wort nicht.
essen, trinken	Lisa isst zu Mittag immer eine Suppe und trinkt ein Glas Saft.
lernen	Du lernst gerade die Verben mit Akkusativ.
anrufen	Julia ruft abends immer ihre Freundin an.

b Haben diese Verben in deiner Muttersprache auch einen Akkusativ? Markiere die Verben rot, wo es unterschiedlich ist.

3. Schreibe Sätze und achte auf die Artikel.

1. Frau Huber / suchen / ein Tisch und Stühle
2. Lisa / eine Katze / möcht-
3. das Buch / Sie / noch / brauchen ?
4. ihr / vergessen / immer / die Hausaufgaben
5. du / müssen / fragen / der Lehrer !
6. im Zoo / sehen / die Kinder / ein Nilpferd
7. Julia / sehen / die Freunde aus Berlin / selten
8. wir / besuchen / regelmäßig / der Großvater

4. a Was passt zusammen? Ergänze die Tabelle.

ihr ~~sie~~ ich es sie er sie wir ~~du~~ ~~sie~~	~~uns~~ sie ~~sie~~ mich sie Sie ihn euch dich ~~es~~

Singular		Plural	
Nominativ	Akkusativ	Nominativ	Akkusativ
_____	_____	_____	uns
du	_____	_____	_____
sie	sie	_____	_____
_____	_____		
_____	es	_____	_____
sie	_____		

Personalpronomen im Akkusativ, S. 110

b Ergänze die Personalpronomen in der richtigen Form.

1. Das weiß ich nicht. Frag _____ nicht!
2. Wo bist du? Ich sehe _____ nicht.
3. Schade, dass ihr schon geht. Ich hoffe, ich sehe _____ bald wieder.
4. Das Buch musst du auch unbedingt lesen! Ich finde _____ super.
5. Wer ist der Junge? Ich kenne _____ nicht.
6. Ich repariere Ihr Auto, Herr Huber. Ich rufe _____ an, wenn der Wagen fertig ist.
7. Iiieh, diese Frau. Ich mag _____ nicht.
8. Wir wohnen im Lessingweg. Besucht ____ doch einmal!
9. Hier sind deine Schlüssel. Vergiss _____ nicht.

Verben mit Dativ

Wie geht es dir? Du fehlst mir!



Nominativ	Verb	Dativ	
Lisa	*hört*	*dem Lehrer*	*zu.*



Die Hose	*gefällt*	*der Frau*	*sehr.*

Dativ, S. 112

Das Dativ-Objekt ist meist eine Person.

1. Lies die Sätze. Unterstreiche den Nominativ blau, den Dativ grün.

Das Mädchen antwortet der Lehrerin.
Ich gratuliere einer Freundin.
Peter hilft dem Mann.
Das Theaterstück gefällt den Zuschauern.
Dem Chef geht es heute nicht gut.
Bananen schmecken mir nicht.
Der Ball gehört dem kleinen Jungen.
Der Hut passt der Frau nicht.

2. a Übersetze die Sätze in deine Muttersprache.

antworten	Peter antwortet seiner Mutter.
danken	Herr Huber dankt seiner Frau für die gebügelten Hemden.
fehlen	Du fehlst den Kindern.
gratulieren	Lisa gratuliert ihrer Tante zum Geburtstag.
helfen	Ich helfe dir gerne.
schmecken	Das Essen schmeckt mir.
passen	Die Jeans passen mir nicht mehr.
gehören	Dieses Buch gehört mir!
gut/schlecht gehen	Meiner Mutter geht es wieder gut.
kalt/warm/... sein	Mir ist (es) kalt.
zu groß/teuer/... sein	Das Kleid ist dem Mädchen zu groß.
egal sein	Das ist uns egal.

b Haben diese Verben in deiner Muttersprache auch einen Dativ? Diskutiert darüber in der Klasse.

TIPP

Schreibe diese Verben immer so in dein Vokabelheft:
helfen *(+ Dativ)* **Ich helfe meiner Mutter.**

3. a Ihr seid brave Schüler! Welches Verb passt zu welcher Zeichnung?

antworten ~~*zuhören*~~ *für die vielen Hausaufgaben danken* *zusehen*



zuhören

Wir hören dem Lehrer immer zu.







Stimmt doch, oder etwa nicht!?

b Schreibe nun zu jedem Bild einen Satz.

4. a Erinnerst du dich an die Personalpronomen im Dativ? Ja! Dann mache gleich Übung *b*. Nein! Dann wiederhole sie schnell!

dir *mir* *uns* *Ihnen* *euch* *ihr* *ihm* *ihnen* *Ihnen*

ich → _____, du → _____, Sie → _____, er/es → _____, sie → _____,
wir → _____, ihr → _____, Sie → _____, sie → _____.

Personalpronomen im Dativ, S. 113

b Ergänze die Verben und die Personalpronomen in der richtigen Form.

danken *gratulieren* *zusehen* *fehlen* *helfen*

1. Alex ist dieses Wochenende bei einem Sportwettkampf in München. Julia ist ein bisschen traurig: Alex _____ _____, sie denkt den ganzen Tag an ihn. „Hoffentlich ist er treu!", sagt sie zu Lisa.
2. Frau Huber badet Mariechen. Peter steht neben ihr und _____ _____ _____. Frau Huber sagt: „Peter, _____ _____! Du siehst doch, dass ich keine Hand mehr frei habe."
3. Julias Tante hat Geburtstag. Julia ruft sie an und _____ _____. Lisas Tante _____ _____: „Ach, Lisa, das ist aber nett, dass du an meinen Geburtstag denkst!"

5. Ergänze die fehlenden Verben und Personalpronomen.

1. „Um Gottes Willen, was hast du denn? Warum machst du denn im August die Heizung an?" – „_____ _____ so schrecklich kalt!"
2. „Liebe Frau Huber, schön, Sie wieder mal zu sehen. Wie _____ es _____ denn?" – „Wunderbar, danke."
3. „Wie _____ _____ das Kleid, Lisa?" – „Also, diese roten Punkte sind einfach scheußlich."
4. Frau Huber: „_____ _____ der Spinat nicht, Peter? Du isst ja gar nichts."
5. Julia und ihr Bruder haben Ärger. Sie hat sein Fahrrad genommen. Das geht nicht! Das Fahrrad _____ _____. Sie muss ihn fragen!
6. 600 Euro für eine Uhr! Nein, also das _____ _____ zu teuer!

Verben mit Akkusativ und Dativ

Gib mir die Hand und schenke mir dein Herz.

Viele Verben können Akkusativ- und Dativ-Objekte haben.



Nominativ	Verb	Dativ	Akkusativ
Peter	*schenkt*	*seiner Freundin*	*Rosen.*
Die Oma	*erzählt*	*dem kleinen Jungen*	*eine Geschichte.*



Akkusativ und Dativ sind wichtig! Sonst kann es Missverständnisse geben!

Akkusativ, S. 107
Dativ, S. 112
Aussagesatz, S. 158

Vergleiche diese Sätze.



Ich koche *dir* (Dativ) *eine Suppe.* (Akkusativ)

Ich koche *dich.* (Akkusativ)



1. Unterstreiche in den folgenden Sätzen den Nominativ blau, den Akkusativ rot und den Dativ grün.

Peter schenkt Mariechen eine Puppe.
Der Frisör schneidet Lisa die Haare.
Ich kaufe dir eine Rose.
Ich beantworte dir die Frage nicht.
Julia glaubt Alex die Geschichte nicht.
Ich wünsche dir einen schönen Geburtstag!

Jemand macht etwas für eine Person.
Diese Person steht im _____, die Sache im _____.

2. Peter hat ein Mädchen kennen gelernt. Bilde Sätze.

1. Peter / schenken / das Mädchen / Blumen
2. Peter / sie / im Café / der Stuhl / anbieten
3. Peter / die Freundin / kaufen / im Kino / Popcorn
4. Peter / das Mädchen / eine Cola / bringen
5. Peter denkt: Hoffentlich / geben / sie / ich / ein Kuss

3. Ergänze die Personalpronomen im Akkusativ oder Dativ.

Liebe Lisa,
ich liebe _____. Werde meine Freundin! Ich verspreche _____:
Ich schenke _____ täglich Blumen.
Ich koche _____ immer Spagetti.
Ich lade _____ immer ein.
Ich kaufe _____ Schokolade und
bringe _____ Kaffee ans Bett.
Ich zeige _____ die Sterne und hole
sie _____ vom Himmel herunter.
Bitte, ruf _____ bald an oder ich
schreibe _____ nie wieder einen
Liebesbrief.

Dein Marco

4. Hier sind uns Akkusativ und Dativ durcheinander geraten. Korrigiere den Text.

Peter kocht einer Suppe Lisa. Lisa hat Hunger und freut sich schon. Peter gibt sie einem vollen Teller. Lisa fängt an zu essen, aber .... sie schmeckt der Suppe überhaupt nicht! Die Suppe ist zu salzig. Am nächsten Tag kauft sie dem Kochbuch Peter und schenkt ihn dem Kochbuch.

5. Schreibe Sätze.

1. du / müssen / beantworten / der Lehrer / die Frage
2. ich / wünschen / ich / ein Computer
3. Frau Huber / ein Märchen / Mariechen / erzählen
4. ich / glauben / die Geschichte / die Freundin / nicht
5. ich / können / Sie / das / nicht / versprechen
6. das / ich / erlauben / du / nicht

Reflexive Verben

Liebst du mich nicht, lieb ich mich selbst.

Reflexivpronomen im Akkusativ



Peter beeilt sich.

sich ist ein Reflexivpronomen. Es gehört fest zum Verb.
Meist steht es im Akkusativ.

ich	beeile	mich
du	beeilst	dich
Sie	beeilen	sich
er es sie	beeilt	sich
wir	beeilen	uns
ihr	beeilt	euch
Sie	beeilen	sich
sie	beeilen	sich

TIPP

Reflexivpronomen = Personalpronomen im Akkusativ.
***Aber: 3. und 2.* (Sie) *Person Singular und Plural* = sich!**

Reflexive Verben mit Reflexivpronomen im Akkusativ

1. a Lies die Sätze und unterstreiche das Verb mit dem Reflexivpronomen.

Ich fühle mich heute schlecht.
Frau Huber wäscht sich.
Beeile dich, sonst kommst du zu spät!
Ich treffe mich heute Abend mit Peter.

Einige Verben brauchen ein Reflexivpronomen. Es steht meistens im _____.

b Unterstreiche die Reflexivpronomen und Objekte und vergleiche sie.

Frau Huber wäscht sich. – Frau Huber wäscht das Kind.
Ich treffe mich heute Abend mit Peter. – Ich treffe meinen Freund heute Abend.

Bei manchen Verben kann auch statt des Reflexivpronomens ein _____-Objekt stehen.

Hier sind die wichtigsten reflexiven Verben:

2. Übersetze die Verben und Beispielsätze in deine Muttersprache. Sind die Verben in deiner Sprache auch reflexiv? Markiere die Verben rot, wo es unterschiedlich ist.

sich anziehen (aus-, um-)	Frau Huber zieht sich an.
	Frau Huber zieht heute das schwarze Kleid an.
sich ärgern	Ärgere dich nicht!
	Warum ärgert er uns immer?
sich beeilen	Beeil dich!
sich duschen	Lisa duscht sich jeden Morgen.
	Frau Huber duscht Mariechen.
sich entschuldigen	Sie sollte sich für ihr Verhalten entschuldigen.
sich erinnern	Sie erinnert sich an eine Geschichte.
	Sie erinnert den Chef an seinen Termin beim Zahnarzt.
sich freuen	Wir freuen uns auf die Ferien.
	Das freut den Mann.
sich fühlen	Wie fühlen Sie sich?
sich gewöhnen	Peter gewöhnt sich daran.
	Peter gewöhnt den Hund daran.
sich informieren	Ich informiere mich über die Zugverbindungen.
	Ich informiere meine Mutter über die Zugverbindungen.
sich interessieren	Lisa interessiert sich für Mathematik.
sich kämmen	Frau Huber kämmt sich.

	Frau Huber kämmt Mariechen.
sich konzentrieren	Konzentriert euch auf die Übungen!
sich langweilen	Sie langweilt sich.
	Sie langweilt ihre Freundin.
sich legen	Ich lege mich auf das Bett.
	Ich lege das Buch auf das Bett.
sich rasieren	Herr Huber rasiert sich.
	Herr Huber rasiert Peter.
sich schminken	Lisa schminkt sich.
	Lisa schminkt Julia.
sich setzen	Ich setze mich auf den Stuhl.
	Ich setze Mariechen auf den Stuhl.
sich treffen	Wir treffen uns um 17.00 Uhr.
	Wir treffen Peter um 17.00 Uhr.
sich vorbereiten	Wir bereiten uns auf die Prüfung vor.
	Der Lehrer bereitet die Schüler auf die Prüfung vor.
sich waschen	Frau Huber wäscht sich.
	Frau Huber wäscht Mariechen.

TIPP

Notiere reflexive Verben in deinem Vokabelheft so:

sich beeilen	**Ich beeile mich.**
sich/jdn. waschen	**Sie wäscht sich / das Kind.**

3. Ergänze die Verben in der richtigen Form.

sich freuen *sich langweilen* *sich treffen*
sich konzentrieren *sich ärgern* *sich fühlen* *sich entschuldigen*

1. _____ _____ sofort bei deiner Lehrerin! Das war unverschämt!
2. Peter und Alex, ihr müsst _____ im Unterricht besser _____, ihr bekommt immer nur die Hälfte mit!
3. Ich glaube, ich werde krank. Ich _____ _____ nicht wohl.
4. Vielen Dank für das Geschenk. Wir _____ _____ sehr darüber.
5. Was ist los? Warum macht ihr so böse Gesichter? Warum _____ ihr _____?
6. Julia findet den Film sehr uninteressant. Sie _____ _____.
7. Schade, dass du schon gehen musst. _____ wir _____ wieder am Freitag?

4. a Was passt zusammen? Ergänze die Verben.

sich beeilen *sich rasieren* *sich treffen* *sich nicht gut fühlen*
sich beschweren *sich anziehen* *sich legen*


_____


_____


_____


_____


_____


_____


_____

b Ergänze die Verben aus *a* in der richtigen Form.

Lisa und Peter _____ _____ um 17 Uhr in ihrem Lieblingscafé. Es ist kurz nach vier. Peter _____ _____, er möchte nicht zu spät kommen. Zuerst _____ er _____ im Badezimmer und dann _____ er _____ schick an. Er will Lisa ja gefallen! Im Café serviert man ihnen kalten Kaffee. Sie _____ _____ bei der Bedienung und bekommen einen anderen. Aber Lisa _____ _____ nicht gut, sie hat Kopfschmerzen und ihr ist ganz heiß. Sie möchte nach Hause. Zu Hause _____ sie _____ ins Bett.

Reflexive Verben mit Reflexivpronomen im Dativ

Manche reflexive Verben können zusätzlich neben dem Reflexivpronomen ein Akkusativ-Objekt haben.

	Akkusativ			Dativ	Akkusativ	
Ich ziehe	*mich*	*aus.*	*Ich ziehe*	*mir*	*die Jacke*	*aus.*
Du wäschst	*dich.*		*Du wäschst*	*dir*	*die Hände.*	
Lisa kämmt	*sich.*		*Sie kämmt*	*sich*	*die Haare.*	

5. Unterstreiche in den Beispielsätzen das Reflexivpronomen rot und das Akkusativ-Objekt grün.

Wenn es ein Akkusativ-Objekt gibt, steht das Reflexivpronomen im _____ **(mir, dir, uns, euch).**

TIPP

Das Reflexivpronomen in der 1. und 2. Person Singular ist im Dativ und Akkusativ unterschiedlich:
mir *(Dativ)* – mich *(Akkusativ)*
dir *(Dativ)* – dich *(Akkusativ)*
In der 3. Person ist es immer **sich *(Dativ + Akkusativ).***

6. Was passt zusammen? Verbinde die Sätze mit den Bildern und ergänze die Pronomen.

1. Ich wasche _____.
2. Ich wasche _____ die Haare.
3. Du schminkst _____.
4. Du schminkst _____ die Lippen.
5. Er zieht _____ an.
6. Er zieht _____ den Mantel an.








Verben mit Präposition

Ich freue mich über deinen Brief!



Peter denkt an Lisa.



Julia wartet auf den Bus.

Viele Verben stehen fest mit einer bestimmten Präposition.
Die Präposition bestimmt den Kasus (Nominativ, Akkusativ, Dativ).

TIPP

Du musst Verb und Präposition zusammen lernen, denn in deiner Muttersprache ist das oft ganz anders.

1. Lies die Sätze und unterstreiche die Verben mit den Präpositionen.

a

Ich erinnere mich an meine Großmutter. Sie ist jetzt tot. – Das Kind macht gerne Unsinn. Ich passe auf es auf. – Ich bin gegen den Egoismus. – Ich bitte dich um Verständnis. – Es ist November. Ich freue mich auf Weihnachten. – Ich rege mich manchmal über die Politiker auf. – Ich brauche Geld für die Kinokarten. – Ich denke an den letzten Urlaub. – Wann kommst du? Ich warte auf dich. – Ich bin für Naturschutz. – Ich glaube an das Gute im Menschen. – Sie demonstrieren gegen Atomenergie. – Ich verliebe mich nicht in dich. – Wir sprechen manchmal über das Wetter. – Ich danke dir für die Einladung. – Ich schreibe einen Brief an meine Tante in Amerika. – Ich interessiere mich nicht für Sport. – Du bist frech. Ich ärgere mich über dich. – Ich freue mich über die Blumen. – Ich gewöhne mich langsam an das Klima hier. – Bayern München spielt gegen den TSV Duisburg. – Wir diskutieren über Politik. – Ich entschuldige mich für meinen Fehler. – Ich informiere mich über das Studieren im Ausland. – Ich lache über die Komödie. – Morgen schreiben wir einen Test. Ich bereite mich auf den Test vor. – Wir streiten uns über den Fehler. – Die Kinder streiten sich um Spielzeug. – Wir unterhalten uns über „Gott und die Welt". – Er schreibt ein Buch über seine Kindheit. – Ich kümmere mich um meine Kinder. – Die Grammatik ist schwer. Ich konzentriere mich auf den Unterricht. – Ich denke über das Problem nach.

b

Er spielt mit seinem Hund. – Ich nehme an einem Tanzkurs teil. – Ich streite (mich) nicht mit dir! Ich halte nichts von deiner Idee. – Entschuldigen Sie sich sofort bei Ihrem Chef! – Ich fange mit der Arbeit an. – Ich telefoniere mit einer Freundin. – Ich bin müde, ich muss mich leider von euch verabschieden. – Die Polizei warnt vor Dieben. – Ich möchte mich herzlich bei Ihnen bedanken. – Ich unterhalte mich gern mit Freunden. – Ich frage nach der Uhrzeit. – Ich höre mit der Diät auf. – Der Artikel gehört zu dem Substantiv. – Gehen wir schwimmen? Das hängt vom Wetter ab. – Ich erzähle dir nichts von meinem Plan. – Hör mir zu! Ich spreche mit dir. – Ich träume von einer Reise in die Karibik. – Soll ich euch beim Umzug helfen? – Trennt sie sich von ihrem Mann? – Ich beginne morgen mit dem Training.– Ich habe keine Angst vor Batman. – Ich spreche gerade von dir. – Wann triffst du dich mit Michael? – Ich gratuliere dir zu deinem Geburtstag.

c Trage die Verben aus *1. a* und *b* in die Tabelle ein.

an + Akkusativ	*denken an,*
an + Dativ	
auf + Akkusativ	
bei + Dativ	
für + Akkusativ	
gegen + Akkusativ	
in + Akkusativ	
mit + Dativ	
nach + Dativ	
über + Akkusativ	
um + Akkusativ	
von + Dativ	
vor + Dativ	
zu + Dativ	

TIPP

Lerne Verben immer mit der Präposition.
Notiere Verben mit Präposition immer so
in deinem Vokabelheft:
lachen (über + *Akkusativ*): Ich lache über die Komödie.

2. Was passt zusammen?

Sprecht doch öfter mit eurem Lehrer	über	Verben mit Präpositionen!
Freust du dich auch schon so	auf	das Mittelalter schreiben.
Denkt doch bitte mehr		die Ferien?
Die arme Lisa muss einen Aufsatz		Peter warten.
Immer muss die ganze Klasse		die Präpositionen nach.

3. Was passt zusammen?

Fußball? Langweilig! Ich interessiere mich nicht	gegen	dem Spanischkurs am Nachmittag teil?
Vor dem Einschlafen denkt Alex immer	an	das Team vom Käthe-Kollwitz-Gymnasium.
Das Team vom Moosacher Gymnasium spielt	für	Julia.
Peter hat wieder eine Fünf bekommen. Er denkt: „Ich bin		Schule ohne Noten!"
Nimmst du		Sport!

4. Was machen denn diese Personen? Schreibe Sätze.











5. Ergänze die Präpositionen.

über bei über um über mit über auf

Frau Huber und ihre Familie
Oft ärgert sie sich _____ ihren Mann, denn er passt selten _____ Mariechen auf und hilft ihr _____ der Hausarbeit nur dann, wenn er gerade mal Lust hat.
Immer muss Frau Huber sich selbst _____ alles kümmern! Auch _____ Peter streitet sie sich regelmäßig. Manchmal regt sie sich furchtbar _____ ihn auf.
Nie ist sein Zimmer ordentlich!
Aber meistens freut Frau Huber sich _____ ihre Familie und muss viel _____ sie lachen.

6. Das solltest du tun! Bilde Sätze.

1. sich bedanken – die Freundin *Bedanke dich bei der Freundin!*
2. sich entschuldigen – der Vater
3. rechtzeitig anfangen – das Lernen
4. mehr erzählen – deine Ideen
5. sich immer nett verabschieden – deine Großeltern

Präpositional-Pronomen

Man spricht über Sachen:

	Fragewort: *Wo(r)* + Präposition	Präpositional-Pronomen: *da(r)* + Präposition
spielen mit	*Mit was spielst du?* / *Womit*	*Ich spiele mit dem Ball.*
	Spielst du mit dem Ball?	*Ja, ich spiele damit.*
sprechen über	*Über was sprecht ihr?* / *Worüber*	*Über die Politik.*
	Sprecht ihr über die Politik?	*Ja wir sprechen darüber.*

Man spricht über Personen:

	Präposition + Fragewort:	Präposition + Personalpronomen
spielen mit	*Mit wem spielst du?*	*Mit dir.*
sprechen über	*Über wen sprichst du?*	*Über dich.*

Wenn die Präposition mit einem Vokal anfängt, steht zwischen wo- und der Präposition ein ____.

Man spricht über Sachen:
Peter, _____ denkst du? – An die Fünf in Mathe.
Frage: _____(r) + Präposition
Peter, denkst du an die Fünf in Mathe? – Ja, ich denke _____.
Antwort: _____(r) + Präposition



Man spricht über Personen:
Peter, _____ _____ denkst du? – An Lisa.
Frage: _____ + Fragewort
Peter, denkst du schon wieder an Lisa? – Ja, ich denke _____ _____.
Antwort: _____ + Personalpronomen



7. Arbeite mit deiner Nachbarin / deinem Nachbarn zusammen. Fragt und antwortet.

1. Peter träumt vom Fliegen. *Träumst du manchmal auch davon? –*
   Ja, davon träume ich auch oft. / Nein, davon träume ich nie.
2. Peter träumt von Lisa.
3. Julia und Lisa sprechen über Alex.
4. Julia und Lisa sprechen über den Urlaub.
5. Alex interessiert sich für Julia.
6. Alex interessiert sich für Sport.
7. Alex ärgert sich über seinen Vater.
8. Alex ärgert sich über das schlechte Wetter.

Verben mit Infinitiv-Ergänzung

Stehen bleiben und alles liegen lassen!

lassen 1

Eine Person macht etwas nicht selbst.
Eine andere Person macht es für sie.

	2	...		Ende
	lassen			Infinitiv
ich	lasse	das T-Shirt	(von der Mutter)	bügeln
du	lässt	...		bügeln
Sie	lassen	...		bügeln
er es sie	lässt	...		bügeln
wir	lassen	...		bügeln
ihr	lasst	...		bügeln
Sie	lassen	...		bügeln
sie	lassen	...		bügeln



1. Peter macht nichts selbst. Er lässt gerne alles machen. Schreibe Sätze mit *lassen*.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____


1


2


3


4


5

2

rlaubt einer Person etwas (nicht).
e etwas (nicht) machen.

dich nicht allein verreisen!



lässt wen was tun? Bilde Sätze mit *lassen*.

rr und Frau Huber → Peter / bis 22.00 Uhr ausgehen

ia → die kleine Schwester / nicht alleine auf der Straße spielen

Großeltern → Peter / einen Horrorfilm anschauen

→ dich / nicht alleine weggehen

**lassen deine Eltern dich tun? Was lassen sie dich nicht tun?
e je zwei Beispiele.**

ɔssen sie mich tun:

Das lassen sie mich nicht tun:

3

himmt etwas von einem Ort nicht mit.
twas an einem Ort.

ne meine Jacke nicht von zu Hause mit.
meine Jacke zu Hause (liegen).



**nal im Monat gehen Herr und Frau Huber ins Theater. Sie müssen nicht viel
nehmen. Das lassen sie alles zu Hause. Schreibe Sätze.**



s Auto / in der Garage / stehen

rro / zu Hause / schlafen

ter und Mariechen / zu Hause

s Handy / im Wohnzimmer / und leider die Theaterkarten / auf dem Tisch / liegen

lernen, helfen, gehen, bleiben, hören, sehen

		2 Verb 1		Ende Verb 2
lernen	Ich	lerne	seit gestern	reiten.
helfen	Ich	helfe	dir	kochen.
gehen	Ich	gehe	Pizza	essen.
bleiben	Ich	bleibe	hier nicht lange	sitzen.
hören	Ich	höre	das Telefon	klingeln.
sehen	Ich	sehe	dich	kommen.

Das konjugierte Verb steht auf Position _____.
Der Infinitiv vom zweiten Verb steht am _____.

5. Bilde Sätze.

1. die Erstklässler / sitzen / auf ihren Stühlen / einfach nicht / bleiben

2. Lisa und Peter / tanzen / heute Abend / gehen

3. die Kinder / lernen / schreiben / in der Schule

4. ich / hören / streiten / die Nachbarn

5. wir / das Gewitter / sehen / kommen

6. die Kerners / helfen / die Hubers / umziehen

Infinitiv + *zu*

Manche Verben können eine Infinitiv-Ergänzung haben. Vor der Infinitiv-Ergänzung steht meistens *zu*.

	Verb 1			Verb 2
Hubers	*haben vor,*	*morgen einen Ausflug*	*zu*	*machen.*
Peter	*hat*	*keine Lust*		*mitzufahren.*

6. Unterstreiche in den Sätzen die Verben rot und *zu* grün.

1. Herr Huber freut sich darauf, seinen Geburtstag zu feiern.
2. Frau Huber hat aber vergessen, einen Kuchen zu kaufen und die Blumen abzuholen.
3. Peter hatte angeblich keine Zeit, für ihn ein Geschenk zu kaufen.
4. Und Herr Huber hat deshalb keine Lust, zu seiner Party überhaupt jemanden einzuladen.

***zu* steht immer _____ dem zweiten Verb im Infinitiv.**
Bei trennbaren Verben steht zu _____ der trennbaren Vorsilbe und dem Verb.

Folgende Verben haben oft eine Infinitiv-Ergänzung mit *zu:*

7. Übersetze die Sätze in deine Muttersprache. Gibt es auch ein *zu*?

anfangen/beginnen	Es fängt an zu regnen. Es beginnt zu regnen.
aufhören	Hör auf, ständig jemanden zu kritisieren!
denken an	Denke bitte daran, morgen rechtzeitig da zu sein.
sich freuen	Ich freue mich darauf, auch mal nichts zu machen.
glauben	Sie glaubt, hübsch zu sein.
Angst, Lust, Zeit, … haben	Er hat keine Zeit, seinen Bruder zu besuchen.
Spaß machen	Es macht mir keinen Spaß, neue Vokabeln zu lernen.
vergessen	Vergiss nicht, deine Handtasche mitzunehmen.
versprechen	Sie hat versprochen, morgen zu kommen.
versuchen	Lisa und Julia versuchen sich zu konzentrieren.
vorhaben	Habt ihr vor, morgen ins Kino zu gehen?

8. Schreibe Sätze mit *zu* + Infinitiv.

1. Frau Huber glaubt – sie ist zu dick.
Frau Huber glaubt, zu dick zu sein.
2. Es macht ihr keinen Spaß – sie macht Diät.
3. Sie versucht trotzdem – sie isst keine Schokolade mehr.
4. Sie hat vor – sie nimmt fünf Kilo ab.
5. Herr Huber hat ihr geraten – sie hört mit der Diät auf.

9. Ergänze die Sätze.

1. Ich habe keine Angst, *in der Nacht in den dunklen Keller zu gehen.*
2. Es macht mir Spaß,
3. Ich vergesse immer,
4. Ich habe heute Abend vor,
5. Ich habe Lust,

Imperativ – Gebrauch 78
Imperativ – Bildung 79
Verben mit *e–i, a–ä* 80
Verben auf *t, d, ig, er* und *el* 80
haben, sein 82







Imperativ – Gebrauch

Mach dies, mach das!

Der Imperativ ist ein Befehl, ein Tipp oder eine Bitte an eine oder mehrere Personen.



Befehl:
Geh ins Bett!



Tipp:
Nimm doch eine Aspirin!



Bitte:
Kauf mir bitte ein Eis!

1. Schreibe hinter die Sätze, welche Funktion der Imperativ hier hat.

1. Hast du Halsschmerzen? Trink doch einen heißen Tee! *Tipp*
2. Ich möchte schlafen. Sei doch bitte leise!
3. Wie sieht es denn in eurem Zimmer aus? Räumt sofort auf!
4. Sie müssen noch einen Moment warten. Setzen Sie sich inzwischen!
5. Mir ist kalt. Mach bitte das Fenster zu!
6. Hast du Hunger? Iss doch ein Stück Brot!
7. Das ist ein Brief an mich. Gib ihn mir sofort zurück!

Imperativ – Bildung

Hör doch bitte auf!

Im Imperativ gibt es nur die Formen *du, ihr* und *Sie*.

du	*Geh(e)!*	*Komm(e) zurück!*
ihr	*Geht!*	*Kommt zurück!*
Sie (Singular + Plural)	*Gehen Sie!*	*Kommen Sie zurück!*

1. Unterstreiche die Verbformen mit den Personalpronomen und vergleiche sie.

a Schreibst du endlich deine Hausaufgaben? — Schreib(e) endlich deine Hausaufgaben!
Arbeitest du fleißig? — Arbeite fleißig!

Du-Form: Das Personalpronomen ____ und die Endung ___ lässt man weg. Beim Schreiben bekommt das Verb manchmal die Endung -e. Beim Sprechen ist der Imperativ aber meistens ohne -e.

b Geht ihr raus? — Geht raus!

Ihr-Form: Das Personalpronomen ____ lässt man weg, aber die Endung bleibt.

c Klingeln Sie beim Nachbarn? — Klingeln Sie beim Nachbarn!

Sie-Form: Da bleibt alles genauso wie in der Frage, nur die Satzmelodie ist anders.

2. Ergänze das passende Verb im Imperativ.

a Peter und Alex sitzen am Computer. Peter sagt zu Alex:

öffnen markieren klicken

1. _____ eine neue Datei!
2. _____ den Text!
3. _____ auf das Wort!

b In der Klasse. Der Lehrer sagt zu den Schülern:

konzentrieren öffnen reden schreiben

1. _____ die Bücher!
2. _____ die Sätze in eure Hefte!
3. _____ nicht und _____ euch!

c Auf der Post. Frau Huber schickt ein Päckchen weg. Die Postbeamtin sagt zu ihr:

unterschreiben ausfüllen schreiben

1. _____ Sie auf das Päckchen auch Ihre Adresse !
2. _____ Sie das Formular _____!
3. _____ Sie bitte hier!

Verben mit *e–i, a–ä*

Gib mir einen Kuss und schlaf gut!

laut sprechen	*Sprichst du laut?*	*Sprecht ihr laut?*	*Sprechen Sie laut?*
	Sprich laut!	*Sprecht laut!*	*Sprechen Sie laut!*
gut schlafen	*Schläfst du gut?*	*Schlaft ihr gut?*	*Schlafen Sie gut?*
	Schlaf gut!	*Schlaft gut!*	*Schlafen Sie gut!*

1. Bilde den Imperativ wie im Beispiel.



1. hier nicht Fußball spielen
Spiel hier nicht Fußball! Spielt hier nicht Fußball! Spielen Sie hier nicht Fußball!
2. kalt duschen
3. langsam fahren
4. pünktlich kommen
5. nicht so oft fernsehen
6. nicht viel essen
7. Geld mitnehmen
8. frisches Obst einkaufen

Verben auf *t, d, ig, er* und *el*

Entschuldige bitte!

1. Ergänze die Verben im Imperativ.

arbeiten *lächeln* *entschuldigen* *reden* *ärgern*

1. *Arbeit*e abends nicht zu lange! Du musst dich auch mal ausruhen.
2. Du darfst nicht so mit alten Leuten sprechen. _____e dich bei der Nachbarin!
3. Ich habe Kopfschmerzen. _____e nicht so laut!
4. _____e doch deine Schwester nicht! Du siehst doch, dass sie noch klein ist.
5. Beim Fotografen: _____e bitte!

Verben auf t, d, ig, er und el haben in der du-Form immer ein _____,
z.B. arbeite!, rede!, entschuldige!, ärgere!, lächle!

2. Bilde den Imperativ wie im Beispiel.

1. einen Moment warten
Warte einen Moment! Wartet einen Moment! Warten Sie einen Moment!
2. den Lehrer nicht ärgern
3. mir sofort antworten
4. mich einen Augenblick entschuldigen
5. auch Alex einladen
6. mein Hemd bügeln

TIPP

Die Deutschen verwenden oft doch *in Imperativsätzen.*
Sie geben dem Satz dadurch mehr Nachdruck.
Versuche es doch auch!

3. Deine Nachbarin / Dein Nachbar hat Schnupfen.
Gib ihr / ihm doch ein paar gute Tipps!

1. lange ausschlafen *Schlaf doch lange aus!*
2. im Bett bleiben
3. Milch mit Honig trinken
4. eine Tablette nehmen
5. nicht in die Schule gehen

haben, sein

Sei nicht ungeduldig, sondern hab Geduld!

Die Verben *haben* und *sein* haben andere Formen.

haben



du	ihr	Sie
Hab keine Angst!	*Habt keine Angst!*	*Haben Sie keine Angst!*



sein

du	ihr	Sie
Sei doch nicht traurig!	*Seid doch nicht traurig!*	*Seien Sie doch nicht traurig!*

1. Ergänze *haben* oder *sein* im Imperativ.

1. Das Wetter ist nicht so schlecht. _____ doch froh, dass es nicht regnet! (ihr)
2. Es geht nicht so einfach. _____ doch Geduld! (du)
3. _____ doch vernünftig! (ihr)
4. _____ doch nicht so ängstlich und _____ Mut! (du)
5. _____ viel Spaß! (ihr)

2. Ein Freund deiner Eltern hat Probleme mit seinem Sohn. Gib ihm Tipps.

1. nicht immer so streng sein — *Seien Sie doch nicht immer so streng!*
2. mehr Geduld haben
3. nicht so schnell böse sein
4. für seine Probleme Verständnis haben
5. immer für ihn da sein

Konjunktiv II – Bildung 84
Umschreibung mit *würde-* + Infinitiv 84
Konjunktiv II von *haben* und *sein* 85
Konjunktiv II von Modalverben 86
Konjunktiv II – Gebrauch 87
Konjunktiv II als Fantasie 87
Konjunktiv II als Wunsch 88
Konjunktiv II als Vorschlag 88
Konjunktiv II als höfliche Bitte 89









Konjunktiv II – Bildung

Was wäre, wenn ich jetzt ... würde?

Beim Sprechen verwendet man meist die Umschreibung *würde-* + Infinitiv.
Aber: Bei *haben, sein* und den Modalverben benutzt man die Konjunktiv-II-Form.

Umschreibung mit *würde-* + Infinitiv

Wenn er mich doch anrufen würde!

	2 **würde-**		Ende **Infinitiv**	
ich	würde	in die Karibik	fliegen,	wenn ich im Lotto gewinnen würde
du	würdest	...	fliegen,	...
Sie	würden	...	fliegen,	...
er/es/sie	würde	...	fliegen,	...
wir	würden	...	fliegen,	...
ihr	würdet	...	fliegen,	...
Sie	würden	...	fliegen,	...
sie	würden	...	fliegen,	...



würde- ***steht auf Position _____, der Infinitiv am _____.***

1. Schreibe Sätze mit *würde-*.

Wenn Hubers im Lotto gewinnen würden, ...

1. Hubers – lange in Urlaub fahren — *dann würden Hubers lange in Urlaub fahren.*
2. Zorro – ein neues Halsband bekommen
3. Herr und Frau Huber – ein Haus bauen
4. Frau Huber – eine Putzfrau einstellen
5. Herr Huber – einen Mercedes kaufen

2. Und was würdest du machen? Schreibe noch drei Sätze.

Ich

Konjunktiv II von *haben* und *sein*

Wäre ich ein Millionär, hätte ich Millionen.

1. a Unterstreiche die Endungen von *würde-* in der Tabelle auf Seite 84.
b Die Verben *haben* und *sein* haben die gleichen Endungen wie *würde-*. Ergänze sie.

sein			haben		
ich	wär___	Millionär	ich	hätt___	Millionen
du	wär(e)st	Millionär	du	hätt___	Millionen
Sie	wär___	Millionär	Sie	hätt___	Millionen
er/es/sie	wär___	Millionär	er/es/sie	hätt___	Millionen
wir	wär___	Millionäre	wir	hätt___	Millionen
ihr	wär(e)t	Millionäre	ihr	hätt___	Millionen
Sie	wär___	Millionäre	Sie	hätt___	Millionen
sie	wär___	Millionäre	sie	hätt___	Millionen

2. Was würdest du machen wenn, ...?
a Schreibe Antworten.

1. ..., wenn du heute keine Schule hättest?
2. ..., wenn du der Schuldirektor wärst?
3. ..., wenn du Politiker wärst?
4. ..., wenn du ein Motorrad hättest?

b Vergleiche mit deiner Nachbarin / deinem Nachbarn.

3. Peter träumt. Ergänze die Konjunktiv-II-Form von *sein* und *haben* oder *würde-*.

Wenn wir alle Millionäre _____, dann _____ die Welt viel schöner. Wir _____ keine Geldsorgen mehr! Meine Eltern _____ nicht mehr arbeiten und _____ viel mehr Zeit füreinander. Alex _____ natürlich in der Karibik leben, _____ zehn Angestellte und _____ sehr, sehr glücklich! Ich _____ das schnellste und tollste Auto und _____ ständig mit meiner neuen Segelyacht in Urlaub. Hin und wieder _____ ich natürlich auch in meinem neuen Haus mit Meerblick in Monacco und _____ abends mit den Reichsten und Schönsten der Welt ausgehen. Was _____ ihr tun?

Konjunktiv II von Modalverben

Ich wollte, ich wär ...

1. a Lies die Sätze und unterstreiche die Konjunktivformen von *können*.

1. Wenn ich nicht krank wäre, könnte ich morgen schwimmen gehen.
2. Könntest du bitte besser aufpassen?
3. Könnten Sie mich bitte morgen anrufen?
4. Wenn er nur früher kommen könnte.
5. Wir könnten heute ins Kino gehen.
6. Ihr könntet doch auch mal mithelfen!
7. Die Nachbarn sind immer so laut. Sie könnten auch mal leiser sein.

b Trage nun die Endungen in die Tabelle ein.
Die Modalverben haben alle die gleichen Endungen.

	können	dürfen	müssen	wollen	sollen
ich	könn___	dürf___	müss___	woll___	soll___
du	könn___	dürf___	müss___	woll___	soll___
Sie	könn___	dürf___	müss___	woll___	soll___
er/es/sie	könn___	dürf___	müss___	woll___	soll___
wir	könn___	dürf___	müss___	woll___	soll___
ihr	könn___	dürf___	müss___	woll___	soll___
Sie	könn___	dürf___	müss___	woll___	soll___
sie	könn___	dürf___	müss___	woll___	soll___

TIPP

Den Konjunktiv II von mögen kennst du schon! Die Formen sind:
ich möchte, du möchtest ...

möcht-, S. 23

2. Welche Modalverben passen? Schreibe Sätze mit dem Konjunktiv II.

Was für ein Glück! Wir leben heute und nicht im Jahr 1790!
Wenn wir aber im Jahr 1790 leben würden, dann ...

1. nicht fernsehen *dann könnten wir nicht fernsehen.*
2. vielleicht nicht in die Schule gehen,
   nicht lesen und schreiben
3. Kinder nicht so viel spielen
4. zu Fuß laufen
5. alles mit der Hand waschen
6. nicht verreisen

Konjunktiv II – Gebrauch

Ich würde, wenn ich könnte.

Man verwendet den Konjunktiv II in vier Situationen:
als Fantasie, als Wunsch, als Vorschlag und als höfliche Bitte.

Konjunktiv II als Fantasie

Wenn ich Kanzler von Deutschland wäre, ...

Man stellt sich etwas vor, man fantasiert.
Wenn sie mich küssen würde, wäre ich der glücklichste Mensch der Welt!

1. Ergänze die Verben im Konjunktiv II.

a

Stellt euch vor, ihr _____ eine Verabredung mit Madonna oder Leonardo di Caprio.
1. Ich _____ glücklich!
2. Ich _____ sie/ihn über ihr/sein Leben ausfragen.
3. Ich _____ ihr/ihm einen Kuss geben.

b

Stellt euch vor, wir _____ auf der Straße einen Löwen sehen!
1. Ich _____ Angst.
2. Ich _____ ihn nach Hause mitnehmen!
3. Ich _____ mit ihm zum Zirkus gehen und viel Geld verdienen!

2. Lass deiner Fantasie freien Lauf! Stell dir vor: Morgen – für einen langen Tag und eine lange Nacht – bist du 25 Jahre alt. Was würdest/könntest/müsstest/dürftest du alles machen? Schreibe vier Sätze.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____








Konjunktiv II als Wunsch

Hätte ich doch zehn Kilo weniger!

Man wünscht sich etwas, man möchte etwas haben oder tun.
Ich möchte endlich wieder Ferien haben.
oder: *Ich würde gern endlich wieder Ferien haben.*
oder: *Hätte ich doch endlich wieder Ferien!*

1. Schreibe Sätze.

Das möchte Peter:

1. lange schlafen — *Peter würde gerne lange schlafen.*
2. öfter Ferien haben
3. nur gute Noten haben
4. mehr Zeit mit Lisa verbringen

2. Und du? Was möchtest oder würdest du gerne machen? Schreibe drei Sätze.

1.
2.
3.

Konjunktiv II als Vorschlag

An deiner Stelle würde ich zum Arzt gehen.

Man macht jemandem einen Vorschlag oder gibt jemandem einen Tipp.
Wenn ich du/Sie wäre, würde ich mit jemandem über das Problem sprechen.
oder: *An deiner/Ihrer Stelle würde ich mit jemandem über das Problem sprechen.*
oder: *Du solltest / Sie sollten mit jemandem über das Problem sprechen.*

1. Schreibe Sätze mit der *würde*-Form. Peter hat Probleme. Alex gibt ihm Tipps.
a Zorro ist krank.

1. an deiner Stelle / ich / Zorro / lange / schlafen lassen
An deiner Stelle würde ich Zorro lange schlafen lassen.
2. an deiner Stelle / ich / ein Buch über Hundekrankheiten / lesen
3. wenn ich du wäre / ich / zum Tierarzt / gehen

b Peter darf dieses Wochenende nicht ausgehen.

1. wenn ich du wäre / ich / die Eltern fragen: „Warum?"

2. an deiner Stelle / ich / den Eltern / viel helfen / und / sie / nochmals / bitten

3. an deiner Stelle / ich / mich / nicht ärgern

Konjunktiv II als höfliche Bitte

Könntest du mir bitte helfen?



Man bittet jemanden höflich um etwas.

nicht höflich	*Gib mir Geld!*
neutral	*Kannst du mir Geld geben?*
höflich	*Würdest du mir Geld geben?*
sehr höflich	*Könntest du mir bitte Geld geben?*

1. Sortiere die Fragen.

Hilf mir! Geh einkaufen! Kannst du mir helfen? Würdest du einkaufen gehen? Würdest du mir helfen? Könntest du mir bitte helfen? Kannst du einkaufen gehen? Könntest du bitte einkaufen gehen?

nicht höflich

höflich

neutral

sehr höflich

2. Peter bittet seine Mutter täglich um viele Sachen. Aber sie möchte sehr, sehr höflich gebeten werden (sonst macht sie gar nichts für ihren Sohn). Schreibe (sehr) höfliche Bitten.

1. mit Zorro spazieren gehen
2. mich ins Kino einladen
3. meine Schuhe putzen
4. mir 10 Euro leihen



3. Was bedeutet der Konjunktiv II hier? Trage die Beispielsätze in die Tabelle ein.

Ich würde heute Abend gerne Pizza essen.
Peter würde gerne öfter Gitarre spielen.
An deiner Stelle würde ich nicht so viel rauchen.
Wenn du in den Ferien zu uns kommen würdest, könnten wir viel zusammen unternehmen.
Wenn ich ein Vogel wäre, könnte ich fliegen.
An Ihrer Stelle würde ich mir keine Sorgen machen.
Würden Sie bitte der Dame die Tür aufhalten?
Könnten Sie bitte Herrn Mayerhofer anrufen?

Fantasie
Wunsch
Vorschlag/Tipp
höfliche Bitte

Passiv – Gebrauch 92

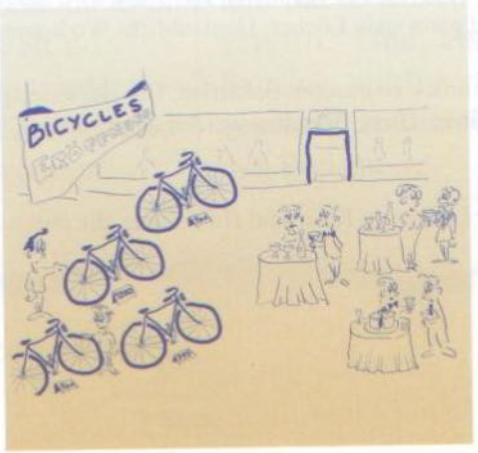
Passiv – Bildung 93

Passiv Präsens 93

Passiv Präsens mit Modalverben 96

Passiv Präteritum 97



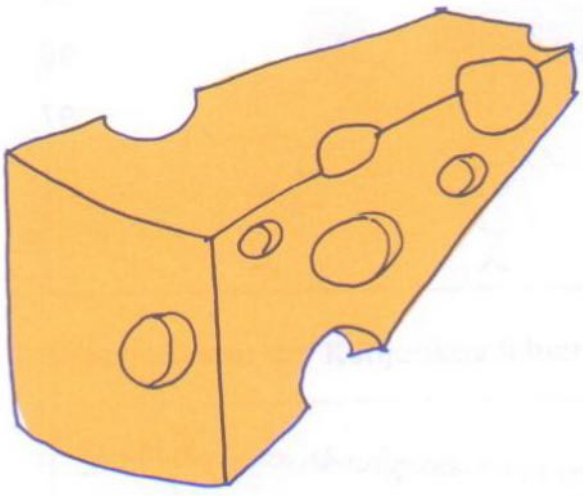


Passiv – Gebrauch

Es wird so gemacht!

Das Passiv verwendet man, wenn die Handlung im Mittelpunkt steht und wenn man nicht weiß, es egal oder allgemein bekannt ist, wer das macht.
Es wird oft in Instruktionen (z. B. in Bedienungsanleitungen) oder Fachtexten verwendet.

Wie kommen bloß die Löcher in den Käse?



Wird der Käse etwa in vorgefertigte Formen gegossen, die die Löcher direkt mit einbauen?
Oder werden die Löcher mit einer Bohrmaschine in den Käse hineingebohrt?

Los geht´s: Kühe melken und die Milch in Kannen sammeln. Dann wird die Milch in einen großen Bottich gefüllt, erwärmt und vorsichtig gerührt. In den großen Bottich wird jetzt mit einem Eimer eine Flüssigkeit geschüttet, die Lab heißt. Aber es fehlt noch etwas. Der Milch werden einige Tropfen Bakterien hinzugefügt. Bakterien? Die sind doch gefährlich? Nein! Diese Bakterien sind sehr nützlich, wie später noch zu sehen sein wird.

Dann muss der Käse reifen und wird in großen Lagern aufbewahrt. Jetzt heißt es: warten. Aber eins ist klar – während der ganzen Zeit waren keine Löcher im Käse zu sehen.

Jetzt wird es spannend. Der Käse wird aufgeschnitten und – er hat ganz viele Löcher. Unglaublich! Wo kommen die also jetzt her?

Um diese Frage zu beantworten, müssen wir zurück zu unseren Bakterien. Die Bakterien produzieren Kohlensäure, die sich wie Luftbläschen aufblähen. Diese Bläschen werden dann von den Bakterien ausgestoßen.

Des Rätsels Lösung ist also ganz einfach: Die Löcher im Käse sind Hohlräume, die durch Kohlensäure-Ansammlungen entstehen.

Passiv – Bildung

Tragen und getragen werden.

Passiv Präsens

Jetzt wird gearbeitet!



Peter hat mal wieder Glück! In der Schülerzeitung findet er folgenden Artikel:

Schülerpost

Neuer Service unserer Schulwerkstatt

Ist euer Fahrrad mal wieder kaputt? Ab sofort könnt ihr es in unsere neue Werkstatt bringen und am nächsten Tag wieder abholen! Und wie von Zauberhand wird euer Fahrrad repariert:

Kaputte Reifen werden geflickt und die Bremsen und Lampen geprüft. Und als besonderer Service wird euer Rad sogar geputzt! Und das alles zu kleinen Preisen …

Aktiv *Die Schulwerkstatt putzt das Fahrrad.*

Passiv

	2	Ende
	Präsens von **werden**	**Partizip II**
Das Fahrrad	*wird*	*geputzt.*
Die Lampen	*werden*	*geprüft.*

1. Unterstreiche in dem Zeitungsartikel oben die Passivkonstruktionen.

Das Passiv bildet man mit dem Präsens von _____ und dem Partizip II, z. B.:
putzen → es wird geputzt; prüfen → sie _____ _____.
werden steht auf Position 2, das Partizip II steht am _____.

2. Wiederhole die Formen von *werden* im Präsens.

ich	_____	wir	_____
du	_____	ihr	_____
Sie	_____	Sie	_____
er/es/sie	_____	sie	_____

3. Setze die richtige Form von *werden* ein.

1. Der Reifen _____ geflickt.
2. Die Bremsen _____ erneuert.
3. Die Lampen _____ geprüft.
4. Das Fahrrad _____ geputzt.

Präsens von *werden*, S. 19

Partizip II, S. 33

Das Akkusativ-Objekt vom Aktivsatz wird das Subjekt vom Passivsatz.
Die Schulwerkstatt putzt das Fahrrad.
Das Fahrrad wird geputzt.

Das Subjekt aus dem Aktivsatz nennt man im Passivsatz oft nicht.
Manchmal nennt man es mit *von* + Dativ.
Die Schulwerkstatt putzt das Fahrrad.
Das Fahrrad wird von der Schulwerkstatt geputzt.

4. a Unterstreiche das Akkusativ-Objekt in den folgenden Sätzen.

Wir reparieren Ihnen das Fahrrad!
Wir flicken die Reifen.
Wir prüfen die Lampen.
Wir erneuern die Bremsen.
Und noch mehr!

b Unterstreiche das Subjekt in den folgenden Sätzen mit Passiv.

Das Fahrrad wird repariert.
Die Reifen werden geflickt.
Die Lampen werden geprüft.
Die Bremsen werden erneuert.
Und noch mehr!

Das _____-Objekt aus dem Aktivsatz wird im Passivsatz zum _____.
Das _____ aus dem Aktivsatz nennt man im Passivsatz meist nicht, weil wir nicht genau wissen oder weil es egal ist, wer das macht.

5. Forme die Sätze ins Passiv um.

Peter träumt, dass er nichts mehr selbst machen muss:

1. Man putzt sein Zimmer. *Sein Zimmer wird geputzt.*
2. Man räumt seine Kleidung auf.
3. Man putzt die Schuhe.
4. Man bügelt seine Hemden.
5. Man macht die Hausaufgaben.
6. Leider weckt man Peter auf.

6. Wie werden Sonnenblumen in Mäusemilch zubereitet? Schreibe das Kochrezept im Passiv auf.

~~zehn Mäuse nachts melken~~ * die Milch kaltstellen * im Morgengrauen drei Sonnenblumen pflücken* die Blüten zwei Stunden in die Mäusemilch einlegen * die Milch mit den Blüten langsam erhitzen * Zucker und Zimt dazugeben * einen Teelöffel geriebene Schokolade darübergeben * die Milch sofort servieren

Zutaten:
Milch von 10 Mäusen
3 Sonnenblumen
1 Teelöffel geriebene Schokolade
Zucker, Zimt

Zehn Mäuse werden nachts gemolken. Dann wird

Passiv Präsens mit Modalverben

Aktiv *Du musst dein Fahrrad putzen!*



Passiv	2		Ende
	Präsens vom Modalverb		**Partizip II + *werden***
Dein Fahrrad	*muss*	*schon wieder*	*geputzt werden.*

7. Unterstreiche in den Sätzen die Passivkonstruktionen mit Modalverben.

1. Der Reifen muss zuerst geflickt werden.
2. Die Reifen müssen aufgepumpt werden.
3. Die Bremsen sollen unbedingt erneuert werden.
4. Der Klingel muss auch ausgetauscht werden.

Das Modalverb steht auf Position ___,
am Satzende stehen _____ + _____.

8. Forme die Sätze ins Passiv um.

Frau Huber ist sauer, denn Peter ist sehr unordentlich.

1. Du musst dein Bett machen!
   Dein Bett muss gemacht werden!
2. Du musst die Hose in den Kleiderschrank hängen!
3. Du musst die Socken in den Wäschekorb stecken!
4. Du musst den Boden putzen!
5. Du musst deinen Schreibtisch aufräumen!

9. Ein Hund macht viel Arbeit. Was muss alles für Zorro getan werden? Schreibe Sätze.

1. *Zorro muss* _____
2. *Zorro soll* _____
3. _____
4. _____

füttern



streicheln



bürsten



baden

Passiv Präteritum

Was wurde gemacht?

Aktiv *Man eröffnete am Montag ein Fahrradgeschäft.*

Passiv	2 **Präteritum** **von *werden***		Ende **Partizip II**
Am Montag	*wurde*	*ein Fahrradgeschäft*	*eröffnet.*
Die Eröffnung	*wurde*	*den ganzen Nachmittag*	*gefeiert.*



1. Wiederhole die Formen von *werden* im Präteritum.

ich	_____	wir	_____
du	_____	ihr	_____
Sie	_____	Sie	_____
er/es/sie	_____	sie	_____

Präteritum von *werden*, S. 49

2. a Setze die richtige Form von *werden* im Präteritum ein.

1. Die Eröffnung _____ in der Zeitung bekannt gemacht.
2. Viele Fahrräder _____ billiger verkauft.
3. Die Bewohner der ganzen Straße _____ eingeladen.
4. Den Kunden _____ Kuchen angeboten.

b Unterstreiche die ganze Passivkonstruktion.

Das Passiv Präteritum bildet man mit dem _____ von* werden *und dem _____.
Das Präteritum von* werden *steht auf Position ___, das Partizip II steht am _____.

3. Schreibe Passivsätze im Präteritum.

Peter wird Vegetarier:

1. Man tötete das Hähnchen. *Das Hähnchen wurde getötet.*
2. Man riss ihm die Federn aus.
3. Man importierte es.
4. Man lagerte es in einem Kühlhaus.
5. Das Restaurant kaufte es vor drei Wochen.
6. Heute Morgen wärmte man es wieder auf.

4. Was wurde getan, als du ein Baby warst? Schreibe fünf Sätze.

jeden Tag wiegen *viel fotografieren* *in den Schlaf singen*
oft wickeln *von allen bewundern*

1. *Ich wurde*
2.
3.
4.
5.

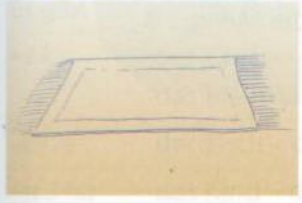


















Artikel, Substantive und Pronomen 100

Artikel – Gebrauch 100

Nominativ 101

Substantive und bestimmte Artikel 101

Unbestimmte und negative Artikel 102

Personalpronomen 103

Possessivartikel 104

Possessivpronomen 106

Akkusativ 107

Substantive und Artikel 107

Artikel oder kein Artikel? 109

Personalpronomen 110

Possessivpronomen 111

Dativ 112

Substantive und Artikel 112

Personalpronomen 113

Genitiv 114

Substantive und Artikel 114

Genitiv von Namen 115

n-Deklination 116

Weitere Artikelwörter und Pronomen 117

dies-, jed-, welch-, all-, manch- 117

man 118

es 120

Artikel, Substantive und Pronomen

Mann und Maus, dies und das.

Artikel stehen meistens vor einem Substantiv.
Pronomen können Substantive, Satzteile, Sätze oder Texte ersetzen.

Artikel – Gebrauch

1. Unterstreiche in den Sätzen die Artikel.



Frau Huber ist eigentlich eine ganz normale Frau. Aber für Herrn Huber ist sie die Frau fürs Leben. Stolz denkt er: Keine Frau ist wie sie. Meine Frau ist wunderbar.

2. Trage die Artikel in die Tabelle ein.

unbestimmter Artikel:	_____	Etwas wird zum ersten Mal gesagt. Der Artikel bezeichnet auch die Menge: 1.
bestimmter Artikel:	_____	Etwas ist schon bekannt, man definiert es genau.
negativer Artikel:	_____	Der Artikel steht in einem negierten Satz statt des unbestimmten Artikels. Er bezeichnet auch die Menge: 0.
Possessivartikel:	_____	Der Artikel sagt, wem etwas gehört.

3. Ergänze die Artikel.

ein kein der ein meine ein kein

1. Die Artikel sind hoffentlich _____ Problem!
2. Zorro ist _____ Hund. _____ Hund gehört Peter.
3. Das ist _____ Kugelschreiber, sondern _____ Bleistift.
4. Ich habe _____ Problem: Ich finde _____ Brille nicht!

Substantive ohne Artikel, S. 109

Nominativ

Wer und was?

Der Nominativ ist meistens das Subjekt des Satzes.



Das ist keine Frau.



Das ist eine Frau.
Die Frau ist schön.



Diese Frau ist meine Frau.

Substantive und bestimmte Artikel

Substantive haben Artikel.
der Mann, die Frau, das Kind

Die bestimmten Artikel zeigen das Genus und den Numerus.

Singular maskulin: ***der*** *Mann,* ***der*** *Tisch,* ***der*** *Stuhl*
neutrum: ***das*** *Kind,* ***das*** *Mädchen,* ***das*** *Buch*
feminin: ***die*** *Frau,* ***die*** *Tasche,* ***die*** *Wand*

Plural Im Nominativ Plural ist der bestimmte Artikel immer *die*:
die *Männer,* ***die*** *Kinder,* ***die*** *Frauen*

TIPP

Es gibt wenig Regeln! Lerne deshalb Substantive immer mit Artikel.

Es gibt nur wenige Regeln für die Bildung der Pluralformen.

- / ¨	der Koffer – die Koffer, die Tochter – die Töchter, das Mädchen – die Mädchen	sehr oft: Substantive auf *-er, -en, -el* immer: Substantive auf *-chen, -lein*
-e / ¨e	der Tisch – die Tische, die Hand – die Hände	oft: Substantive mit einer Silbe
-er / ¨er	das Kind – die Kinder, der Mann – die Männer der Reichtum – die Reichtümer	oft: Neutra mit einer Silbe immer: Substantive auf *-tum*
-n / -en	die Uhr – die Uhren, der Student – die Studenten die Lampe – die Lampen, die Übung – die Übungen	oft: Feminina, Namen für Personen und Tiere immer: Substantive auf *-e, -ie, -ung, -heit, -keit*
-nen	die Lehrerin – die Lehrerinnen	immer: Feminina auf *-in*
-s	das Auto – die Autos, das Hobby – die Hobbys	oft: viele Fremdwörter und Substantive auf *-a, -i, -o, -u*

TIPP

Lerne bei den Substantiven die Pluralform immer mit. Den Artikel und die Pluralform findest du auch im Wörterbuch.

Tisch *der;* -(e)s, -e; 1 ein Möbelstück aus e-r waag- …
Kind *das;* -(e)s, -er; 1 ein junger Mensch in der Zeit von seiner Geburt …
Frau *die;* -, -en; 1 e-e erwachsene, weibliche Person …

1. *der, das* oder *die*? Trage die Substantive in die Tabelle ein und ergänze auch die Pluralform. Arbeite mit dem Wörterbuch.

Bild Brief Jahr Junge Antwort Kind Land Foto Klasse
Nacht Frage Freund Konzert Hund
Herr ~~Abend~~ Mädchen Katze Fehler Name Wald Lehrerin
Woche Papier Partner Wort Sache Seite Tag Tasche Telefon

der	das	die
der Abend, die Abende		

2. Was gehört zusammen? Ergänze die Artikel und die Pluralform.

1. *der* Vater, *die Väter*
2. ___ Onkel, ___ _____
3. ___ Sohn, ___ _____
4. ___ Bruder, ___ _____
5. ___ Großvater, ___ _____
6. ___ Mann, ___ _____

a ___ Schwester, ___ _____
b ___ Tochter, ___ _____
c ___ Frau, ___ _____
d ___ Tante, ___ _____
e ___ Mutter, ___ _____
f ___ Großmutter, ___ _____

Unbestimmte und negative Artikel

	unbestimmt		negativ	
maskulin	ein	Mann	kein	Mann
neutrum	ein	Kind	kein	Kind
feminin	eine	Frau	keine	Frau
Plural	—	Männer, Kinder, Frauen	keine	Männer, Kinder, Frauen

Im Plural fällt der _____ Artikel weg.

3. Ergänze und schreibe Sätze.



1. Ist das ein Schrank?

Nein, *das ist kein Schrank, das ist ein Regal.*



2. Ist das _____ Fenster?

Nein, das ist _____ Fenster, das ist _____



3. Ist das _____ Regal?

Nein, das ist _____, das ist _____



4. _____ Hose?

Nein, _____



5. _____ Schuhe?

Nein, _____



6. _____ Tür?

Nein, _____



7. _____ Buch?

Nein, _____

Personalpronomen

Singular	ich
	du/Sie
	er/es/sie
Plural	wir
	ihr/Sie
	sie

Personalpronomen, S. 9

TIPP

der → er
das → es
die → sie

***du** ist familiär, man benutzt es zwischen Freunden, Schülern, Studenten ...*
***Sie** ist formell, man benutzt es, wenn man eine fremde erwachsene Person anspricht.*

4. Ergänze die Personalpronomen.

1. Da ist ein Junge. _____ heißt Peter. _____ spielt jetzt Gitarre.
2. Die Gitarre ist gut. _____ ist neu.
3. Da ist ein Stuhl. _____ ist bequem.
4. Da ist ein kleines Kind. _____ schläft. _____ heißt Mariechen.

5. Schreibe Sätze wie im Beispiel.

Familie Huber ist im Möbelgeschäft:

1. Tisch – groß – € 185,-

Da ist ein Tisch. Der Tisch ist groß. Er kostet 185,- Euro.

2. Bett – bequem – € 299,-

3. Lampe – schön – € 49,-

4. Regal – praktisch – € 265,-

5. Stühle – bequem – € 488,-

Possessivartikel

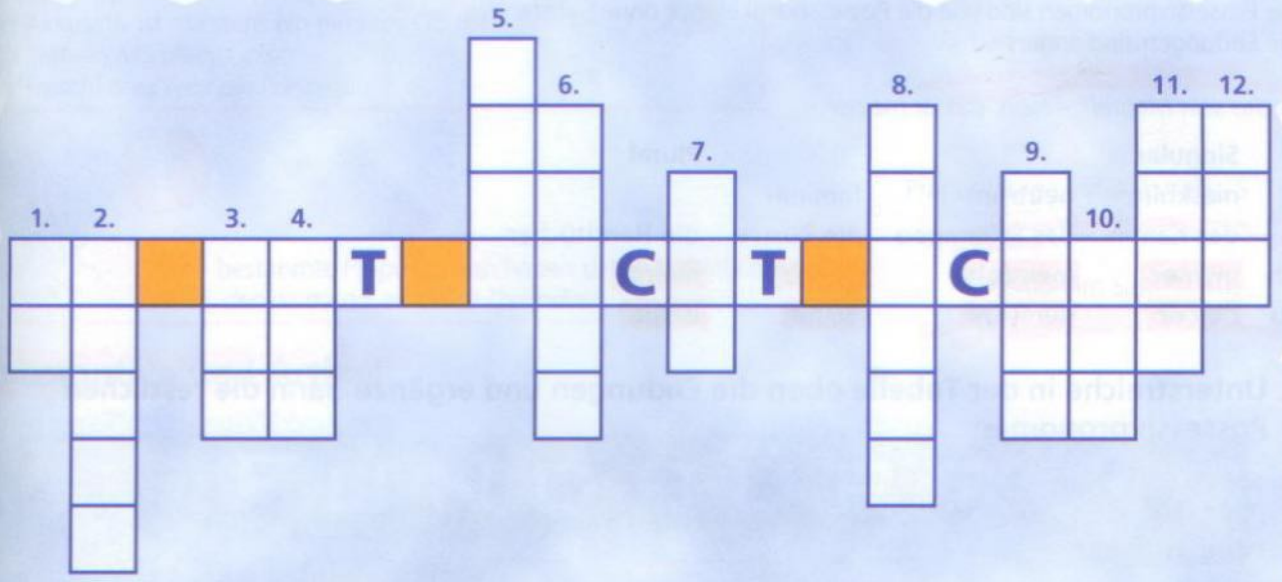
	Singular						Plural	
	maskulin		neutrum		feminin			
	der Vater /		das Kind /		die Mutter /		die Eltern /	
	kein Vater		kein Kind		keine Mutter		keine Eltern	
ich	mein	Vater	mein	Kind	meine	Mutter	meine	Eltern
du	dein	...	dein	...	deine	...	deine	...
Sie	Ihr	...	Ihr	...	Ihre	...	Ihre	...
er/es	sein	...	sein	...	seine	...	seine	...
sie	ihr	...	ihr	...	ihre	...	ihre	...
wir	unser	...	unser	...	unsere	...	unsere	...
ihr	euer	...	euer	...	eure	...	eure	...
Sie	Ihr	...	Ihr	...	Ihre	...	Ihre	...
sie	ihr	...	ihr	...	ihre	...	ihre	...

6. Lies die Sätze und unterstreiche die Possessiv- und negativen Artikel.

Meine Familie ist voll von Genies. Keine andere Familie ist so toll wie unsere:
Mein Bruder singt wie Pavarotti. Kein Junge in seinem Alter kann das so gut wie er.
Meine Schwester malt wie Picasso. Keine andere Frau malt so gut.
Unser Baby kann schon zählen. Kein Baby der Welt kann das sonst mit einem Jahr.
Nur ich kann leider gar nichts richtig.

Der Possessivartikel hat die gleichen Endungen wie der _____ Artikel.

7. Welche Personalpronomen oder Possessivartikel passen?
Ergänze die Sätze und trage die Pronomen und Artikel in das Kreuzworträtsel ein.



1. Peter muss Hausaufgaben machen. _____ hat aber keine Lust.
2. Herr Huber sucht _____ Brille. Wo kann sie nur sein?
3. Alex, _____ gehe heute Abend ins Kino. Kommst du mit?
4. Julia ist müde, _____ möchte schlafen.
5. Peter, ist das _____ Buch?
6. _____ Mutter ist ziemlich nett und deine?
7. Lisa und Julia haben es eilig. _____ Unterricht fängt schon in 5 Minuten an.
8. Wir haben eine neue Adresse. Und _____ alte Telefonnummer stimmt auch nicht mehr.
9. Julia ist traurig. _____ beste Freundin ist ihr böse und spricht nicht mit ihr.
10. Was spielt ihr da? Können _____ mitspielen?
11. Kinder, wie sieht denn _____ Zimmer aus?!
12. Frau Huber, _____ Sohn muss sich im Unterricht besser konzentrieren.

8. Wem gehört was? Schreibe Sätze.

1. ich → das Haus, die Tasche *Das ist mein Haus. Das*
2. du → der Tisch, die Bücher
3. er → die Brille, das Fahrrad
4. sie (Sg.) → der Hund, die Eltern
5. wir → das Sofa, die Vase
6. ihr → die Pflanzen, das Bild
7. sie (Pl.) → die Gläser, der Schrank

Possessivpronomen

Die Possessivpronomen sind wie die Possessivartikel, nur ohne Substantive.
Die Endungen sind anders.

Ist das sein Mantel? – Nein, das ist meiner.

	Singular			Plural
	maskulin	neutrum	feminin	
	der Kamm	das Schampoo	die Bürste	die Handtücher
ich	meiner	mein(e)s	meine	meine
du	deiner	dein(e)s	deine	deine

9. Unterstreiche in der Tabelle oben die Endungen und ergänze dann die restlichen Possessivpronomen.

maskulin	_____ (er/es)	_____ (sie)	_____ (wir)	_____ (ihr)	_____ (Sie)	_____ (sie, P
neutrum	_____	_____	_____	_____	_____	_____
feminin	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Plural	_____	_____	_____	_____	_____	_____

Das Possessivpronomen hat die gleichen Endungen wie der _____ Artikel.

10. Ergänze die Possessivpronomen.

Der Hausmeister hat Fundsachen.







Peter, ist das dein Lineal?
– Ja, das ist meines.







Akkusativ

Diesen oder keinen!

Der Akkusativ ist meistens ein direktes Objekt.
Lisa liest ein Märchenbuch.
Der Froschkönig liebt die Prinzessin.



Verben mit Akkusativ, S. 56

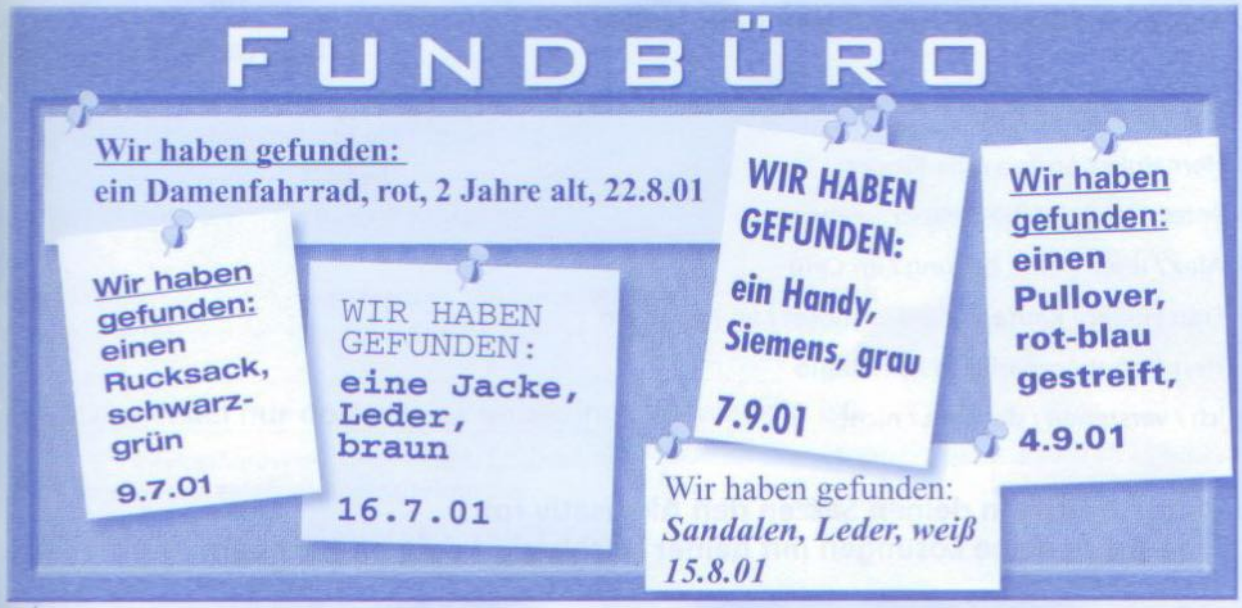


Auch bestimmte Präpositionen haben den Akkusativ nach sich.
Peter, denkst du oft an deine Freundin?

Präpositionen mit Akkusativ, S. 144

Position im Satz, S. 163

Substantive und Artikel



1. Unterstreiche die Artikel und trage sie in die Tabelle ein.

	Singular						Plural	
	maskulin		neutrum		feminin			
Nominativ	der Pullover		das Fahrrad		die Jacke		die Sandalen	
Akkusativ								
bestimmter Artikel	den	Pullover	das	Fahrrad	die	Jacke	die	Sandalen
unbestimmter Artikel	_____	...	_____	...	_____	...	–	...
negativer Artikel	keinen	...	kein	...	keine	...	keine	...
Possessivartikel	meinen	...	mein	...	meine	...	meine	...

TIPP

Nominativ und Akkusativ haben die gleichen Formen.
Nur bei Maskulina sind sie anders:
der/ein/kein/mein Pullover *(Nominativ)*
den/einen/keinen/meinen Pullover *(Akkusativ)*

2. Was siehst du auf dem Bild? Schreibe.



Ich sehe einen _____ *Ich sehe eine* _____

Ich sehe ein _____ *Ich sehe* _____

3. a Schreibe Sätze. Achte auf den Akkusativ!

1. Lisa / kaufen / ein Hut
2. Herr Huber / rufen / die Kinder
3. Peter / mögen / die Deutschlehrerin
4. Alex / lesen / eine Zeitung / im Café
5. Frau Huber / kaufen / das Flugticket / im Reisebüro
6. Herr Huber / reparieren / ein Radio
7. ich / verstehen / der Satz / nicht

b Unterstreiche in deinen Sätzen den Akkusativ rot.
Überprüfe deine Lösungen mit deiner Nachbarin / deinem Nachbarn.

4. Ergänze die Possessivartikel im Akkusativ.

Familie Huber möchte einen Ausflug machen.
Frau Huber: „Peter, hast du _____ Schlüssel?" – „Ja, Mami, ich habe ihn!"
Frau Huber: „Peter, hat Mariechen _____ Mütze auf?" – „Jaa, Mami, natürlich hat sie _____ Mütze auf."
Herr Huber: „Wo ist _____ Brille?"
Frau Huber: „Dieser Mann! Nie findet er _____ Brille!"
Peter: „Papa, hier liegt doch _____ Brille!"
Frau Huber: „Liebling, hast du _____ Busfahrkarten?"
Herr Huber: „Die brauchen wir doch nicht! Wir nehmen doch das Auto!"
Frau Huber: „Na gut! Haben wir jetzt alles? Peter, Klaus, habt ihr _____ Wanderschuhe mit? Dann fahren wir endlich los!"

5. Frage deine Partnerin / deinen Partner. Schreibe Fragen und Antworten.

~~Schwester~~ Haustier Onkel Großeltern Bruder

Hast du ... ?	Ja/Nein, ich habe ...
1. *Hast du eine Schwester?*	
2.	
3.	
4.	
5.	

Artikel oder kein Artikel?

Bei manchen Substantiven braucht man keinen Artikel.

Berufe
Herr Huber ist Ingenieur.

Namen
Das ist Frau Huber.

Essen/Trinken
Ich trinke gerne Cola und esse am liebsten Pommes.

Nationalitäten
Peter ist Deutscher.

Substantive, die etwas Abstraktes ausdrücken
Ich habe Zeit. Ich habe Hunger.

6. Ergänze Artikel nur dort, wo es unbedingt notwendig ist.

a Peter und Lisa telefonieren miteinander.

☆ Hallo, Lisa, was machst du denn gerade?
★ Ich höre _____ Musik, und du?
☆ Nichts. Sag mal, hast du jetzt dann _____ Zeit?
★ Ja, warum?
☆ Ich will in _____ Café gehen. Ich habe _____ Hunger. Hast du _____ Lust, kommst du mit?
★ Ja klar, ich habe _____ Zeit und _____ Lust auch. Es gibt nur _____ Problem: Ich habe _____ Geld mehr.
☆ Das macht doch nichts, ich leihe dir was.



b Lisa ist _____ Deutsche, Herr Huber ist _____ Österreicher, ich bin _____ Italiener und du?

c „Herr Huber, darf ich Ihnen _____ neuen Kollegen vorstellen? Das ist _____ Herr Klein, er ist _____ Chemiker und arbeitet in _____ Exportabteilung."

Personalpronomen

7. a Lies die Sätze und unterstreiche die Personalpronomen im Akkusativ.

1. Ich bin am Wochenende zu Hause. Besuchst du mich?
2. Er fragt dich, ob du mitkommst.
3. Wer sind Sie? Ich kenne Sie nicht!
4. Peter kommt zu spät. Lisa wartet schon eine halbe Stunde auf ihn.
5. Er liebt sie.
6. Ich suche mein Buch. Hast du es?
7. Wir haben jetzt keine Zeit. Ruf uns bitte morgen an.
8. Er versteht euch nicht, weil ihr zu schnell sprecht.
9. Ich finde die beiden nett. Was hast du gegen sie?

b Ergänze nun die Tabelle.

ich		wir	uns
du		ihr	
Sie		Sie	
er	ihn		
es		sie	
sie			

8. Ergänze die Personalpronomen im Akkusativ.

Lisa: „Du, Peter, ich fahre nächstes Wochenende weg. Meine Tante hat _____ eingeladen, ich habe _____ nämlich schon fast ein Jahr nicht mehr gesehen." – „Prima, nimmst du _____ mit?" – „Nein, ich nehme _____ ganz bestimmt nicht mit. Aber du hast ja ein Telefon. Vielleicht rufe ich _____ einmal an."

9. Ergänze die Personalpronomen im Akkusativ.



Es ist Muttertag.

1. Peter: „Mami, alles Liebe zum Muttertag, hier – ein Geschenk für _____! Pack _____ aber bitte gleich aus." – „Oh! Ein Putzlappen! Wie praktisch! Ich benutze _____ gleich mal und wische deinen Dreck weg!"



2. Herr Huber: „Und noch ein Geschenk für _____, mein Schatz!" – „Ah! Ein Kochtopf! Wie praktisch! Dann kann ich ja gleich wieder in die Küche gehen und das Abendessen für _____ (ihr, Plural) kochen."



3. Frau Hubers Mutter: „Hier, meine Kleine, das habe ich extra für _____ ausgesucht!" – „Ohhhhh! Ein Staubsauger! Und das hast du extra für _____ gekauft!?"

4. Nun ist Frau Huber sauer: „Ich will schöne Geschenke! Pralinen, Schmuck, eine Weltreise! Aber doch nicht so was! Ihr macht die Zimmer schmutzig und ich soll _____ sauber machen. Ihr wollt Abendessen und ich soll _____ kochen!

Possessivpronomen

Ich hole jetzt meinen Mantel. – Bringst du bitte auch meinen mit?

	Singular			**Plural**
	maskulin	neutrum	feminin	
	den Kamm	das Schampoo	die Bürste	die Handtücher
ich	mein**en**	mein**(e)s**	mein**e**	mein**e**
du	dein____	dein____	dein____	dein____
Sie	Ihr____	Ihr____	Ihr____	Ihr____
er/es	sein____	sein____	sein____	sein____
sie	ihr____	ihr____	ihr____	ihr____
wir	unser____	unser____	unser____	unser____
ihr	eur____	eur____	eur____	eur____
Sie	Ihr____	Ihr____	Ihr____	Ihr____
sie	ihr____	ihr____	ihr____	ihr____

10. Ergänze in der Tabelle die restlichen Endungen.

11. Wir sind alle vergesslich! Schreibe Sätze.

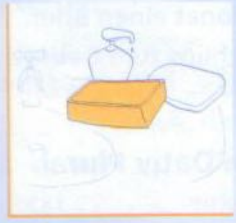
1. *Er hat sein Handtuch vergessen. – Kein Problem, er kann meins nehmen.*
2.
3.
4.
5.



~~er~~



ich



wir



ihr



du

Dativ

Diesem oder keinem!



Das Dativ-Objekt ist normalerweise eine Person.
Die Hose gefällt der Frau sehr.

Verben mit Dativ, S. 58



Nach manchen Präpositionen kommt auch der Dativ.
Frau Huber telefoniert mit einer Freundin.

Präpositionen mit Dativ, S. 144

Position im Satz, S. 163

Substantive und Artikel

Alex hilft seinem Freund Peter.
Das Bilderbuch gefällt dem Kind.
Julia telefoniert mit einer Freundin.
Das Auto gehört unseren Freunden.

	Singular						**Plural**	
	maskulin		neutrum		feminin			
Nominativ	der Freund		das Kind		die Feundin		die Freunde	
Dativ								
bestimmter Artikel	**dem**	Freund	**dem**	Kind	**der**	Freundin	**den**	Freund**en**
unbestimter Artikel	ein**em**	...	ein**em**	...	ein**er**	...	—	...
negativer Artikel	kein**em**	...	kein**em**	...	kein**er**	...	kein**en**	...
Possessivartikel	mein**em**	...	mein**em**	...	mein**er**	...	mein**en**	...

1. a Was passt? Bilde den Dativ und ergänze die Sätze.

die Kinder *ihre Freunde* *Männer* *keine Leute*

1. Die Oma erzählt _____ _____**n** eine Geschichte.
2. Vertraue _____ _____**n**, die nicht offen und ehrlich sind.
3. Sie schreibt _____ _____**n** jeden Monat einen Brief.
4. Frauen schenken _____**n** oft einen Schlips zum Geburtstag.

n-Deklination, S. 116

b Unterstreiche die Substantive im Dativ Plural.

Das Substantiv im Dativ Plural bekommt ein (e)____.
Aber: Plural auf -s, z. B.:* die Omas *(Nominativ)* – den Omas *(Dativ).

2. Für wen sind die Geschenke? Ergänze die Possessivartikel in der richtigen Form.



1. Ich habe _____ (mein) Freundin einen Blumenstrauß gekauft. Sie hat morgen Geburtstag.
2. Ich habe _____ (unser) Eltern ein Buch gekauft. Es gefällt mir sehr.
3. Außerdem habe ich _____ (ihr) Freund eine Mütze gekauft, er feiert ja heute seinen Namenstag.
4. Den Kindern von _____ (euer) Nachbarn schenke ich einen Ball und dem Mädchen von _____ (dein) Onkel eine Puppe.

3. Schreibe Sätze. Achte auf die Artikel.

1. ich / schenken / meine Nachbarin / eine Rose

2. die Mutter / waschen / das Kind / die Haare

3. ich / schreiben / ein Freund / ein Brief

4. Peter / erzählen / die Schwester / das Märchen „Aschenputtel"

5. der Junge / danken / die Großeltern / für das Geschenk

6. Julia / geben / ihr Freund / ein Kuss

Personalpronomen

Hallo, Frau Huber. Wie geht es Ihnen? – Mir geht es gut. Und dir, Julia?
Gehört der Ball euch oder ihm? – Uns!
Meinst du, das Buch gefällt ihnen? Ihr gefällt es schon.

4. a Unterstreiche in den Sätzen die Personalpronomen im Dativ.
b Trage sie in die Tabelle ein.

ich → _____ du → _____ Sie → _____ er/es → _____ sie → _____
wir → _____ ihr → _____ Sie → _____ sie → _____

5. Ergänze die Personalpronomen im Dativ.

1. „Wie geht es _____, Herr Huber?" – „Danke gut, und _____?"
2. „Schau mal, Lisa, das Kleid – gefällt es _____?" – „Nee, das gefällt _____ gar nicht."
3. Peter trifft morgen Julia und Alex. Dann kann er _____ die Bücher mitbringen.
4. Ihr esst schon wieder Nutellabrot! Schmeckt es _____ wirklich so gut? – Ja, es schmeckt _____.
5. Alex ist heute nicht in der Schule. Es geht _____ nicht gut.
6. Julias Mutter ist reich. _____ gehören zwei Mietshäuser in Neustadt.

Genitiv

Die schönste Stunde meines Lebens!

Der Genitiv verbindet meistens zwei Substantive. Man verwendet den Genitiv beim Sprechen selten. Meistens sagt man *von* + Dativ.

Hubers verreisen.
Peter trägt den Koffer seiner Mutter / von seiner Mutter, er ist leicht.
Die Koffer seines Vaters / von seinem Vater sind aber schwer.





Es gibt auch Präpositionen mit dem Genitiv.

Herr Huber hat sich während seines Urlaubs erkältet.

Präpositionen mit Genitiv, S. 144

Substantive und Artikel

n-Deklination, S. 116

Das war wirklich Glück!
Ein Geschenk des Himmels, die Erfüllung meiner Träume, die schönste Stunde meines Lebens, der Anfang einer Freundschaft!

	Singular						Plural	
	maskulin		neutrum		feminin			
Nominativ	der Himmel		das Leben		die Freundschaft		die Träume	
Genitiv								
bestimmter Artikel	**des**	Himmel**s**	**des**	Leben**s**	**der**	Freundschaft	**der**	Träume
unbestimmter Artikel	**eines**	Himmel**s**	**eines**	Leben**s**	**einer**	Freundschaft	(von Träumen)	
negativer Artikel	**keines**	Himmel**s**	**keines**	Leben**s**	**keiner**	Freundschaft	**keiner**	Träume
Possessivartikel	**meines**	Himmel**s**	**meines**	Leben**s**	**meiner**	Freundschaft	**meiner**	Träume

1. a Unterstreiche die Substantive im Genitiv.

Dieses Bild zeigt Tante Ursula, die Schwester meines Vaters, und Onkel Ralf, den Mann meiner Tante. Und noch ein Foto: Meine Kusine, die Tochter der Verwandten. Leider habe ich den Namen des Kindes vergessen!



b Trage die Substantive in die Tabelle ein.

Nominativ	Genitiv	Nominativ	Genitiv
der Vater	*(meines) Vaters*	die Tante	_____
das Kind	_____	die Verwandten (Pl.)	_____

Substantive mit Artikel der oder das im Nominativ bekommen im Genitiv Singular die Endung (e)__.

2. Schreibe die Filmtitel mit dem Genitiv.

1. das Herbstfest – die Volksmusik *Das Herbstfest der Volksmusik*
2. der Flug – der Kondor
3. der Engel – der Tod
4. die Welt – die Wunder (Pl.)
5. das Phantom – die Oper
6. der Fahrstuhl – das Grauen

3. In der Umgangssprache verwendet man meist *von* + Dativ statt Genitiv. Forme den Text aus *1.a* um.

Genitiv von Namen



Peters Hund heißt Zorro.

Frankreichs Hauptstadt ist Paris.
Paris' Wahrzeichen ist der Eiffelturm.

Genitiv von Namen steht ohne Artikel.
Man hängt an den Namen ein -s an.
Bei Namen auf s, z, x, ß kommt ein Apostroph (') statt der Endung -s.

TIPP

Auch hier verwendet man meist von + Dativ statt Genitiv.

4. Schreibe den Text mit *von* + Dativ.

Familie Hubers Wohnung ist groß und hat einen Garten. Im Garten ist gerade Zorro, Peters Hund. Julia, Lisa, Alex und Peter sind im Peters Zimmer. Sie schreiben ein Referat über Hermann Hesses Buch „Der Steppenwolf". Julia nimmt Peters Heft und notiert Alex' Ideen.

n-Deklination

Wenn ein Elefant einen Elefanten trifft.

Manche Substantive mit Artikel *der* bekommen im Akkusativ, Dativ und Genitiv die Endung *-(e)n*.

Nominativ	das ist	der	Herr	/	Prinz
Akkusativ	ich kenne	den	Herrn	/	Prinzen
Dativ	ich danke	dem	Herrn	/	Prinzen
Genitiv	das Auto	des	Herrn	/	Prinzen



Zu dieser Deklination gehören folgende Gruppen von Substantiven:

der ...-e	*der Junge, der Kollege, der Grieche, der Biologe, der Löwe*
der ...-and	*der Diplomand*
der ...-ant	*der Elefant*
der ...-ent	*der Student, der Präsident*
der ...-at	*der Automat, der Diplomat*
der ...-ist	*der Polizist, der Journalist, der Optimist*
	der Mensch, der Nachbar, der Prinz, der Fotograf, der Herr, der Architekt, der Bär
	das** Herz, der Name, der Buchstabe* (diese Substantive haben im Genitiv Singular zusätzlich noch ein *-s*: *des Herzen**s**, des Name**ns**, des Buchstabe**ns)

1. mit oder ohne *-(e)n*? Ergänze.

Diesen Personen und Tieren kannst du auf der Straße begegnen:
einem Kollege___, einem Lehrer___, einem Bär___, einem Schüler___,
einem Elefant___, einem Löw___, einem Deutsche___, einem Mensch___,
einem Hund___, einem Architekt___, einem Herr___, einem Junge___,
einem Optimist___ oder vielleicht sogar einem Prinz___!

2. mit oder ohne *-(e)n*? Ergänze.

Lisa und Peter gehen spazieren. Peter grüßt einen Herr___. Lisa fragt: „Wer war das?" Peter antwortet: „Kennst du nicht unseren Nachbar___? Er heißt Herr___ Schmidt. Er arbeitet als Polizist___. Hast du Angst vor einem Polizist___?" Lisa lacht: „Natürlich nicht. Aber jetzt habe ich Hunger. Gehen wir zum Grieche___ essen?"

Weitere Artikelwörter und Pronomen

Welchen? Man weiß es nie.

dies-, jed-, welch-, all- und *manch-*



Welchen Rock? – Diesen!

	Singular			Plural
	maskulin	neutrum	feminin	
bestimmter Artikel	der	das	die	die
dies-				
Nominativ	dieser	dieses	diese	diese
Akkusativ	diesen	dieses	diese	diese
Dativ	diesem	diesem	dieser	diesen

1. a Unterstreiche die Formen von *dies-* und die bestimmten Artikel.

1. Gefällt dir dieses Fahrrad? – Ja, das Fahrrad ist super!
2. Kennst du diesen Mann? – Nein, den Mann kenne ich nicht.
3. Hast du dir dieses Buch gekauft? – Ja, das Buch musst du auch unbedingt lesen!
4. Hast du den Artikel in dieser Zeitschrift gelesen? – Nein, nicht in dieser, sondern in der Fernsehzeitschrift.
5. Wie gefalle ich dir in den Schuhen? – Schön, aber du willst doch nicht in diesen Schuhen wandern gehen?!

b Trage die Formen von *dies-* und die bestimmten Artikel in die Tabelle ein.

	Singular			Plural
	maskulin	neutrum	feminin	
Nominativ	der/dieser	_____ / _____	die/diese	die/diese
Akkusativ	_____ / _____	_____ / _____	die/diese	die/diese
Dativ	dem/diesem	dem/diesem	_____ / _____	_____ / _____

***dies-* hat die gleichen Endungen wie der _____ Artikel.**

jed-, welch-, all- und *manch-* haben auch die gleichen Endungen wie der bestimmte Artikel.

2. Ergänze die Tabelle.

	Singular			Plural
	maskulin	neutrum	feminin	
Nominativ	jed____	jed____	jed____	all____
Akkusativ	manch____	manch____	manch____	manch____
Dativ	welch____	welch____	welch____	welch____

3. *welch-* oder *dies-*? Ergänze die Sätze.

Herr Huber ist immer sehr unsicher, wie er sich kleiden soll.
Da verlässt er sich ganz auf seine Frau.



☆ Du, Liebling, _____ Hose gefällt dir denn besser?
★ _____ natürlich.
☆ Und _____ Hemd passt zu _____ Hose?
★ Ja siehst du das denn nicht? _____!
☆ Äh ... und zu _____ Schuhen passt die Hose?
★ Zu _____!! Es ist nicht zu glauben! Habe ich einen farbenblinden Mann geheiratet?!

4. Ergänze die Endungen. Als Hilfe sagen wir dir, ob das Substantiv im Nominativ, Akkusativ oder Dativ steht.

1. Es regnet schon wieder! An manch____ Tagen (Dativ) möchte ich am liebsten im Bett bleiben.
2. Zum Geburtstag all____ Gute (Akkusativ)!
3. Sie trennten sich in all____ Freundschaft (Dativ).
4. Gehst du jed____ Woche (Akkusativ) ins Fitnessstudio? – Nein, in manch____ Wochen (Dativ) bin ich einfach zu faul dazu.
5. Seid doch mal leiser! Ich kann doch nicht all____ Schülern (Dativ) gleichzeitig zuhören!
6. Wie langweilig! Jed____ Tag (Akkusativ) im Büro.

5. *jed-*, *all-* oder *manch-*?

Hast du an _____ Tag gute Laune? – Nein, an _____ Tagen sehe ich alles schwarz und will mit niemandem reden. Aber das ist wahrscheinlich normal, _____ Menschen kennen das.

man

man verwendet man, wenn man eine Person nicht genau bestimmen kann oder will. Oder wenn etwas für alle gilt.



Man hat mir das Fahrrad gestohlen! (*man* = d.h. ich weiß nicht, wer genau)



Das macht man doch nicht! (*man* = d.h. jeder Mensch)

6. a Schreibe Sätze.

Das macht man (nicht)!

1. nicht mit den Händen essen — *Man isst nicht mit den Händen.*
2. nicht mit vollem Mund reden
3. die anderen Leute ausreden lassen
4. anderen zuhören

b Arbeite mit deiner Partnerin / deinem Partner zusammen. Findet noch drei Regeln mit *man*.

Was macht man (nicht)?

1.
2.
3.

man hat im Akkusativ und Dativ andere Formen.

7. a Lies die Sätze und schreibe, ob die unterstrichenen Wörter im Akkusativ oder Dativ sind.

1. Du kannst einen wirklich verrückt machen. — *Akkusativ*
2. Man lernt nur das, was einem wirklich gefällt.
3. Diese Musik geht einem auf die Nerven!
4. Diese Arbeit macht einen fertig!

b Trage die Formen aus *a* in die Tabelle ein.

Nominativ	*man*
Akkusativ	
Dativ	

es



Wie spät ist es denn? – Es ist kurz nach vier.

es kann verschiedene Funktionen haben:

es als Hinweis

es weist auf ein Wort oder einen Satz hin.

Das Haus ist schon alt. Es wurde 1895 gebaut.
Kommt er heute auch? – Ich weiß es nicht.

es in festen Wendungen

Wetter	*Es regnet. Es schneit. Es ist kalt.*
Uhrzeit, Tages- und Jahreszeiten	*Wie spät ist es? – Es ist acht Uhr.* *Es ist Abend. Es wird Nacht.*
persönliches Befinden	*Wie geht es Ihnen? Es schmeckt mir. Es tut mir Leid.*
unpersönliche Ausdrücke, Redewendungen	*Hier gibt es keine Post. Ich habe es eilig.* *Worum geht es in dem Film?* *Es ist verboten … / notwendig … / wichtig …*

stilistisches *es* am Satzanfang

es steht auf Position I, wenn dort kein anderes Satzglied steht.
es fällt weg, wenn ein anderes Satzglied auf Position I steht, z. B.:
Es sind gestern viele Gäste gekommen. / Viele Gäste sind gestern gekommen. / Gestern sind viele Gäste gekommen.
Es wird nicht mit den Fingern gegessen! / Mit den Fingern wird nicht gegessen!

8. Worauf weist *es* hin? Unterstreiche.

1. Wie schaut denn das Kind da drüben aus? Es ist ja ganz schmutzig!
2. Weißt du, wann Lisa aus dem Urlaub zurückkommt? – Ohh, ich weiß es leider auch nicht.
3. Wir können heute nicht ins Museum gehen. Es ist montags geschlossen.
4. Oh, ich habe vergessen, wann Julia Geburtstag hat. Weißt du es vielleicht? – Klar, am 7. April.

9. Hier sind leider alle *es* verloren gegangen. Ergänze sie und schreibe die Sätze richtig.

1. In München regnet schon seit zwei Wochen.

2. Wie geht dir? – Danke, mir geht ganz gut. Und dir?

3. Können Sie mir sagen, wie spät ist? – Ist genau sieben.

4. Wissen Sie, ob hier einen Supermarkt gibt?

5. Tut mir Leid, dass ich gestern nicht gekommen bin.

Ordnungszahlen 122

Bildung 122

Datum 124

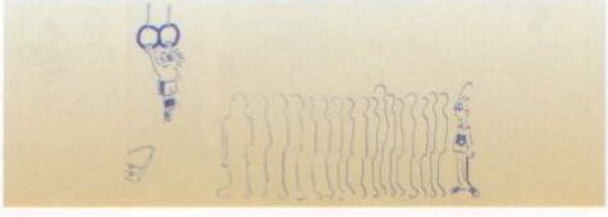












Ordnungszahlen

Er ist immer der Erste!

Bildung

Die Letzten werden die Ersten sein.

eins	der	erste	Tag
zwei	der	zweite	...
drei	der	dritte	...

Von den Zahlen *eins, zwei* und *drei* bildet man die Ordnungszahl unregelmäßig.

Von den Zahlen *4* bis *19* bildet man die Ordnungszahlen so:

vier	der	vierte	Tag
fünf	der	fünfte	...
...			
sieben	der	siebte	...
...			
zehn	der	zehnte	...
...			
dreizehn	der	dreizehnte	...
...			
neunzehn	der	neunzehnte	...

Die Ordnungszahlen von 4 bis 19 bildet man so:
Zahl + ____ + Adjektivendung (hier -e).

TIPP

Wenn die Ordnungszahl wie ein Substantiv gebraucht wird, schreibt man den Anfangsbuchstaben groß, z. B.: **Er war der Erste.**

Adjektivdeklination: S. 126

1. Der Wievielte ist Peter? Schreibe Ordnungszahlen.



Ab 20 bildet man die Ordnungszahlen so:

zwanzig	der	zwanzig**ste**	Tag
einundzwanzig	der	einundzwanzig**ste**	...
zweiundzwanzig	der	zweiundzwanzig**ste**	...

Die Ordnungszahlen ab 20 bildet man so:
Zahl + ___ + Adjektivendung (hier -e).

2. Peter wohnt in der fünften Etage. Er zählt die Stufen. Schreibe Ordnungszahlen.

23. *die dreiundzwanzigste* Stufe
24. *die* _____ Stufe
30. ___ _____ Stufe
36. ___ _____ Stufe
58. ___ _____ Stufe
99. ___ _____ Stufe

3. a Lies das Gedicht und ergänze die Ordnungszahlen.

sonett
erste strophe erste zeile
erste strophe *zweite* zeile
erste strophe _____ zeile
erste strophe _____ zeile

zweite strophe _____ zeile
_____ strophe _____ zeile
_____ strophe _____ zeile
_____ strophe _____ zeile

_____ strophe _____ zeile
_____ strophe _____ zeile
_____ strophe _____ zeile

_____ strophe _____ zeile
_____ strophe _____ zeile
_____ strophe _____ zeile

(Gerhard Rühm)

b Und jetzt schreibe ein neues Gedicht mit Ordnungszahlen.

schulsonett
erster schultag erste Stunde
erster schultag _____ stunde
_____ schultag _____ stunde
_____ schultag _____ stunde
(das ganze schuljahr noch vor uns)

_____ (7.) schultag _____ (1.) stunde
_____ (8.) schultag _____ (2.) stunde
_____ (11.) schultag _____ (3.) stunde
_____ (23.) schultag _____ (4.) stunde
(das lernen nimmt kein ende)

_____ (35.) schultag _____ (1.) stunde
_____ (66.) schultag _____ (2.) stunde
_____ (107.) schultag _____ (3.) stunde
(wann kommen endlich die ferien? ich halte es nicht mehr aus)

letzter schultag erste stunde
letzter schultag _____ stunde
letzter schultag letzte stunde
(endlich ferien)



Datum

Am 15. ist der 14. schon gestern.

1. Unterstreiche die Ordnungszahl mit dem Artikel.

Heute ist der fünfte Mai.
Morgen ist der erste August, die Ferien fangen an!
Gestern war doch der Achtundzwanzigste. Peter hatte Geburtstag!

TIPP

Datumsangaben schreibt man so:
Heute ist der Fünfte.
Ich komme am Fünften zurück.
Er hat am fünften Elften Geburtstag.

heute/morgen/gestern ist/war + ____ + *Ordnungszahl mit der Endung ____ (= Nominativ):*
Heute ist der Dritte. Gestern war der Zweite.

2. Wann? Ergänze die Ordnungszahlen.

1. Wann hast du Geburtstag? – **Am** *fünft***en** (5.) Juni. Und du? – **Am** _____**en** (9.) Mai.
2. Wann fängt die Schule wieder an? – Schon nächste Woche, **am** _____**en** (28.) September.

Wann? → ____ + *Ordnungszahl mit der Endung ____ (= Dativ):*
Am Ersten haben wir frei!

3. Bilde das Datum.

Heute ist …		Wir treffen uns …	
5.	*der Fünfte*	*am*	*Fünften*
7.	*der* _____	*am*	_____
8.	____ _____	____	_____
11.	____ _____	____	_____
16.	____ _____	____	_____
24.	____ _____	____	_____
30.	____ _____	____	_____

4. Wann haben die Personen Geburtstag? Schreibe Sätze.

Wann hat … Geburtstag?		Welcher Tag ist das?
Peter, 18.11.	*Am achtzehnten Elften.*	*Der achtzehnte Elfte ist ein Montag.*
Alex, 9.3.	_____	_____
Lisa, 10.1.	_____	_____
Julia, 24.7.	_____	_____
Mariechen, 2.6.	_____	_____

Montag – Peter Geburtstag!



Freitag – Alex Geburtstag!



Samstag – Lisa Geburtstag!



Mittwoch – Julia Geburtstag!



Dienstag – Mariechen Geburtstag!

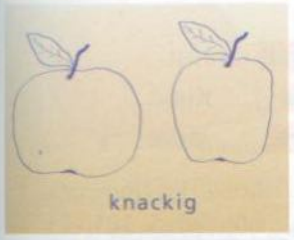


Adjektive 126
Nominativ und Akkusativ 126
Singular 126
Plural 128
Dativ und Genitiv 130
Singular 130
Plural 131
Adjektive auf *-a* 134
Steigerung 134
Komparativ 134
Adjektivdeklination mit dem Komparativ 136
Superlativ 137
Adjektivdeklination mit dem Superlativ 139
Vergleichssätze 139
Vergleichssätze mit *wie* 139
Vergleichssätze mit *als* 140
Vergleichssätze mit *von* 141
Verstärkung mit *viel* und *sehr* 142


bequem



gut

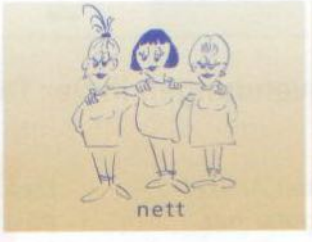

knackig

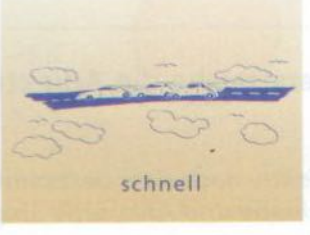


spannend


frisch


groß


nett


schnell

Adjektive

Gute Ideen finde ich gut.

Wenn das Adjektiv zum Verb gehört, bekommt es keine Endung.

Wenn das Adjektiv zu einem Substantiv (als Attribut) gehört, bekommt es eine Endung. Das Adjektiv wird dekliniert.

Zorro ist hungrig.



Zorro ist ein hungriger Hund.

Peter spielt gut Gitarre.



Peter ist ein guter Gitarrenspieler.

Alex läuft schnell.



Alex ist ein schneller Läufer.

Nominativ und Akkusativ

Guten Tag, junger Mann.

Singular

Nominativ

bestimmter Artikel			unbest./neg./Possessivartikel		
der	blaue	Hut	ein/kein/mein	blauer	Hut
das	rote	Kleid	ein/kein/mein	rotes	Kleid
die	gelbe	Jacke	eine/keine/meine	gelbe	Jacke

Artikel im Nominativ Singular, S. 101

Akkusativ

bestimmter Artikel			unbest./neg./Possessivartikel		
den	blauen	Hut	einen/keinen/meinen	blauen	Hut
das	rote	Kleid	ein/kein/mein	rotes	Kleid
die	rote	Jacke	eine/keine/meine	rote	Jacke

Artikel im Akkusativ Singular, S. 107

1. Unterstreiche die Adjektivendungen in der Tabelle oben.

Das Adjektiv nach dem bestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ Singular hat die Endung ____.
Nur nach den (Akkusativ Maskulinum) kommt ____.

Das Adjektiv nach dem unbestimmten, negativen und Possessivartikel im Nominativ und Akkusativ Singular hat die Endung vom _____ Artikel.

2. Ergänze die Adjektivendungen.

a Dort liegt …
der groß____ Hut.
das kaputt____ Fahrrad.
die neu____ Tasche.

Ich nehme …
den blau____ Mantel.
das grün____ Kleid.
die schwarz____ Bluse.

b Auf dem Foto ist …
ein freundlich____ Mann.
ein lustig____ Kind.
eine nett____ Frau.

Ich möchte …
einen stark____ Kaffee.
ein still____ Mineralwasser.
eine groß____ Breze.

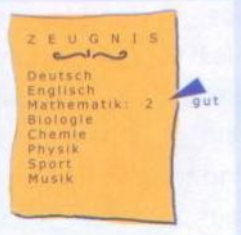
3. Ergänze die Adjektivendungen.

1. Peter ist ein sympathisch____ Junge.
2. Lisa ist ein hübsch____ Mädchen.
3. Frau Huber ist eine klug____ Frau.
4. Der Hausmeister ist doch ein ganz nett____ Mensch.

4. Schreibe Sätze.

Was mag Lisa?





Lisa mag eine bequeme Couch.







5. Ergänze die fehlenden Endungen.

Lisa und Julia sortieren Julias Kleiderschrank aus.
☆ Mir gefällt d____ blau____ Hose! Darin siehst du toll aus!
★ Und wie findest du d____ grün____ Hut?
☆ Naja, geht so!
★ D____ gelb____ Kleid ist ja scheußlich! Wie konnte ich so etwas jemals tragen! Weg damit! Möchtest du d____ rot____ Jacke hier, die passt mir nicht mehr.
☆ Warte mal – oh, nee, die passt mir leider auch nicht. Aber d____ blau____ Rock gefällt mir. Kann ich den haben?
★ Nein! Der passt mir noch. Und d____ geblümt____ Kleid ist auch schön. Das behalte ich.
☆ Ist d____ braun____ Bluse neu? Die ist schön.
★ Ja, die kannst du auch nicht haben. Aber d____ alt____ Hose und d____ alt____ Mantel werfe ich weg. Oder wenn du willst, schenke ich dir beides.
☆ Danke, nein!!

6. Ergänze die fehlenden Endungen.

Alex hat zwar kein____ groß____, aber ein____ lustig____ Familie: Er hat ein____ ganz normal____ Vater, ein____ nett____ Mutter und ein____ frech____ Schwester, eine Tante und einen Großvater. Und die beiden sind etwas sonderbar!
Sein____ unordentlich____ Tante ist den ganzen Tag damit beschäftigt, Sachen zu suchen. Ständig verliert sie ein____ wichtig____ Dokument (Pass, Führerschein ...) und ihr____ dick____, klein____, bös____ Hund (zum Glück – meint Alex).
Alex' Großvater steht jede Nacht um 1.00 Uhr auf und ruft sein____ erst____ groß____ Liebe an. Um 2.00 Uhr geht der Großvater wieder in sein____ kalt____ Bett und schläft weiter. Er schläft kein____ einzig____ Nacht richtig durch!
Und trotzdem: Alex liebt sein____ verrückt____ Familie! Er möchte kein____ ander____ Tante und kein____ ander____ Großvater haben!

Plural

Nominativ

best./neg./Possessivartikel	ohne Artikel	
die/keine/meine roten Kleider	rote Kleider	Artikel im Nominativ Plural, S. 101

Akkusativ

best./neg./Possessivartikel	ohne Artikel	
die/keine/meine roten Kleider	rote Kleider	Artikel im Akkusativ Plural, S. 107

7. Unterstreiche die Adjektivendungen in der Tabelle oben.

Im Plural mit bestimmtem, negativem oder Possessivartikel im Nominativ und Akkusativ hat das Adjektiv immer die Endung ____.

Im Nominativ und Akkusativ Plural ohne Artikel hat das Adjektiv die Endung ____.

8. a Schreibe Sätze.

Was mag Peter?



frisch



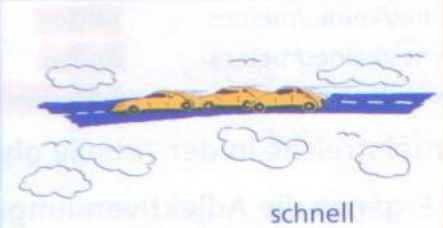
groß



Peter mag große Hunde.

nett





schnell

b Was magst du? Schreibe drei Sätze.

9. Ergänze die fehlenden Endungen.

1. Lisa hat eine neue Frisur. Ihr____ rot____ Haare sehen einfach furchtbar aus!
2. Ich will kein____ groß____, bös____ Hunde auf der Straße.
3. Die beid____ freundlich____ Frauen haben uns den Weg erklärt.
4. Mein____ älter____ Brüder ärgern immer klein____ Kinder auf dem Spielplatz.
5. Ich esse gern frischen Salat und grün____ Oliven dazu.

Dativ und Genitiv

Mit der neuen Freundin des guten Freundes.

Singular

Dativ

best./unbest./neg./Possessivartikel		
dem/einem/keinem/meinem	netten	Vater
dem/einem/keinem/meinem	lieben	Kind
der/einer/keiner/meiner	hübschen	Mutter

Artikel im Dativ Singular, S. 112

Genitiv

best./unbest./neg./Possessivartikel		
des/eines/keines/meines	netten	Vaters
des/eines/keines/meines	lieben	Kindes
der/einer/keiner/meiner	hübschen	Mutter

Artikel im Genitiv Singular, S. 114

1. Unterstreiche in der Tabelle oben die Adjektivendungen.

2. a Ergänze die Adjektivendungen im Dativ.

Ich schenke …

dem/einem/keinem/meinem sympathisch____ Lehrer	einen Schokoriegel.
dem/einem/keinem/meinem sympathisch____ Kind	
der/einer/keiner/meiner sympathisch____ Lehrerin	

b Ergänze die Adjektivendungen im Genitiv.

Ich gehe trotz …

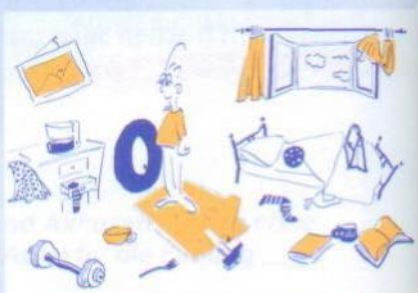
des/eines stark____ Regens	spazieren.
des/eines schlimm____ Unwetters	
der/einer dunkl____ Wolke	

Das Adjektiv hat im Dativ und Genitiv Singular nach allen Artikeln die Endung ____.

3. Ergänze die fehlenden Endungen.

In Peters Zimmer ist wie immer Chaos.

1. Ein____ braun____ Socke liegt auf d____ schmutzig____ Boden, die ander____ in d____ geöffnet____ Schublade.
2. Sein____ neu____ Kaffeemaschine steht auf d____ unaufgräumt____ Schreibtisch.
3. D____ schmutzig____ Hemd liegt über d____ kaputt____ Stuhl.
4. Ein____ kaputt____ Fußball liegt auf d____ zerwühlt____ Bett.
5. Ein____ schwarz____ Hammer liegt unter d____ bunt____ Teppich.



4. Ergänze die fehlenden Endungen.

1. Herr Huber liebt Frau Huber trotz ihr____ schlecht____ Angewohnheit – sie putzt ständig.
2. Frau Huber liebt Herrn Huber trotz sein____ schlecht____ Geschmacks – er findet, rosa und rot passen gut zusammen.
3. Herr und Frau Huber lieben Peter trotz sein____ unaufgeräumt____ Zimmers.
4. Und Peter liebt Mariechen trotz ihr____ ständig____ Geschreis.

5. Ergänze die fehlenden Endungen.

Hubers überlegen, wo sie den nächsten Urlaub verbringen möchten.



1. in ihr____ grün____ Zelt
an ein____ ruhig____ See



3. in ein____ klein____ Hütte
auf ein____ hoh____ Berg



2. in ein____ gut____ Hotel
in der berühmt____ Stadt
Rom



4. oder vielleicht doch
zu Hause in ihr____
gemütlich____ Wohnung
mit dem schön____
Garten?

Plural

6. a Unterstreiche die Adjektive mit den Artikeln.

Das ist der Ball der kleinen Kinder von Hubers Nachbarn.
Mariechen spielt oft mit den netten Mädchen.

b Ergänze die Tabelle.

Dativ
best./neg./Possessivartikel
den/keinen/meinen _____ Mädchen

Genitiv
best./neg./Possessivartikel
der/keiner/meiner _____ Kinder

Im Dativ und Genitiv Plural hat das Adjektiv nach allen Artikeln die Endung ____.

7. a Wer hat wohl dieses Schild aufgestellt? Ergänze die fehlenden Endungen.



Das ist ein Schild von …
unser___ unfreundlich___ Nachbarn.
d___ gemein___ alt___ Frauen aus dem dritten Stock.
Aber es ist sicher nicht ein Schild von den nett___ Leuten von gegenüber!

b Oder von wem könnte das Schild noch sein? Bilde den Genitiv.

~~*freche Nachbarskinder*~~
nervöse Angestellte aus dem Haus gegenüber
böse Jungs von den Nachbarn
kinderfeindliche Hausmeister aus den Nachbarshäusern

Das ist doch sicher das Schild …
der frechen Nachbarskinder,

Wiederhole nochmal die ganze Adjektivdeklination.

8. Arbeite mit deiner Nachbarin / deinem Nachbarn zusammen. Unterstreicht in dem folgenden Text den Nominativ blau, Akkusativ rot und Dativ grün und ergänzt die fehlenden Endungen.

Lisa schreibt in ihr Tagebuch:

Heute war ich mit ein___ sehr süß___ Jungen (Bernd!) verabredet. Aber es wurde kein___ besonders schön___ Abend, wir haben nämlich über unsere Zukunftspläne gesprochen. Ich möchte später mit ein___ toll___ Mann in ein___ groß___ Haus mit Garten leben, möchte ein___ schwarz___ Hund haben und vielleicht auch noch zwei___ süß___ Kinder. Außerdem will ich ein___ gut bezahlt___ Beruf haben, ein___ verantwortungsvoll___ Ärztin oder so was werden. Bernd hat gemeint, das sind doof___ und spießig___ Pläne. Ich bin doch nicht spießig! Er will lieber ein___ aufregend___ Leben führen, will nach der Schule in ein___ fremd___ Land gehen, irgendwo ans Meer, und will dort ein___ neu___ Tauchschule eröffnen! Ganz traurig bin ich nach Hause gegangen und habe gleich den Peter, die treu___ Seele, angerufen. Warum gibt es denn auf dieser Welt kein___ einzig___ Jungen, der so nett wie Peter und so gut aussehend wie Bernd ist!?

9. a Ergänze die fehlenden Endungen.

Frau Huber schreibt einer Freundin einen Brief aus dem Urlaub.

Lieb____ Helga,

seit ein____ gut____ Woche bin ich mit mein____ ganz____ Familie in Paris! Eigentlich ist es ja ein____ sehr erholsam____ Urlaub, aber einmal haben mein____ lieb____ Mann und ich uns heftig gestritten. Leider haben wir hier nicht nur sonnig____ Tage, sondern es regnet oft. Letzten Samstag sind wir trotz d____ schlecht____ Wetters ohne Regenschirm spazieren gegangen und sind natürlich klatschnass zurückgekommen. Mein____ gut____ Mann hat sehr bös____ Worte zu mir gesagt. Erst als unser____ erschrocken____ Kinder uns mit ihren groß____ Augen ängstlich angeschaut haben, hat sich mein____ entzückend____ Mann bei mir entschuldigt. Seitdem behandelt er mich wie ein____ roh____ Ei und ist sehr, sehr lieb zu mir!

Bis bald und lieb____ Grüße an dich und dein____ ganz____ Familie!

Dein____ Katja

b Vergleiche deine Lösung mit deiner Nachbarin / deinem Nachbarn.

10. Den folgenden Text haben Hubers in ihrem Paris-Reiseführer gelesen. Ergänze die Adjektive in der richtigen Form. Arbeite mit deiner Nachbarin / deinem Nachbarn zusammen.

kalt *verrücktest-* *modern* *schnell* *französisch* *schönst-* *stark* *ungewöhnlich* *genial* *zweijährig* *glücklich* *kompliziert*

An einem _____ Tag Ende März 1899 wehte in Paris ein _____ Wind. Der _____ Ingenieur Alexandre Gustave Eiffel stand an diesem Tag 80 m über der _____ Hauptstadt und trank mit fast 300 Männern ein Glas Champanger. Sie feierten das _____ Ende eines _____ Baus. Es war eins der _____ und _____ Bauwerke der Welt: der Eiffelturm. Während seiner _____ Bauzeit ist die _____ Eisenkonstruktion zu einem Symbol des _____ und _____ Fortschritts geworden.

Adjektive auf -a

Rosa Hemd mit lila Punkten.

1. a Unterstreiche alle Adjektive.

Was ist denn heute mit Peter los? In seine rosa Haare hat er rosa Strähnen gefärbt, dazu trägt er sein rosa Hemd mit den rosa Knöpfen. Und das rosa Loch hat seine rosa Mutter mit einem rosa Faden zugenäht! Seine rosa Beine stecken in seinen rosa Hosen, seine rosa Füße in seinen neuen rosa Schuhen und darunter trägt er natürlich rosa Socken. Was er jetzt sucht, ist ein rosa Mädchen. Er möchte heute Abend mit ihr nämlich in die rosa Disko gehen!

Adjektive auf -a dekliniert man nicht.

b Schreibe den Text neu mit anderen Adjektiven.

Was ist denn heute mit Peter los? In seine braunen Haare hat er

Steigerung

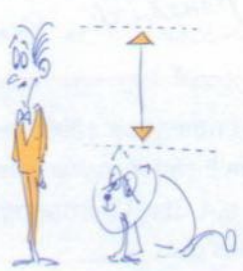
Immer schneller, immer besser.

Komparativ

Wenn man zwei Sachen oder Personen vergleicht, die nicht gleich sind, benutzt man den Komparativ.
Den Komparativ kann man von Adjektiven und manchen Adverbien (z. B. *gern, viel*) bilden.

Peter ist groß.
*Peter ist größ**er** als Zorro.*

Zorro ist klein.
*Zorro ist klein**er** als Peter.*



1. a Vergleiche die Sachen und ergänze die Sätze.

1. Papier – Metall
   _____ ist leichter als _____.
2. die Strickjacke – der Pelzmantel
   _____ ist teurer als _____.
3. meine Haare (schwarz) – deine Haare (braun)
   _____ sind dunkler als _____.

b Unterstreiche in *a* die Adjektive, schreibe sie heraus und suche die Grundform dazu.

leicht dunkel teuer

leichter – _____ _____ _____

Man bildet den Komparativ so:
Adjektiv + ____
leicht → leichter
Wenn das Adjektiv auf **-er, -el** ***endet, fällt das*** **e** ***meistens weg:***
teuer → teurer

2. Ergänze die Sätze mit passenden Adjektiven im Komparativ.

Frau Huber hat heute schlechte Laune. Dauernd kritisiert sie ihren Mann.
1. Du fährst zu schnell. Fahr _____!
2. Du isst zu viel. Iss _____!
3. Du sprichst zu laut. Sprich bitte _____!

Herr Huber:
4. Meine liebe Frau, du bist aber heute unfreundlich! Sei doch _____ zu mir!

3. a Ergänze die Sätze mit passenden Adjektiven im Komparativ.

groß jung lang

1. Der Film dauert _____, als ich gedacht habe.
2. Das Kleid ist mir zu eng, ich brauche es eine Nummer _____.
3. Julia ist _____ als Lisa, sie ist erst 16 Jahre alt.

b Unterstreiche die Adjektive im Komparativ.

Wenn das Adjektiv nur eine Silbe hat, werden **a, o, u** ***im Komparativ zu*** ___, ___, ___***:***
lang → länger, groß → größer, jung → jünger.
Aber ohne Umlaut: **schmal → schmaler, voll → voller**

4. Suche zu den Adjektiven die Komparativformen.

R	E	N	N	Ü	D	D	I	C	K	E	R	B	C
S	C	H	Ö	N	E	R	D	M	E	H	R	R	M
E	K	Y	D	T	S	E	R	E	M	R	Ä	G	B
F	Ü	R	M	N	Ü	H	B	E	S	S	E	R	R
R	R	E	H	O	S	C	W	Ä	R	M	E	R	E
E	Z	G	Ö	Q	S	I	O	S	N	N	D	P	I
H	E	Ü	H	A	E	E	N	E	U	E	R	Q	T
Ä	R	L	E	J	R	R	E	R	E	A	T	T	E
N	H	K	R	E	M	L	I	E	B	E	R	Ö	R

schön _____ klug _____
dick _____ neu _____
nah _____ arm _____
warm _____ kurz _____
süß _____ dünn _____
breit _____ reich _____
gern _____ viel _____
hoch _____ gut _____

TIPP

Bei diesen Wörtern musst du aufpassen:
hoch → höher
gut → besser
viel → mehr
gern → lieber

5. Bilde Komparativ und ergänze die Sätze.

weich warm sauber viel schwach kalt

Herr Huber hat schlechte Laune. Heute passt ihm im Hotel gar nichts.

1. Der Tee ist zu stark. Können Sie ihn das nächste Mal bitte _____ machen?
2. Die Eier sind zu hart. Können Sie sie das nächste Mal bitte _____ kochen?
3. Die Suppe ist zu kalt. Können Sie sie bitte _____ servieren?
4. Das sind viel zu wenig Nudeln. Können Sie mir bitte _____ geben?
5. Die Zimmer sind zu schmutzig. Können Sie sie bitte _____ machen?
6. Das Wasser in der Dusche ist zu heiß. Können Sie es bitte _____ machen?



Adjektivdeklination mit dem Komparativ

Man bildet den Komparativ und hängt die entsprechende Adjektivendung an. Adjektivdeklination, S. 126

Adjektiv + -er + Endung



	Singular				Plural		
der	bequemere	Sessel		die	bequemeren	Sessel	
ein	bequemerer	Sessel		—	bequemere	Sessel	
mein	bequemerer	Sessel		meine	bequemeren	Sessel	

6. a Ergänze die Akjektive im Komparativ in der richtigen Form.

Peter ist krank. Er lässt sich von seiner Mutter verwöhnen.
Peter:
1. Das Buch ist so langweilig. Hast du nicht ein _____ (interessant)?
2. Die Medikamente schmecken schrecklich! Gibt es nicht welche mit einem _____ (gut) Geschmack?
3. Die Zeitung ist alt. Hast du eine _____ (akutell)?
4. Du bist fantastisch! Es gibt keine _____ (gut) Mutter als dich!

Mutter:
5. Und keinen _____ (verwöhnt) Sohn als dich, mein lieber Peter!

b Vergleiche deine Lösungen mit deiner Nachbarin / deinem Nachbarn.

Superlativ

Wenn man drei oder mehr Sachen oder Personen vergleicht und diese nicht gleich sind, benutzt man den Superlativ. Den Superlativ kann man auch von manchen Adverbien (*gern, viel*) bilden.

Peter ist groß. *Zorro ist klein.*
Peter ist am größten. *Zorro ist am kleinsten.*



7. a Vergleiche die drei Personen und ergänze die Sätze.



1. Hubert – Andreas – Peter
_____ ist am dünnsten, _____ ist am dicksten.



2. Haare von Lisa – Julia – Jutta
Die Haare von _____ sind am kürzesten,
die von _____ sind am längsten.

b Unterstreiche in a die Adjektive im Superlativ und ergänze die Tabelle.

	Superlativ		Superlativ
_____	*am dünnsten*	_____	*am kürzesten*
dick	_____	*lang*	_____

Man bildet den Superlativ so:
_____ + *Adjektiv* + _____
dick → am dicksten
***Wenn das Adjektiv auf* t, s, ss, z, ß *endet, ist normalerweise die Endung* -esten, *z. B.:* breit → am breitesten.**

TIPP

Adjektive mit einer Silbe:* a, o *und* u *werden im Superlativ normalerweise zu* ä, ö, ü *(wie beim Komparativ):
lang → am längsten.

8. Bilde den Superlativ.

alt	_____	kurz	_____
kalt	_____	groß	_____
billig	_____	teuer	_____
schmutzig	_____	hoch	_____

9. Wer ist am ...? Findest du die richtige Antwort?

1. Uli ist schneller als Michael. Michael ist langsamer als Thomas. Uli ist langsamer als Thomas. Wer ist am schnellsten? _____
2. Axel ist klüger als Christian. Jürgen ist klüger als Axel. Christian ist genauso klug wie Bernd. Wer ist am klügsten? _____
3. Nina spricht lauter als Claudia. Karin spricht leiser als Stefanie, Stefanie spricht genauso laut wie Nina. Andrea spricht lauter als Stefanie. Wer spricht am lautesten? _____

TIPP

Pass bei diesen Wörtern auf:
gut → am besten
viel → am meisten
gern → am liebsten

10. Ergänze passende Adjektive im Superlativ.

Im Reklameprospekt vom Hotel steht:

Unser Essen ist nicht nur gut. Es ist _____.

Unsere Zimmer sind nicht nur schön. Sie sind _____.

Unsere Preise sind nicht nur niedrig. Sie sind _____.

Unsere Betten sind nicht nur bequem. Sie sind _____.

Unser Personal ist nicht nur freundlich. Es ist _____.

Unser Service ist nicht nur gut. Er ist _____.

Adjektivdeklination mit dem Superlativ

Adjektiv + st + Endung

Adjektivdeklination, S. 126

Singular			Plural		
das	schönste	Erlebnis	die	schönsten	Erlebnisse
mein	schönstes	Erlebnis	meine	schönsten	Erlebnisse

11. Unterstreiche die Adjektive im Superlativ und trage sie in die Tabelle ein.

1. Unsere Reise nach Spanien war die schönste Reise, die ich jemals gemacht habe.
2. Wir waren in Madrid, Barcelona und Córdoba, aber am schönsten war Sevilla.

Superlativ + Substantiv	Superlativ

Wenn das Adjektiv im Superlativ vor einem Substantiv steht, fällt ___ weg.
Das Adjektiv im Superlativ bekommt die gleichen Endungen wie bei der Adjektivdeklination.

12. Ergänze die Adjektive im Superlativ in der richtigen Form.



Alex liebt Julia.
Alex: „Julia, du hast das _____ (schön) Lächeln, die _____ (weiß) Zähne, das _____ (wundervoll) Gesicht, die _____ (lang) Beine, den _____ (gut) Charakter und du trägst die _____ (kurz) Röcke und das _____ (raffiniert) Make-up. Leider ist Geld mein _____ (groß) Problem, sonst würde ich dir die _____ (teuer) Geschenke machen."
Julia: „Ach, Alex, das waren die _____ (schön) Worte, die ich jemals gehört habe. Du bist der _____ (charmant) Junge, den ich kenne!"

Vergleichssätze

Vergleichsätze mit *wie*

13. Was passt? Lies die Sätze und ergänze die Substantive.

Sonne *Erdbeeren* *Himmel* *Honig*

1. du = schön = *Sonne*	Du bist (so) schön wie die *Sonne*.
2. dein Lächeln = süß =	Dein Lächeln ist **(so)** süß **wie**
3. deine Augen = blau =	Deine Augen sind **(so)** blau **wie** der
4. dein Mund = rot =	Dein Mund ist **(so)** rot **wie**

Man vergleicht Personen oder Sachen und sie sind gleich:
***Man nimmt einen Vergleichssatz mit* (so) + *Adjektiv* + _____.**

14. Was bedeuten die Adjektive? Schreibe Erklärungen.

Lisa und Julia finden in einem Modejournal zusammengesetzte Adjektive.

1. zitronengelb *so gelb wie Zitronen*
2. schneeweiß
3. himmelblau
4. grasgrün
5. weinrot
6. bildschön

Vergleichssätze mit *als*

15. a Bilde von den Adjektiven den Komparativ und ergänze die Sätze.



1. du = groß – ich = klein
   Du bist _____ **als** ich. *oder*: Ich bin _____ **als** du.



2. du = schnell – ich = langsam
   Du bist _____ **als** ich. *oder*: Ich bin _____ **als** du.



3. deine Haare = lang – meine Haare = kurz
   Deine Haare sind _____ **als** meine. *oder*: Meine Haare sind _____ **als** deine.

b Unterstreiche in den Sätzen die Adjektive.

Man vergleicht zwei Personen oder Sachen und sie sind nicht gleich:
Man nimmt einen Vergleichssatz mit Adjektiv im _____ und _____.

16. Schreibe Vergleichssätze mit *als*.

1. du = schön – ich = hässlich _____
2. wir = laut – ihr = leise _____
3. Peter = jung – sein Großvater = alt _____
4. Lisa = dünn – Bärbel = dick _____

Vergleichssätze mit *von*

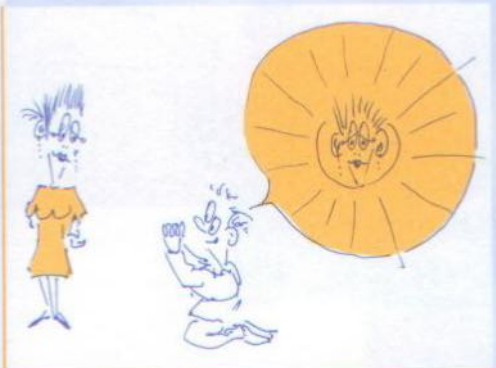
17. a Lies die Sätze und ergänze sie.

1. Lisa = bezaubernd – alle anderen Mädchen = häßlich
   Lisa ist *am bezauberndsten* **von** allen Mädchen. *oder:* Lisa ist das *bezauberndste* Mädchen **von** allen.
2. Jaguar = gut – alle anderen Autos = schlecht
   Jaguar gefällt mir ____ _____ **von** allen Autos. *oder:* Jaguar ist das _____ Auto **von** allen.
3. der heutige Tag = kalt – alle anderen Tage = warm
   Der heutige Tag ist ____ _____ **von** allen Tagen in diesem Monat. *oder:* Heute ist der _____ Tag **von** allen anderen.

b Unterstreiche in den Sätzen die Adjektive.

Man vergleicht mehrere Personen oder Sachen und sie sind nicht gleich:
Man nimmt einen Vergleichssatz mit Adjektiv im _____ und _____.

18. Lisa bekommt von einem Verehrer Komplimente. Schreibe Sätze.



1. deine Augen – strahlend
   Deine Augen sind die strahlendsten von allen.
2. deine Zähne – schön
   _____
3. deine Beine – lang
   _____
4. dein Lächeln – fröhlich
   _____
5. deine Haare – weich
   _____

Verstärkung mit *viel* und *sehr*

Sehr müde? Viel schlafen!

Alex war heute sehr fleißig. Er ist ein sehr fleißiger Schüler. sehr = *Intensität*
Julia hat ihren Geburtstag gefeiert. Sie hat viel gekocht und viele Leute eingeladen. viel = *Quantität*

sehr bleibt immer gleich.
viel bleibt im Singular immer gleich. Im Plural bekommt *viel* die Endungen wie bei der Adjektivdeklination.

Adjektivdeklination, S. 126

1. a Lies die Sätze und entscheide, ob es um Intensität oder Quantität geht. Ergänze dann *sehr* oder *viel*.

1. Zu der Party von Julia sind _____e Leute gekommen. *Quantität*
2. Julia hat sich mit _____en Leuten unterhalten.
3. Es gab _____ viel zu essen.
4. Das Essen hat allen _____ gut geschmeckt.
5. Julia hat _____e Geschenke bekommen.

b Unterstreiche in den Sätzen die Formen von *viel* und ergänze die Tabelle.

***viel* im Plural**		
Nominativ	_____	Leute
Akkusativ	_____	Geschenke
Dativ	_____	Leuten

2. Ergänze *sehr* oder *viel-*.

Lisa ist _____ gut in der Schule. Sie lernt _____. Peter ist nicht _____ fleißig. Er hat _____ Probleme mit Mathematik. Aber er spielt _____ schön Gitarre. Er übt _____ und kennt _____ Lieder. Er mag seine Schwester _____. Mariechen ist _____ jung. Sie ist ein Baby und schläft _____. Der Vater von Peter ist _____ fleißig. Er arbeitet _____. Manchmal muss er _____ Überstunden machen. Frau Huber liebt ihre Familie _____. Sie kocht _____ gern, _____ gut und meistens _____, denn Peter und Herr Huber sind immer _____ hungrig.

Präpositionen 144

Präpositionen mit Akkusativ; Präpositionen mit Dativ 144

Wechselpräpositionen 146

Präpositionen des Ortes 148

Präpositionen bei der Frage *wohin?* 148

Präpositionen bei der Frage *wo?* 149

Präpositionen bei der Frage *woher?* 150

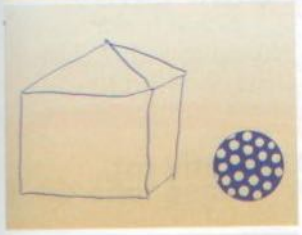
Präpositionen der Zeit 151

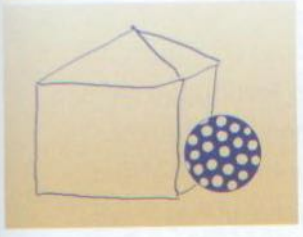
Präpositionen bei der Frage *wann?* 151

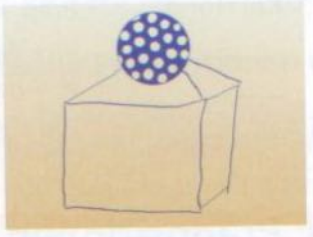
Präpositionen bei der Frage *wie lange?* 152





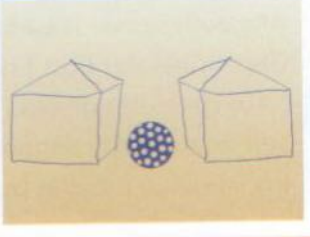












Präpositionen

Von ab bis zu.



Ich bin für Schule ohne Noten!

Präpositionen stehen vor einem Substantiv oder Pronomen.
Von den Präpositionen hängt ab, ob das Substantiv oder Pronomen im Akkusativ, Dativ oder Genitiv steht.

Präpositionen mit dem Akkusativ
für, gegen, ohne, bis, um, durch, entlang Die Präposition *entlang* steht hinter dem Substantiv/Pronomen.
Präpositionen mit dem Dativ
ab, aus, außer, bei, gegenüber, mit, nach, seit, von, zu
Wechselpräpositionen (mit Akkusativ oder Dativ)
vor, hinter, neben, an, auf, in, über, unter, zwischen
Präpositionen mit dem Genitiv
trotz, wegen, während, (an)statt, unter-/ober-/außer-/innerhalb
Nach den Präpositionen *trotz* und *wegen* steht das Substantiv oder Pronomen oft auch im Dativ.
Die Präpositionen mit Genitiv sind sehr selten.

Manche Präpositionen können mit dem Artikel eine Einheit bilden.

1. Was passt zusammen? Ergänze die Tabelle.

ins ans zur beim am im zum vom ums

Präp. + Artikel		Kurzform	Präp. + Artikel		Kurzform	Präp. + Artikel		Kurzform
bei + dem	→	_____	an + das	→	_____	in + dem	→	_____
zu + dem	→	_____	an + dem	→	_____	in + das	→	_____
zu + der	→	_____	von + dem	→	_____	um + das	→	_____

Präpositionen mit dem Akkusativ; Präpositionen mit dem Dativ

Nicht ohne meinen Hund! Nur mit meiner Katze!

Akkusativ, S. 107, 126
Dativ, S. 112, 130

1. a Lies die Beispielsätze. Unterstreiche die Präpositionen mit dem Akkusativ rot, Präpositionen mit dem Dativ grün.

Das Auto fährt gegen den Baum.
Ohne meine Freundin fahre ich nicht weg.
Gehen Sie nachts nicht alleine durch den Wald!
Das Hemd ist für einen Freund, nicht für mich.
Das Auto steht um die Ecke.
Fahrt doch mal den Rhein entlang.
Die Arbeit muss bis nächsten Montag fertig sein.
Peter kommt aus der Schule.
Julia hat die Kette von einem Freund bekommen.
Vergiss beim Baden die Sonnencreme nicht!
Der Laden hat ab dem 1. September geöffnet.
Lisa macht mit der Klasse einen Ausflug.
Alle außer einer Freundin sind gekommen.
Gegenüber der Post finden Sie die Buchhandlung.
Nach dem Urlaub muss Peter Mathematik lernen.
Seit letztem Wochenende habe ich einen Hund.
Ich wünsche dir alles Gute zum Geburtstag!

b Ordne die Präpositionen in die Tabelle ein.

Präpositionen mit dem Akkusativ	Präpositionen mit dem Dativ
gegen,	

Nach den Präpositionen **für**, _____, _____, _____, _____, _____, _____ *steht immer der Akkusativ.*
Nach den Präpositionen _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____ *steht immer der Dativ.*

2. Dativ oder Akkusativ? Ergänze die bestimmten Artikel.

1. Den besten Kuchen gibt es bei _____ Bäcker in der Goethestraße.
2. Sind Sie für oder gegen _____ Gleichberechtigung der Frau?
3. Robert Redford? Den kenne ich nicht, von _____ Mann habe ich noch nie etwas gehört.
4. Das Rathaus liegt gegenüber _____ Frauenkirche.
5. Seit _____ Ersten geht Alex joggen. Ab _____ nächsten Woche will auch Julia joggen gehen.
6. Ein kurzer Schlaf nach _____ Mittagessen ist sehr gesund.
7. Gehen Sie um _____ Post herum, dann durch _____ Park, immer _____ Fluss entlang, so kommen Sie zu _____ alten Burg.

3. *mit* oder *ohne*? Ergänze die Präpositionen und die Endungen.



Herr Huber sieht heute anders aus. Er trägt keine Brille, aber _____ sein____ Brille kann er nicht gut sehen. Außerdem hat er sich rasiert. Frau Huber findet: _____ sein____ Bart sieht er komisch aus. _____ Bart gefällt er ihr besser. Aber Frau Huber liebt ihren Mann: _____ oder _____ Bart. Sie kann sich ein Leben _____ ihr____ Mann nicht mehr vorstellen.

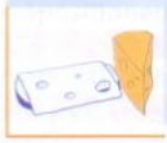
4. *für* oder *gegen*? Was ist deine Meinung? Schreibe Sätze.

Ich bin	für	rauchfreie Bars.	_____
	gegen	Rauchen.	_____
		gleiche Rechte für alle.	_____
		Schule ohne Noten.	_____
		Naturschutz.	_____
		Schule am Sonntag.	_____

5. Was schmeckt dir? Schreibe Sätze.

Brot	mit	Zitrone
Eis	ohne	Zucker
Tee		Butter
		Käse
		Schinken
		Sahne

Ich mag



Wechselpräpositionen

Erst in den Kopf, dann im Kopf.

Diese Präpositionen haben bei der Frage *wo?* den Dativ, bei der Frage *wohin?* den Akkusativ nach sich.



Wohin gehst du? *In den* Garten. (Akkusativ)

Wo bist du? *Im* Garten. (Dativ)



1. Was passt? Ordne die Präpositionen den Bildern zu.

vor *hinter* *neben* *in* *an* *über* *auf* *unter* *zwischen*



2. Schreibe Sätze.

~~auf – Tisch (m)~~	in – Regal (n)	unter – Bett (n)	hinter – Schrank (m)
über – Sessel (m)	neben – Lampe (f)	vor – Vase (f)	zwischen – Stühle (Pl.)

Wohin lege ich die Decke?	Wo ist die Decke jetzt?
1. Ich lege die Decke auf den Tisch.	Die Decke liegt auf dem Tisch.
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	

Die Präpositionen auf, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____ **stehen mit dem Akkusativ (bei der Frage _____?) oder mit dem Dativ (bei der Frage _____?).**

3. a Wohin? Schreibe Sätze.

Peter muss aufräumen. Frau Huber sagt:

1. die Strümpfe / in / Kommode (f) — Die Strümpfe gehören/kommen in die Kommode!
2. der Papierkorb / unter / Schreibtisch (m)
3. das Foto von Oma / an / Wand (f)
4. deine Hosen / in / Schrank (m)
5. die Blumenvase / auf / Tisch (m)
6. dein Fahrrad / hinter / Garage (f)
7. der Nachttisch / neben / Bett (n)

b Wo? Forme die Sätze aus *a* um.

Peter hat aufgeräumt. Er berichtet seiner Mutter:

1. Die Strümpfe sind in der Kommode!
2.
3.
4.
5.
6.
7.

Präpositionen des Ortes

Auf einer Insel am Meer in der Sonne.

Präpositionen bei der Frage *wohin?*

an + Akkusativ	nicht direkt „in"	*an den Kiosk; an den Fluss*
auf + Akkusativ	weite Fläche	*auf die Insel; auf den Fußballplatz*
	eine Anhöhe	*auf den Berg; auf den Turm*
	„offizielle" Gebäude	*auf die Post; auf die Bank*
	Fest/Veranstaltung	*auf eine Party; auf eine Demonstration*
in + Akkusativ	Land mit Artikel	*in die Türkei*
	Gebäude	*in die Schule; in die Disko*
	man ist umgeben	*in den Garten; in die Sonne; ins Gebirge*
nach	Stadt/Land ohne Artikel	*nach München; nach Deutschland*
	idiomatisch	*nach Hause*
zu + Dativ	Person	*zu meiner Oma*
	Aktivität	*zur Arbeit; zum Essen*
	Fest/Veranstaltung	*zu einer Party; zu einem Konzert*
	nicht ganz „in"	*zum Schwimmbad*
	nur kurz „in"	*zur Apotheke*

1. Wohin? Ergänze die Präpositionen und die Artikel, wenn notwendig.

Peter ist _____ Urlaub. Er schreibt eine Karte _____ Deutschland.

Liebe Lisa,

es ist ein wunderbarer Urlaub! Jeden Tag gehe ich _____ _____ Strand. Es ist sehr heiß, ich muss oft _____ Wasser und ein bisschen schwimmen. Nachmittags jogge ich zurück _____ Hotel und mache ein Nickerchen. Gestern bin ich sogar _____ _____ Berg geklettert. Abends gehen meine Eltern und ich _____ _____ Restaurant. Danach gehe ich entweder _____ Federico und Antonio oder tanzen _____ _____ Disko. Es ist sehr schön, aber in einer Woche komme ich _____ Hause _____ dir! Und das ist noch schöner!

Alles Liebe,
Peter

Lisa Schwarzer
Müllerstr. 18

53427 Neustadt
Deutschland

2. a Sammle und schreibe auf: Was hast du diese Woche gemacht? Wohin bist du gegangen/gefahren?

Dahin bin ich gegangen/gefahren:

in die Schule,

Hier ein paar Ideen:

party Disko Freund(in) Fluss
Supermarkt Berlin
See Berg Fußball

b Vergleiche deine Lösungen mit deiner Nachbarin / deinem Nachbarn.

Präpositionen bei der Frage *wo?*

an + Dativ	nicht direkt „in"	*am Kiosk; am Fluss*
auf + Dativ	weite Fläche	*auf der Insel; auf dem Feld*
	eine Anhöhe	*auf dem Berg; auf dem Turm*
	„offizielle" Gebäude	*auf der Post; auf der Bank*
	Fest/Veranstaltung	*auf einer Party; auf einem Konzert*
bei + Dativ	Person	*bei meinen Eltern*
	Aktivität	*beim Lesen; bei der Arbeit*
	Fest/Veranstaltung	*bei einer Geburtstagsfeier; beim Fußballspiel*
	Name einer Firma	*bei Mercedes*
in + Dativ	Stadt/Land ohne Artikel	*in München; in Deutschland*
	Stadt/Land mit Artikel	*in der Schweiz*
	Gebäude	*in der Schule; im Kino*
	man ist umgeben	*im Wald; in der Sonne; im Gebirge*
zu + Dativ	idiomatisch	*zu Hause*

3. Wo? Ergänze die Präpositionen und die Artikel, wenn notwendig.

Familie Huber macht Urlaub _____ Italien. Sie wohnen _____ _____ Hotel direkt _____ Meer. Frau Huber liegt den ganzen Tag _____ Swimmingpool _____ _____ Sonne. Peter ist lieber _____ Strand und schwimmt _____ Meer. Herr Huber macht Besorgungen: Er holt Geld _____ _____ Bank, besorgt Getränke _____ Supermarkt und kauft jeden Tag _____ Kiosk eine deutsche Zeitung und liegt dann stundenlang neben seiner Frau und liest. Abends sind sie entweder _____ Freunden eingeladen oder sie essen _____ _____ Restaurant.

4. Hier ist ein Ausflugstipp. Unterstreiche die passenden Präpositionen.

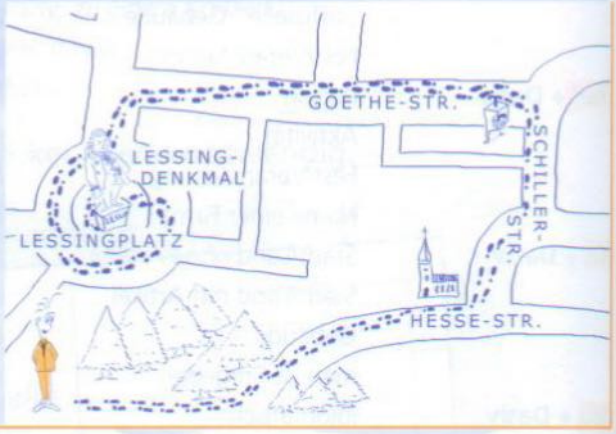
Ein beliebtes Gebiet zum/an/in Wandern, Klettern und Biken sind die Berge zu/zwischen/in dem Tegernsee und dem Schliersee. Die schönste Aussicht hat man natürlich auf/hinter/zu einem der hohen Gipfel. Besonders schön ist der Weg nach/von/auf die Baumgartenschneid, einen der höchsten Gipfel. Man startet in/mit/nach der Stadt Tegernsee und steigt mit/an/durch dunkle Wälder direkt zum/vom/im Gipfel oder macht einen Umweg über/unter/vor die Neureuth-Alm. Die Alm ist ein beliebtes Ziel für/nach/an Wanderer und Biker.



5. Ergänze die Präpositionen und die Artikel, wenn notwendig.

bis zum bis zur am in entlang um in an durch gegenüber vom unter entlang auf am

Peter hat eine Verabredung _____ Lessing-Denkmal. Wie ist er gelaufen? Zuerst ist er _____ _____ Wald gelaufen, dann ist er _____ Hesse-Straße _____ gegangen, _____ _____ Kirche. Dann ist er links _____ _____ Ecke _____ _____ Schillerstraße abgebogen. _____ _____ Telefonzelle ist er nach links gelaufen, _____ Goethe-Straße _____, _____ _____ Baum. _____ Baum ist er nach links _____ _____ Lessing-Straße. Da konnte er schon das Denkmal sehen. Es steht _____ _____ Rathaus. Jetzt sitzt er dort _____ _____ Bank, direkt _____ _____ Denkmal und wartet.



Präpositionen bei der Frage *woher?*

wo?		woher?	
in	→	aus	*Er kommt aus dem Haus.* (Er war im Haus.) *Er kommt aus Berlin.* (Er war in Berlin.)
an			*Er kommt vom See.* (Er war am See.)
bei	→	von	*Er kommt von seinem Freund.* (Er war bei seinem Freund.)
auf			*Er kommt von der Wiese.* (Er war auf der Wiese.)
zu Hause	→	von zu Hause	*Er kommt von zu Hause.* (Er war zu Hause.)

6. Woher kommt wohl Peter? Arbeite mit deiner Nachbarin / deinem Nachbarn zusammen. Schreibt drei Sätze.

Peter kommt _____

_____

_____



Präpositionen der Zeit

Am Freitag von früh bis spät.

Präpositionen bei der Frage *wann?*

an + Dativ	Datum	*am 11. Dezember 2002*
	Wochentag	*am Dienstag*
	Tageszeit	*am Nachmittag*
		(Aber: *in der Nacht*)
bei + Dativ	bestimmte Situationen	*bei Regen; bei Kopfschmerzen*
gegen + Akkusativ	ungefähre Uhrzeit	*gegen 10 Uhr; gegen Mittag*
in + Dativ	später	*in einem Jahr; in fünf Monaten*
	Monat	*im Mai*
	Jahreszeiten	*im Herbst*
	Jahr (mit Nennung vom Wort „Jahr")	*im nächsten Jahr; im Jahr 2009*
		(Aber: Jahreszahlen ohne das Wort „Jahr" haben keine Präposition: *1973)*
nach + Dativ	Zeitpunkt später	*nach zwei Stunden; nach fünf Jahren*
vor + Dativ	Zeitpunkt früher	*vor zwei Stunden; vor fünf Jahren*
um + Akkusativ	exakte Uhrzeit	*um 11.45 Uhr; um Mitternacht*
zu + Dativ	Feiertage	*zu Weihnachten; zum Geburtstag*

1. Wann? Ergänze die Präpositionen und die Artikel, wenn notwendig.

1. _____ Freitag Nachmittag und _____ Wochenende hat Peter keine Schule.
2. Der Unterricht beginnt _____ 8.00 Uhr.
3. _____ zwei Wochen beginnen die Sommerferien.
4. _____ _____ Jahr fand in Neustadt ein großes Weinfest statt.
5. _____ schlechtem Wetter fällt die Radtour aus.
6. Julia kommt _____ 17.00 Uhr (das heißt ungefähr um 17.00 Uhr) zu Alex.
7. Schon _____ _____ ersten Stunde konnte Lisa ihren neuen Lateinlehrer nicht ausstehen.
8. _____ Februar macht Peters Klasse eine Klassenfahrt nach Rom.
9. _____ Pfingsten waren wir dieses Jahr in Frankreich.

Präpositionen bei der Frage *wie lange?*

bis + Akkusativ	Endpunkt	*bis morgen; bis nächsten Montag*
bis zu + Dativ	Endpunkt	*bis zum nächsten Mal*
seit + Dativ	Beginn in der Vergangenheit	*seit dem Zweiten Weltkrieg; seit gestern*
ab + Dativ	Beginn in der Zukunft	*ab morgen; ab kommender Woche*
von + Dativ ... bis + Akkusativ	Beginn und Ende	*von Montag bis Freitag*
... Akkusativ + lang	Zeitdauer	*eine Minute lang; einen Monat lang*

2. a Unterstreiche die Präpositionen mit Zeitangaben. Arbeite mit deiner Nachbarin / deinem Nachbarn.

1. Was macht ihr am Wochenende?
2. Was habt ihr vor zwei Stunden gemacht?
3. Was tut ihr (nicht mehr) seit letztem Jahr?
4. Was möchtet ihr mal einen Tag lang machen?
5. Was macht ihr von Montag bis Freitag?
6. Was wollt ihr ab morgen machen?

b Und nun beantwortet die Fragen.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

3. Ergänze die Präpositionen und die Artikel, wenn notwendig.

1. _____ _____ nächsten Stunde müssen Lisa und Peter die unregelmäßigen Verben lernen.
2. „Tschüs Alex", sagt Julia, „_____ übermorgen!"
3. _____ _____ kommenden Jahr werden Lisa und Peter in der Schule gesiezt.
4. _____ 17. _____ 23. Oktober sind Herbstferien.
5. Lisa hat Peter einen Kuss gegeben. Zwei Tage _____ konnte Peter an nichts anderes denken.
6. _____ _____ Beginn des neuen Schuljahres ist Lisa Klassensprecherin.

Modalpartikeln

154











Modalpartikeln

Was ist das denn?



Probier auch mal! Die Suppe schmeckt doch lecker.

mal, *doch* sind Modalpartikeln. Sie werden im Deutschen sehr oft verwendet.
Mit ihnen kann man klarer machen, was man sagen will. Man kann seine Gefühle besser ausdrücken (z. B. Überraschung, Erstaunen, Verärgerung).

Vergleiche diese Sätze:
Das ist ein süßes Kind. neutral, ohne Emotion
Das ist aber ein süßes Kind! Man ist erstaunt, freudig überrascht.

aber	*Ich will es aber nicht!*	Du bist mit etwas nicht einverstanden, du willst jemandem widersprechen.
	Das ist aber teuer!	Du bist überrascht. (positiv/negativ)
denn	*Wie heißt er denn?*	Mit *denn* klingt eine Frage freundlicher und interessierter.
	Warum hast du denn nicht angerufen?	Du ärgerst dich oder bist erstaunt.
mal	*Frag mal den Mann dort.*	Du machst eine Aufforderung freundlicher.
doch	*Seid doch endlich ruhig!*	Du gibst einer Aufforderung mehr Nachdruck, ärgerst dich.
	Rufen Sie doch besser die Polizei!	Du gibst einen Ratschlag.
	Wer ist der Junge da drüben? – Das ist doch Peter.	Du meinst, das muss die andere Person wissen.
ja	*Das ist ja unglaublich!*	Du bist überrascht. (positiv/negativ)
	Peter, wo bleibst du denn? – Ich komme ja schon.	Du ärgerst dich, gibst aber nach (oft in Verbindung mit der Partikel *schon*).
	Macht das ja nicht!	Du drohst/warnst jemanden.

Es gibt noch mehr von diesen Partikeln *(eigentlich, schon, wohl, bloß …)*.

1. Gibt es solche Wörter auch in deiner Muttersprache? Übersetze die Beispielsätze in der Tabelle oben.

2. *denn* oder *doch*?

1. Rufe ihn _____ morgen Abend an.
2. Wer ist _____ das? – Das ist _____ meine Mutter.
3. Wann kommt Lisa _____ nach Hause?
4. Das darf _____ nicht wahr sein!

3. Du bist sehr neugierig. Stelle deiner Nachbarin / deinem Nachbarn freundliche Fragen mit *denn*.

1. Wie heißt er/sie? *Sag mal, wie heißt du denn?*
2. Wie alt ist er/sie?
3. Welche Hobbys hat er/sie?
4. Wie lange lernt er/sie schon Deutsch?

4. Lisa ist überrascht. Julias Familie ist ganz anders, als sie sich das vorgestellt hat. Bilde Sätze mit *aber*.

1. dein Vater – nett *Dein Vater ist aber nett!*
2. deine Mutter – hübsch
3. deine Schwester – unfreundlich
4. dein älterer Bruder – sieht gut aus

5. Frau Huber ärgert sich mal wieder über Peter. Was sagt sie? Bilde Sätze mit *doch*.

1. dein Zimmer mal wieder aufräumen *Räum doch dein Zimmer mal wieder auf!*
2. mit Zorro spazieren gehen
3. wieder mehr lernen
4. Mariechen schlafen lassen

6. Dein kleinerer Bruder ärgert dich. Jetzt reicht es dir aber! Bilde Sätze mit *ja*.

1. das nie wieder tun *Tu das ja nie wieder!*
2. meine Sachen in Ruhe lassen
3. nie wieder beim Telefonieren zuhören
4. nie wieder meine Briefe lesen

7. a *denn, doch, mal, ja* oder *aber*? Ergänze die Sätze.

1. Alex, ich brauche deine Hilfe, komm _____ bitte. – Ja, ja, ich bin _____ schon da.
2. Sag _____, hast du Lust mit ins Kino zu gehen?
3. Warum warst du _____ gestern nicht in der Schule?
4. Bringt bitte nächsten Mittwoch alle euren Taschenrechner mit. – Aber wieso _____?
   Nächsten Mittwoch ist _____ Feiertag, da sind wir nicht in der Schule.
5. Peter, du darfst dieses Jahr nicht allein in Urlaub fahren. – Aber warum _____ nicht?
   Ich möchte _____ so gern! Ich bin _____ alt genug!

b Schreibe die Partikeln aus *a* auf und verbinde sie mit der Bedeutung, die sie in dem Satz haben.

_____	Nachdruck bei einer Aufforderung
_____	du gibst nach
_____	Nachdruck
denn →	freundliche Aufforderung
_____	du bist erstaunt
_____	Frage
_____	andere Personen sollten es wissen
_____	du ärgerst dich
_____	Widerspruch















Satz 158
Hauptsatz 158
Aussagesatz 158
Fragesatz 158
Wichtige Fragewörter 159
Aufforderungssatz 160
Positionen im Hauptsatz 161
Zeitinformationen 161
Kausale Informationen 161
Modale Informationen 161
Lokale Informationen 161
Akkusativ- und Dativ-Objekte 163
Konjunktionen, die Hauptsätze verbinden 164
aber und *sondern* 164
Adverbien, die Hauptsätze verbinden können 165
deshalb, darum 165
trotzdem 165
Nebensatz 166
Konjunktionen, die Nebensätze einleiten 166
Wortstellung im Nebensatz 166
Stellung des Nebensatzes 169
Nebensätze mit *wenn* und *als* 170
wenn 170
als 170
Indirekte Fragesätze 171
Indirekte Fragesätze von W-Fragen 171
Indirekte Fragesätze von Ja-Nein-Fragen 171
Relativsätze 172
Relativpronomen 173
Relativpronomen mit Präposition 175
Relativsätze mit *was* 177
Relativsätze mit *wo* 177
Sätze mit *um ... zu* + Infinitiv 178

Satz

Mit Punkt, Komma, Fragezeichen.

Hauptsatz

Hier steht es.

Aussagesatz

Ein deutscher Satz hat mindestens zwei Teile:
das Subjekt (Wer oder was ist aktiv im Satz?) und das Prädikat (das Verb, das die Aktivität beschreibt).

Subjekt	Verb
Herr Huber	*liest.*

Andere Satzteile können den Satz ergänzen:

Subjekt	Verb	
Herr Huber	*liest*	*jeden Tag die Zeitung.*



Bei manchen Formen hat das Verb zwei Teile. Manchmal gibt es im Satz zwei oder sogar mehrere Verben:

	2 **Verb (– Teil) 1**		Ende **Verb (– Teil) 2**
Herr Huber	*liest*	*Frau Huber einen Artikel*	*vor.*
Herr Huber	*hat*	*die Zeitung*	*gelesen.*
Frau Huber	*will*	*die Zeitung auch*	*lesen.*
Heute Nachmittag	*muss*	*Herr Huber*	*einkaufen gehen.*

1. a Schreibe Sätze.

1. heute / sehr / heiß / es / sein
2. ein Eis / Peter / essen / möchten
3. anrufen / er / Lisa
4. sie / keine Zeit / haben / aber
5. morgen / sie / zu ihrer Tante / fahren
6. sie / packen (Perfekt) / noch / nichts

b Unterstreiche in den Sätzen in a die Verben/Verbteile rot, das Subjekt grün.

Im Aussagesatz steht das Verb 1 immer auf Position _____. Verb (– Teil) 2 steht immer am _____.
Das Subjekt steht _____ oder _____ dem Verb 1.

Fragesatz

Es gibt zwei Arten von Fragen:



W-Fragen (mit Fragewort)
Wer ist das?

Ja-Nein-Fragen (ohne Fragewort)
Ist die Wäsche schon trocken?



2. a Lies die Fragen und sortiere sie.

Wie geht es dir? (Gut, danke.)
~~Gehst du gerne ins Kino? (Ja, sehr sogar.)~~
Spielst du Fußball? (Nein.)
Woher kommst du jetzt? (Aus der Schule.)
~~Wer bist du? (Ich bin Peter.)~~
Hat Lisa morgen Zeit? (Ja.)

W-Fragen	Ja-Nein-Fragen
Wer bist du?	Gehst du gerne ins Kino?

b Unterstreiche die Verben rot.

W-Fragen:
Das Fragewort (wer, wie, was ...) steht auf Position _____, das Verb auf Position _____.

Ja-Nein-Fragen:
Am Anfang steht das _____.
Die Antwort ist meist _____ oder _____.

Wichtige Fragewörter

		Frage nach:
Wer?	*Wer bist du? Wer ist das?*	Personen im Nominativ
Was?	*Was ist das? Was siehst du?*	Sachen im Nominativ und Akkusativ
	Was machst du gerade?	einer Aktivität
Wen?	*Wen siehst du?*	Personen im Akkusativ
Wem?	*Wem schenkst du das Buch?*	Personen im Dativ
Wessen?	*Wessen Buch ist das?*	Personen im Genitiv
Wie?	*Wie ist der Unterricht?*	der Art und Weise
Wo?	*Wo wohnst du?*	einem Ort
Wohin?	*Wohin fährst du?*	dem Ende einer Bewegung
Woher?	*Woher kommst du?*	dem Anfang einer Bewegung
Warum?	*Warum bist du traurig?*	dem Grund
Wann?	*Wann kommt der Zug?*	einem Zeitpunkt

3. Was passt zusammen? Verbinde.

1. Wann fängt denn der Italienischkurs an?	a Sie geht mit Alex und Julia ins Kino.
2. Woher kommt eigentlich Herr Huber?	b Um 17.30 Uhr.
3. Wo ist denn dein Mathematikbuch, Peter?	c Sie kauft ein Geschenk für ihren Mann.
4. Wohin geht Lisa jetzt?	d Sehr gut.
5. Was macht Frau Huber heute Nachmittag?	e Meine Freundin.
6. Wie geht es Alex?	f Er kommt aus Wien.
7. Wer besucht dich heute Abend?	g Oh, tut mir Leid, das ist zu Hause.

4. Welche Fragewörter passen? Ergänze.

Was Wer Warum Wann Wo

1. _____ ist Herr Huber? – Der Vater von Peter.
2. _____ wohnt Peter jetzt? – In Neustadt.
3. _____ macht Peter morgen? – Er geht mit Lisa ins Kino.
4. _____ geht Mariechen nicht auch ins Kino? – Sie ist noch viel zu klein.
5. _____ beginnt die Schule? – Um acht.

5. Wie heißen die Fragen? Schreibe.

1. *Wer ist Lisa?*	Lisa ist eine Freundin von Peter.
2.	Lisa und Peter gehen **in die Schule.**
3.	Nein, sie leben nicht in Köln.
4.	Ja, Peter hat eine Schwester.
5.	Sie heißt **Mariechen.**

Aufforderungssatz

Mit einem Aufforderungssatz drückt man eine Bitte, einen Tipp oder einen Befehl aus.



Verb (– Teil) 1		Verb (– Teil) 2
Sei	*vorsichtig!*	
Pass	*auf deine Finger*	*auf!*

Imperativ, S. 78

6. Unterstreiche die Verben/Verbteile rot.

1. Mach das Fenster zu!
2. Seid vorsichtig!
3. Nehmen Sie Platz!

Verb (– Teil) 1 steht im Aufforderungssatz immer am _____,
Verb (– Teil) 2 immer am _____.

7. Schreibe Sätze.

1. noch / einmal / an / später / Rufen / Sie
2. frische / Luft / Geht / an / die
3. nicht / Sprich / so / laut
4. morgen / eure / Bringt / Turnsachen / mit

Positionen im Hauptsatz

satzanfang | hinter vor | hinter satzanfang | Fragewort 2 | hinter satzende

Das kennst du schon:

Peter ist in der Schule. Morgen muss er nicht in die Schule gehen.
Morgen fangen nämlich Ferien an.

Aussagesatz, S. 158

Verb (– Teil) 1 steht im Aussagesatz immer auf Position _____.
Verb (– Teil) 2 steht am _____.

Fragesatz, S. 158
Aufforderungssatz, S. 160

Fangen morgen auch bei euch Ferien an? Was machst du in den Ferien?
Schreib mir doch aus Italien eine Karte!

Im Fragesatz steht das Verb (– Teil) 1 am _____ oder hinter dem _____.
Im Aufforderungssatz am _____.

In den Ferien fährt Peter mit seiner Familie nach Italien. Er freut sich schon sehr.

Das Subjekt steht im Aussagesatz _____ oder _____ dem Verb (– Teil) 1.

Warst du schon mal in Italien? Wohin möchtest du noch fahren?
Vergiss nicht deine Badesachen mitzunehmen!

Im Fragesatz und Aufforderungssatz bei der Sie-Form steht das Subjekt _____ dem ersten Verb.

Im Satz können noch weitere Satzteile stehen:

Zeitinformationen (= temporale Informationen)

Fragen: *wann? wie lange? wie oft?*
*Peter ist **gestern Abend** nicht gekommen, er musste **den ganzen Abend lang** auf Mariechen aufpassen.*

Kausale Informationen

Fragen: *warum? wofür? für wen?*
***Wegen dir** haben wir den Zug verpasst!*

Modale Informationen

Fragen: *wie?* (auch *wie sicher? wie wahrscheinlich?*) *womit? mit wem?*
*Unser Onkel kommt **bestimmt** nicht **mit dem Zug,** er fährt **sicher mit dem Auto.***

Lokale Informationen

Fragen: *wo? wohin? woher?*
*Peter, wir wollen **ins Kino** gehen. Kommst du mit? – Nein, ich möchte heute lieber **zu Hause** bleiben.*

8. Unterstreiche die Zeitinformationen blau, kausale grün, modale rot und lokale schwarz.

1. Peter und Alex wollen morgen Nachmittag vielleicht an den See fahren.
2. Lisa bleibt heute wegen des schlechten Wetters wahrscheinlich zu Hause.

Die Reihenfolge ist meistens: Zuerst die _____ informationen, dann die kausalen Informationen, danach die _____ Informationen und am Ende die _____ Informationen .

TIPP

Wenn du dir das Wort Tekamolo *merkst, weißt du immer, wo die Informationen im Satz stehen:* te = *Zeitinformationen,* ka = *kausale Informationen,* mo = *modale Informationen,* lo = *lokale Informationen.*

9. Schreibe Sätze.

1. Peter / morgen / gehen / in die Schule

2. einen Test / vielleicht / die Klasse / schreiben / morgen

3. heute Nachmittag / für den Test / Peter / lernen / müssen

4. er / möchten / mit Alex / lieber / ins Kino



Modale und Zeitinformationen stehen auch oft am Satzanfang.
Dann steht das Subjekt hinter dem Verb (– Teil) 1.

Es regnet ***heute leider.***
Leider *regnet es* ***heute.***
Heute *regnet es* ***leider.***

10. Forme die Sätze aus 9 wie im Beispiel um.

1. *Morgen geht Peter in die Schule.*
2. _____ oder: _____
3. _____
4. _____

Akkusativ- und Dativ-Objekte

11. a Ergänze die Artikel in der richtigen Form.



1. Alex schenkt sein____ Freundin ein____ Rose.



2. Peter schreibt sein____ Eltern ein____ Brief.



3. Hubert gibt Peter ein____ Tipp.



4. Peter erklärt d____ Leuten d____ Weg zum Theater.

b Unterstreiche das Akkusativ-Objekt rot und das Dativ-Objekt grün.

Akkusativ, S. 107
Dativ, S. 112

Das Akkusativ-Objekt steht _____ dem Dativ-Objekt.

12. Ergänze die Personalpronomen im Akkusativ und unterstreiche die Personalpronomen im Dativ.

1. Ich leihe dir mein Fahrrad. – Ich leihe _____ dir.
2. Lisa schreibt Peter die Telefonnummer auf. – Lisa schreibt _____ ihm auf.
3. Julia will ihrer Freundin den Liebesbrief von Alex nicht zeigen. – Julia will _____ ihrer Freundin nicht zeigen.

Wenn das Akkusativ-Objekt ein Personalpronomen ist, steht es _____ dem Dativ-Objekt.

13. Ergänze die Personalpronomen im Akkusativ und Dativ.



Peters Oma ist eine liebe Frau.

1. Peter möchte Inliners. Oma schenkt _____ _____.
2. Herr Huber ist müde und möchte ein Glas Saft. Oma bringt _____ _____.
3. Mariechen braucht eine neue Mütze. Oma kauft _____ _____.
4. Frau Huber weiß nicht, wie man Erdbeermarmelade kocht. Oma erklärt _____ _____.
5. Herr und Frau Huber finden Omas Kristallvase so schön. Oma schenkt _____ _____.

Konjunktionen, die Hauptsätze verbinden

Hauptsatz 1				Hauptsatz 2		
	2		0		2	
Julia	*isst*	*kein Fleisch*	*und*	*sie*	*mag*	*auch keine Eier.*
Julia	*isst*	*kein Fleisch,*	*aber*	*sie*	*mag*	*Fisch.*
Julia	*isst*	*kein Fleisch,*	*denn*	*sie*	*ist*	*Vegetarierin.*
Julia	*isst*	*kein Fleisch,*	*sondern*	*sie*	*isst*	*Salat.*
Julia	*isst*	*Salat*	*oder*	*sie*	*nimmt*	*Gemüse.*

14. Lies die Sätze. Unterstreiche die Konjunktionen rot, die Verben blau.

1. Lisa fährt dieses Jahr nicht nach Italien, sondern sie fährt nach Spanien.
2. Sie fährt gerne nach Spanien, denn sie mag Sonne, Meer und vor allem Paella.
3. Peter möchte auch nach Spanien, aber seine Eltern erlauben es nicht.
4. Julia fährt erst eine Woche fort und dann bleibt sie mit Alex in Neustadt.
5. Peter muss mit seiner Familie verreisen oder er muss zu Hause Mathematik lernen.

Die Konjunktionen** und, _____, _____, _____, _____ **verbinden zwei Hauptsätze. Sie stehen zwischen den Hauptsätzen auf Position ____. In Hauptsätzen steht das konjugierte Verb auf Position ____.

15. Was passt zusammen? Verbinde.

1. Ich möchte heute nicht ins Kino,	a und danach besucht sie ihre Mutter.
2. Fliegen Sie nach Frankfurt	b oder fahren Sie mit dem Auto?
3. Lisa hat heute keine Zeit für Peter	c aber morgen will sie mit ihm weggehen.
4. Frau Huber muss zuerst auf die Post	d denn die Schüler haben wieder ihre Hausaufgaben nicht gemacht.
5. Die Lehrerin ist wütend,	e sondern ich möchte lieber ins Theater.

aber und *sondern*



aber drückt einen Gegensatz aus.
Ich muss arbeiten, aber ich habe keine Lust.



sondern korrigiert eine Aussage im ersten Hauptsatz. Der erste Hauptsatz ist verneint.
Am Wochenende hat es nicht geregnet, wie es im Fernsehen gesagt wurde, sondern es hat den ganzen Tag die Sonne geschienen.

16. *aber* oder *sondern*? Ergänze.

1. Zorro ist nicht braun, _____ er ist schwarz.
2. Zorro möchte spazieren gehen, _____ Peter hat keine Zeit.
3. Peter muss lernen, _____ er hat keine Lust.
4. Er lernt nicht Französisch, _____ er lernt Englisch.

Adverbien, die Hauptsätze verbinden können

deshalb, darum

Hauptsatz 1		Hauptsatz 2			
2		1	2		
Verb (– Teil) 1			Verb (– Teil) 1	Subjekt	
Lisa ist krank,		*deshalb/darum*	*geht*	*sie*	*nicht zur Schule.*



Mit *deshalb/darum* drückt man eine logische Konsequenz aus dem ersten Satz aus.

trotzdem



Hauptsatz 1			Hauptsatz 2			
	2		1	2		
	Verb (– Teil) 1			Verb (– Teil) 1	Subjekt	
Das Mittagessen	*schmeckt*	*Herrn Huber nicht,*	*trotzdem*	*muss*	*er*	*es essen.*

(Es gibt nichts anderes.)

trotzdem drückt aus, dass etwas anders ist, als man erwartet.

Darum, deshalb *und* trotzdem *stehen meistens auf Position* _____, _____ *dem Verb (– Teil) 1.*
Das Subjekt steht* _____ *dem Verb.

17. Schreibe Sätze. Verbinde sie mit *trotzdem* oder *deshalb*.

Lisa ist müde.	trotzdem	Er isst nichts.
Alex hat Hunger.	deshalb	Sie geht nicht schlafen.
		Er isst ein Stück Pizza.
		Sie geht ins Bett.

Nebensatz

Alles dahin, wohin es gehört.

Konjunktionen, die einen Nebensatz einleiten

Folgende Konjunktionen leiten einen Nebensatz ein:

dass, weil, obwohl, damit, wenn, als, während, bevor, nachdem, so … dass, je … desto



1. Welche Konjunktion passt? Ergänze sie.

1. Peter steht sofort auf, _____ der Wecker geklingelt hat.
2. Er hat den Wecker _____ gestellt, _____ er um sieben Uhr klingelt.
3. Er muss so früh aufstehen, _____ er nicht zu spät in die Schule kommt, _____ er lieber noch schlafen möchte.
4. _____ früher er aufstehen muss, _____ schlechter ist seine Laune.
5. Man kann nicht mit ihm sprechen, _____ er gefrühstückt hat (sonst ist er nämlich sauer).
6. Er fühlt sich besser, _____ / _____ er ein Marmeladenbrötchen gegessen hat.
7. Er hört Musik, _____ er seine Zähne putzt.
8. Er freut sich, _____ bald Wochenende ist, _____ er dann länger schlafen kann.
9. Das war schon genau so, _____ Peter noch in den Kindergarten ging.

Nebensätze mit *wenn* und *als*, S. 170

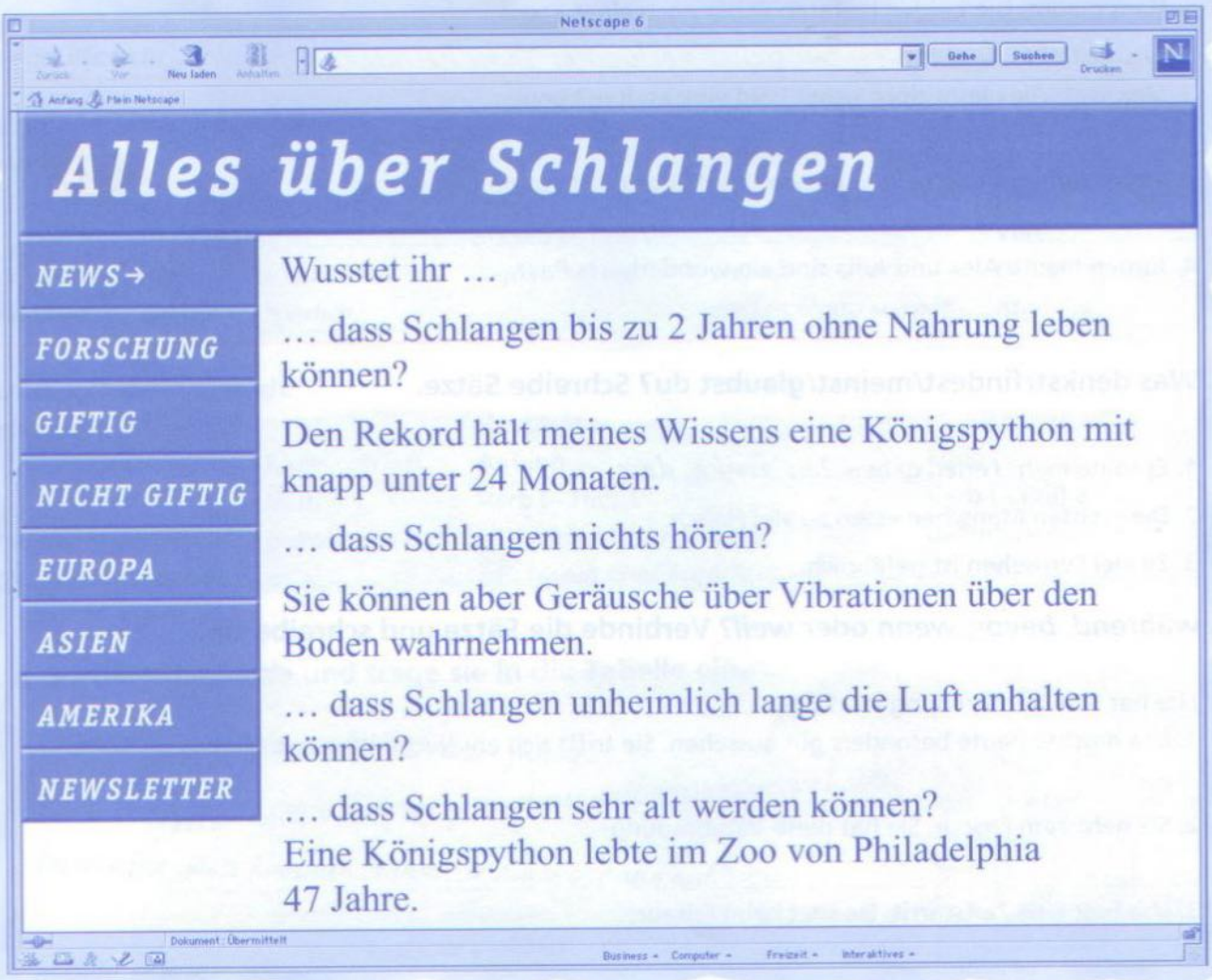
Wortstellung im Nebensatz



Hauptsatz		Nebensatz			
			Subjekt		Ende **Verb (– Teil) 1**
Im Fernsehen	*haben sie gesagt,*	*dass*	*der japanische Kaiser*	*morgen Deutschland*	*besucht.*

2. Lies den Text und unterstreiche die Verben in den *dass*-Sätzen rot, die Subjekte grün.

Peter und Alex surfen im Internet. Plötzlich sind sie auf dieser Seite gelandet.



Verb (– Teil) 1 steht im Nebensatz immer am _____.
Das Subjekt steht hinter der _____.

Konjunktion satzende

3. Einige aus der Klasse diskutieren über Alex' und Julias Beziehung. Verbinde die Sätze mit *dass*.

1. Hans glaubt: Die beiden heiraten sicher noch eines Tages.
Hans glaubt, dass die beiden sicher noch eines Tages heiraten.
2. Max sagt: Alex lernt doch sicher bald eine andere kennen.
3. Annette findet: Die beiden passen überhaupt nicht zusammen.
4. Jürgen meint: Alex und Julia sind ein wunderbares Paar.



4. Was denkst/findest/meinst/glaubst du? Schreibe Sätze.

1. Es sollte mehr Ferien geben. *Ich denke, dass*
2. Die meisten Menschen essen zu viel Fleisch.
3. Zu viel Fernsehen ist gefährlich.

5. *während, bevor, wenn* oder *weil*? Verbinde die Sätze und schreibe sie.

Lisa hat eine Verabredung mit Markus.
1. Lisa möchte heute besonders gut aussehen. Sie trifft sich am Nachmittag mit Markus.
2. Sie geht zum Friseur. Sie hat diese Verabredung.
3. Lisa liest eine Zeitschrift. Sie sitzt beim Friseur.
4. Die Frisur ist kaputt. Sie kommt zu ihrer Verabredung. Es hat geregnet und Lisa hatte keinen Regenschirm.

6. Bilde Nebensätze. Achte auf die Wortstellung im Nebensatz.

Frau Huber geht regelmäßig ins Fitnessstudio, ...
1. sie / eine gute Kondition / weil / möchte / haben
2. manchmal / gar keine Lust / obwohl / sie / hat /
3. ihr Mann / während / nichts / tut / für seine Gesundheit
4. erledigt hat / nachdem / die Einkäufe / sie

Stellung des Nebensatzes



Herr Huber ist zu spät ins Büro gekommen, weil der Bus nicht gekommen ist.

Das ist immer möglich:

Hauptsatz			**Nebensatz**	
	2	Ende		Ende
	Verb (– Teil) 1	**Verb (– Teil) 2**		**Verb**
Herr Huber	*ist*	*zu spät ins Büro*	*gekommen,*	*weil der Bus nicht*	*gekommen ist.*
Sein Chef	*ist*	*ärgerlich,*		*weil es schon so spät*	*ist.*

Das ist auch meist möglich:

Nebensatz		**Hauptsatz**			
	Ende	Anfang			Ende
	Verb	**Verb (– Teil) 1**			**Verb (– Teil) 2**
Weil der Bus nicht	*gekommen ist,*	*ist*	*Herr Huber zu spät ins Büro*		*gekommen.*
Weil es schon so spät	*ist,*	*ist*	*sein Chef ärgerlich.*		

7. a Sortiere die Sätze und trage sie in die Tabelle ein.

Er möchte, dass seine Gäste sich wohl fühlen.

Peter möchte eine Party machen, weil er Geburtstag hatte.

Bevor seine Gäste kommen, räumt er die Wohnung auf.

Obwohl er wenig Geld hat, kauft er viele Getränke, Chips und Popcorn.

Hauptsatz – Nebensatz	**Nebensatz – Hauptsatz**
_____	_____
_____	_____

b Unterstreiche die Verben im Hauptsatz rot, die Verben im Nebensatz grün.

Satzstellung Hauptsatz – Nebensatz:
Das Verb im Hauptsatz steht auf Position ____,
das Verb im Nebensatz am _____.

Satzstellung Nebensatz – Hauptsatz:
Das Verb im Hauptsatz steht am _____,
das Verb im Nebensatz am _____.

8. Verbinde die Sätze. Fange immer mit dem Nebensatz an.

1. Frau Huber ist glücklich. Peter hat diesmal eine 2 in Mathematik. (weil)

2. Frau Huber ist glücklich. Ihr Mann kommt zu spät nach Hause. (obwohl)

3. Herr Huber ist auch glücklich. Frau Huber ist glücklich. (wenn)

4. Herr Huber will morgen pünktlich nach Hause kommen. Seine Frau wird nicht wütend. (damit)

Nebensätze mit *wenn* und *als*



Als Hubers geheiratet haben, waren sie noch jung.
Wenn ich mal heirate, (dann) mache ich ein großes Fest. (denkt Peter!)

Der Nebensatz mit *wenn* ist meist Satz 1. Im Hauptsatz kann auf Position 1 *dann* stehen.
Der Nebensatz mit *als* ist auch meist Satz 1.

wenn

wenn hat drei Bedeutungen:

Bedingung

Wenn sie mich auch liebt,	*(dann) bin ich glücklich.*
Das muss zuerst sein (Bedingung)	und das ist dann (Konsequenz).

Vergangenheit

Wenn man früher geheiratet hat, (dann) musste man bei dem Vater um die Hand der Braut anhalten.
Etwas ist öfter passiert.

Gegenwart oder Zukunft

Wenn Lisa heiratet, möchte sie ein weißes Kleid tragen.
Immer *wenn*, egal, wie oft das passiert.

als

als gibt es nur in der Vergangenheit. Etwas ist nur einmal in der Vergangenheit passiert.
Als Peter geboren wurde, waren Frau und Herr Huber glücklich.

9. Einmal oder öfter in der Vergangenheit? Schreibe neben den Sätzen, ob es einmal oder öfter passiert ist, und ergänze *als* oder *wenn*.

1. Ich war ein kleines Kind. Es gab noch nicht so viele Autos. *einmal*
2. Ich war ein Jahr alt. Der erste Mensch ist zum Mond geflogen. _____
3. Ich habe meinen Vater gebraucht. Er war immer für mich da. _____
4. Mein Bruder hat mir geholfen. Die anderen Kinder haben mich geärgert. _____

10. Verbinde die Sätze mit *wenn* oder *als*.

Peter erzählt:

1. Ich wurde geboren. Meine Eltern waren glücklich.

2. Ich habe geschrien. Mein Vater war immer nervös.

3. Ich habe geschlafen. Mein Vater war froh.

4. Ich war drei Jahre alt. Ich bin in den Kindergarten gekommen.

5. Ich war sechs Jahre alt. Ich bin in die Schule gekommen.

Indirekte Fragesätze



Kannst du mir sagen, wie spät es ist?

Indirekte Fragesätze von W-Fragen

Direkte Frage				**Indirekte Frage**	
	2		**Ende**		**Ende**
	Verb (– Teil) 1		**Verb (– Teil) 2**		**Verb**
Wann	*wurde*	*Rom*	*gebaut?*	*Ich weiß nicht, wann Rom*	*gebaut wurde.*
Wer	*war*	*Cicero?*		*Ich weiß nicht, wer Cicero*	*war.*

11. Unterstreiche in den Beispielsätzen das Verb.

Bei der indirekten Frage von W-Fragen bleibt alles wie bei den direkten W-Fragen. Nur das Verb (– Teil) 1 steht am _____.

Indirekte Fragesätze von Ja-Nein-Fragen

Direkte Frage		**Indirekte Frage**	
			Ende
Verb (– Teil) 1			**Verb**
Hatten	*die Römer Feinde?*	*Ich weiß nicht, ob die Römer Feinde*	*hatten.*
War	*Cäsar verheiratet?*	*Ich weiß nicht, ob Cäsar verheiratet*	*war.*

12. Unterstreiche in den Beispielsätzen das Verb.

Die indirekte Frage von Ja-Nein-Fragen fängt mit der Konjunktion ____ an. Das Verb (– Teil) 1 steht am _____.

13. Schreibe indirekte Fragesätze.

Lisa ist im Reisebüro.

1. Wann kann ich im August nach Paris fliegen?
   Können Sie mir bitte sagen, _____
2. Was kostet ein Ticket? *Ich möchte gern wissen,* _____
3. Gibt es für Schüler eine Ermäßigung? _____
4. Darf man einen Hund mitnehmen? _____

14. a Ergänze die passenden Fragewörter oder *ob*.

1. Weißt du, _____ Deutschland an ein Meer grenzt?	a Ja, an zwei: an die Nord- und an die Ostsee.
2. Weißt du, _____ das größte deutsche Gebirge heißt?	b Berlin.
3. Weißt du, _____ in Österreich Wölfe leben?	c Ich glaube, nein.
4. Weißt du, _____ die größte Stadt Deutschlands heißt?	d Das sind die Alpen.

b Findest du auch die richtigen Antworten? Verbinde.

Relativsätze



Siehst du dort die Frau? Das ist die Frau, die mir so gefällt und von der ich dir gestern erzählt habe.

Der Relativsatz ist ein Nebensatz. Das Verb steht am Satzende. Am Anfang steht ein Relativpronomen.
Der Relativsatz gibt eine Information zu einem Substantiv im Hauptsatz.
Der Relativsatz steht meistens hinter diesem Substantiv.



Die Leute, die neben uns wohnen, sind immer sehr laut.
Sie haben einen Sohn, der sehr dick ist.

Das Substantiv im Hauptsatz gibt an, ob das Relativpronomen maskulin, neutrum oder feminin ist.
Das Verb im Relativsatz bestimmt den Kasus vom Relativpronomen.

Relativpronomen

Nominativ

	Bezugswort	Relativpronomen		
Dort steht	der Junge,	der	so viel spricht.	maskulin
	das Mädchen,	das	gerne schwimmt.	neutrum
	die Frau,	die	als Lehrerin arbeitet.	feminin
Dort stehen	die Leute,	die	ich gestern kennen gelernt habe.	Plural

Akkusativ

	Bezugswort	Relativpronomen		
Wer ist	der Junge,	den	Lisa mag?	maskulin
	das Mädchen,	das	Peter so oft anruft?	neutrum
	die Frau,	die	du gut kennst?	feminin
Wer sind	die Leute,	die	wir morgen treffen sollen?	Plural

Dativ

	Bezugswort	Relativpronomen		
Das ist	der Junge,	dem	Julia gefällt.	maskulin
	das Mädchen,	dem	Peter gestern geholfen hat.	neutrum
	die Frau,	der	er Blumen geschenkt hat.	feminin
Das sind	die Leute,	denen	der Hund gehört.	Plural

15. Welches Substantiv im Hauptsatz erklärt der Relativsatz? Trage in der Tabelle oben Pfeile ein.

Wenn das Bezugswort im Hauptsatz maskulin ist, ist das Relativpronomen auch _____.
Wenn das Bezugswort _____ ist, ist das Relativpronomen _____.
Wenn das Bezugswort _____ ist, ist das Relativpronomen _____.
Wenn das Bezugswort im Plural steht, ist das Relativpronomen auch _____.

16. Was passt zusammen? Verbinde.

Herr Huber ist glücklich.

1. Herr Huber ist ein Mann,	a die er vor zwanzig Jahren geheiratet hat.
2. Frau Huber ist die Frau,	b die er nie vergessen wird.
3. Peter ist der Sohn,	c der seine Familie sehr liebt.
4. Mariechen ist das Baby,	d das er um keinen Preis der Welt weggeben würde.
5. Herrn Hubers Eltern sind Menschen,	e den er sich gewünscht hat.

17. a In welchem Kasus steht das markierte Substantiv?

1. Peter findet **den neuen Mitschüler** sympathisch. *Akkusativ*
2. **Der Junge** ist schüchtern. _____
3. **Dem Jungen** gefällt es in der neuen Schule. _____

b Bilde aus den Sätzen in *a* Relativsätze. Schreibe, in welchem Kasus das Relativpronomen steht.

1. Dort kommt der neue Mitschüler, **den** _____ _____
2. Peter stellt dem Jungen, **der** _____, viele Fragen. _____
3. Peter lädt den Jungen, **dem** _____, zu seiner Party ein. _____

Den Kasus vom Relativpronomen bestimmt das _____ des Relativsatzes.

18. a Wer ist das? Ergänze die Relativpronomen.

Ein Mann, _____ aus Deutschland kommt, _____ sehr gut Tennis spielt und _____ rote Haare hat.
Ein Mann, _____ die meisten Leute kennen, _____ nicht alle mögen, _____ manche arrogant finden.
Ein Mann, _____ viel Geld hat und _____ mehrere Häuser gehören.
(Boris Becker)

b Arbeitet nun in Gruppen. Schreibt einen Text wie in *a* über eine berühmte Person. Die anderen müssen erraten, wer gemeint ist.

19. Ergänze die Relativpronomen.

1. Wie heißt der Film, _____ du so gut findest?
2. Ich kenne die Frau, _____ dort drüben steht.
3. Wie findest du das Bild, _____ Peter gemacht hat?
4. Der Polizist spricht mit dem Mann, _____ man sein Auto gestohlen hat.
5. Da kommen die Leute, _____ du danken solltest.
6. Siehst du die Frau dort, _____ ein Knopf an der Jacke fehlt?

20. Verbinde die Sätze mit Relativpronomen.

1. Peter hat Freunde. Er findet sie sympathisch.
Peter hat Freunde, die er sympathisch findet.
2. Alex ist ein Junge. Peter mag ihn sehr.
3. Lisa ist eine Freundin von Peter. Peter kennt sie gut.
4. Lisa und Peter gehen in ein Café. Sie finden das Café sehr gemütlich.
5. Herr Huber ruft mich an. Ich habe ihm letzte Woche geholfen.
6. Wer ist der Mann? Deine Eltern haben ihm die Wohnung gezeigt.

Relativpronomen mit Präposition

Das ist das Haus, aus dem mein Onkel kommt.
Du weißt schon, der Onkel, von dem ich das Fahrrad bekommen habe.



Manchmal steht vor dem Relativpronomen eine Präposition.

TIPP

Wiederhole Präpositionen und Verben mit Präpositionen. Hier brauchst du sie wieder!

21. a Ergänze die Präpositionen.

1. Ich warte _____ die Freundin.
2. Ich erinnere mich noch gut _____ meine Großmutter.
3. Du lachst _____ den Witz.
4. Mein Papa wurde _____ dem Haus geboren.
5. Deine Freundin kommt _____ dem Dorf.

b Bilde aus den Sätzen in a Relativsätze.

1. Da kommt endlich die Freundin, **auf die**
2. Hier ist ein Foto von meiner Großmutter, **an die**
3. Ich finde den Witz, **über den** , gar nicht lustig!
4. Hier ist das Haus, **in dem**
5. Wie heißt das Dorf, **aus dem**

Wenn das Verb im Relativsatz eine Präposition verlangt, steht die Präposition _____ dem Relativpronomen.

22. Ergänze die Sätze.

für das *mit dem* *über das* *in der*

1. Das Fahrrad, _____ _____ ich normalerweise zur Schule fahre, ist leider kaputt.
2. Ist AIDS ein Thema, _____ _____ ihr manchmal in der Schule sprecht?
3. Ausgerechnet in der Woche, _____ _____ Herr Huber Urlaub hatte, hat es jeden Tag geregnet.
4. Ich glaube, Liebe ist ein Thema, _____ _____ sich jeder interessiert.

23. Schreibe Sätze.

1. Titanic / ein Film / begeistert sein von / ich

Titanic ist ein Film, von dem ich begeistert bin.

2. Mathematik / ein Fach / Schwierigkeiten haben mit / Peter

3. 15. August / der Tag / haben geheiratet an / Hubers

4. Dosenöffner / ein Gerät / Dosen öffnen mit / man

24. Lisa sucht einen Ferienjob. In der Zeitung liest sie diese Anzeige. Ergänze die Relativpronomen und Präpositionen.

Athos Werbung GmbH

Wir sind ein innovatives Werbebüro, _____ mit über 120 Mitarbeitern zu den größten Agenturen Deutschlands gehört.

Für den August suchen wir für unseren Empfang **eine Aushilfe,**

- _____ selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist.
- _____ auch in hektischen Zeiten einen kühlen Kopf behält.
- _____ _____ Teamarbeit kein Fremdwort ist.
- _____ auch Kaffeekochen nicht zu viel Arbeit ist.

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Athos Werbung GmbH • Münchener Straße 25 • 60329 Frankfurt am Main

Relativsätze mit *was*



Das ganze Jahr Ferien! Das wäre etwas, was mir gefallen würde!
Lisa ist (das), was man sich unter einer Traumfrau vorstellt. (meint Peter)

Wenn das Bezugswort im Hauptsatz etwas, nichts, alles oder vieles ist, ist das Relativpronomen was.
Wenn der Relativsatz den Inhalt eines ganzen Satzes erklärt, ist das Relativpronomen auch was.

25. Hast du ...? Schreibe Relativsätze mit *was*.

1. alles / verstehen / die Lehrerin / sagen
   Hast du alles verstanden, was die Lehrerin gesagt hat?
2. nichts / vergessen / du / brauchen / heute / in der Schule
3. etwas / erzählen / der Lehrer / finden / lustig
4. alles / lesen / du / sollen

Relativsätze mit *wo*

Das ist die Stadt, in der ich wohne.

Wenn der Relativsatz einen Ort beschreibt,
kann man in der Umgangssprache auch hören:
Das ist die Stadt, wo ich wohne.



26. Wo war Peter am Wochenende? Schreibe Relativsätze wie im Beispiel.

1. Am Freitag Abend war er in einer Disko, *in der es sehr laut war.*
   Am Freitag Abend war er in einer Disko, *wo es sehr laut war.*
   (In der Disko war es sehr laut.)
2. Am Samstag ist er in ein Geschäft gegangen,
   Am Samstag ist er in ein Geschäft gegangen,
   (In dem Geschäft werden Computersachen verkauft.)
3. Am Nachmittag war er in einem Café,
   Am Nachmittag war er in einem Café,
   (In dem Café hat er Alex getroffen.)
   Und am Sonntag ist er zu Hause geblieben.

Sätze mit *um … zu* + Infinitiv

Sätze mit *um … zu* + Infinitiv kannst du zur Umschreibung eines Nebensatzes mit der Konjunktion *damit* verwenden.

Lisa arbeitet in den Ferien, damit sie sich eine teure Jacke kaufen kann.
oder: *Lisa arbeitet in den Ferien, um sich eine teure Jacke kaufen zu können.*

damit: S. 166

Einen Satz mit um … zu + Infinitiv kann man nur dann bilden, wenn die Subjekte im Hauptsatz und Nebensatz gleich sind. zu steht vor dem Infinitiv, bei trennbaren Verben zwischen der Vorsilbe und dem Basisverb.

27. Schreibe Sätze mit *um … zu* + Infinitiv.

Willst du einen Führerschein für Motorrad machen?

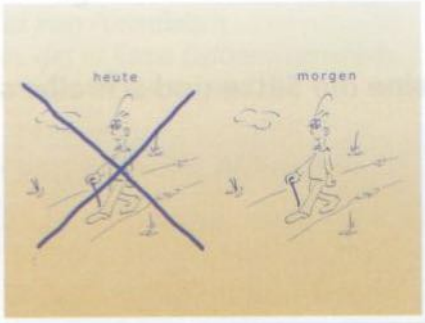
1. Du musst 16 Jahre alt sein, damit du den Motorradführerschein machen kannst.
   Du musst 16 Jahre alt sein, um *den Motorradführerschein machen* zu können.
2. Du musst Verkehrsregeln und Verkehrszeichen lernen, damit du dich in jeder Situation richtig verhälst.
   Du musst Verkehrsregeln und Verkehrszeichen lernen, um dich _____ zu verhalten.
3. Du musst das Fahren üben, damit du später sicher fährst und in der Kurve nicht umfällst.
   Du musst das Fahren üben, um _____ zu fahren und um _____ umzufallen.

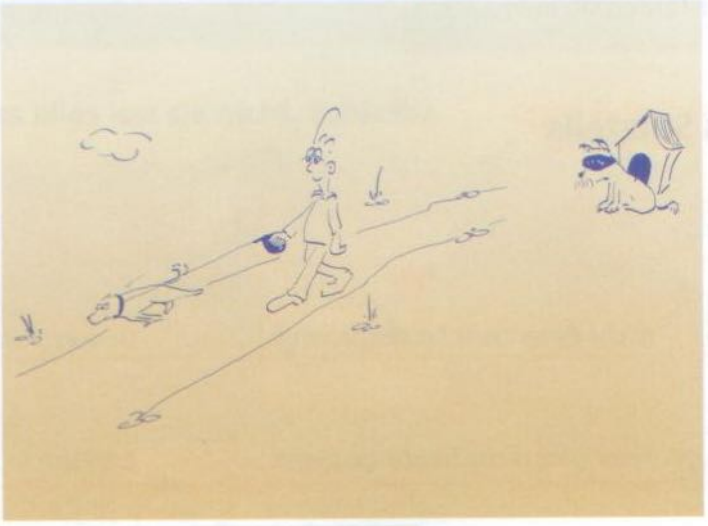


28. *damit* oder *um … zu* + Infinitiv? Schreibe Sätze mit *um … zu* + Infinitiv, wenn möglich.

1. Frau Huber schon am Freitag die Wohnung putzt. Sie hat am Wochenende frei.
2. Peter räumt auch sein Zimmer auf. Seine Mutter ärgert sich nicht mehr.
3. Herr Huber geht auf die Bank. Er holt Geld.
4. Frau Huber kocht. Alle können etwas essen.

Negation 180
Negation mit *nicht* 180
Negation des ganzen Satzes 180
Negation eines Satzteils 180
Negation mit *kein-* 181







Negation

Nicht einfach? Kein Problem!

Negation mit *nicht*

Nicht ohne dich!

nicht negiert den ganzen Satz oder einen Satzteil.

Negation des ganzen Satzes

Es regnet heute ***nicht****. Peter geht heute* ***nicht*** *spazieren.*

nicht *steht am Satzende, aber vor dem Verb (– Teil) 2.*

1. Peter ist heute sehr negativ. Verneine die Sätze und schreibe sie.

1. Peter mag Lisa. *Nein,*
2. Er ruft sie heute an. *Nein,*
3. Sie treffen sich am Abend. *Nein,*
4. Gegen zehn Uhr fahren sie heim. *Nein,*

Negation eines Satzteils



Nicht Peter *geht heute spazieren.* *(sondern Lisa)*



Peter geht ***nicht heute*** *spazieren.* *(sondern morgen)*



Peter geht heute ***nicht mit Zorro*** *spazieren.* *(sondern mit einem anderen Hund)*

nicht *steht direkt vor dem negierten Satzteil.*

2. Was wird negiert? Kreuze an.

	ganzer Satz	Satzteil
1. Julia vermisst Alex nicht.	☐	☐
2. Julia vermisst nicht Alex.	☐	☐
3. Hubers fahren nicht im August in Urlaub.	☐	☐
4. Lisa schminkt sich heute Abend nicht.	☐	☐

Negation mit *kein-*

Nur keine Panik!

kein- ist ein Artikel, es ist die Negation von Substantiven.
Die Formen sind wie bei *ein, eine, ein.*

Deklination, S. 101

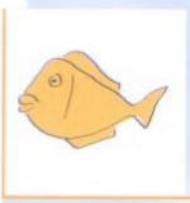
Ist das Honig? – Nein, das ist kein Honig.
Ist das Putenfleisch? – Nein, das ist kein Putenfleisch.
Ist das Erdbeermarmelade? – Nein, das ist keine Erdbeermarmelade.
Sind das Kartoffeln? – Nein, das sind keine Kartoffeln.

1. Ergänze die Endungen von *kein-* im Akkusativ.

1. Ich mag kein____ Honig, kein____ Fleisch, kein____ Marmelade und kein____ Kartoffeln.
2. Auf dem Foto gibt es kein____ Strand, kein____ Meer, kein____ Sonne und kein____ Strandkörbe, sondern nur eine schmutzige Straße.

2. Julia ist sehr heikel. Das alles isst sie nicht. Schreibe.

Sie mag zum Beispiel …



keinen Fisch









3. *nicht* oder *kein-*?

1. Am Sonntagmorgen um 6.00 Uhr ist es ruhig auf Lisas Straße. Man sieht dort _____ Mann, _____ Frau und _____ Kind. Alle schlafen noch. Nur Lisas Vater ist schon auf, der schläft _____ gerne lange, sondern ist schon unterwegs. Wohin denn bloß? Um diese Zeit hat doch selbst der Bäcker noch _____ auf. Aber Lisas Vater will gar _____ einkaufen, er geht joggen. Er will nämlich _____ dicken Bauch bekommen, also muss er Sport treiben und darf _____ faul im Bett liegen bleiben.
2. Peter ist _____ krank. Er hat _____ Erkältung, _____ Grippe, _____ Fieber, _____ Schmerzen. Aber es geht ihm trotzdem _____ gut: Sein Zeugnis ist _____ gut. Er darf _____ ausgehen. Er muss lernen. Er hat _____ Zeit mehr für seine Freunde. Er hat _____ Lust zu lernen, aber er muss. Er ist _____ krank, aber er ist auch _____ glücklich.

4. Schreibe Sätze.

Herr und Frau Huber haben es nicht immer leicht miteinander.
Heute ist Frau Huber sauer: Alles, was ihr Mann sagt, ist falsch.

Er:	Sie:
1. Aber Liebling, ich liebe dich doch!	*Nein, das stimmt nicht! Du liebst mich nicht!*
2. Ich denke den ganzen Tag an dich!	*Nein,*
3. Ich bringe dir sogar Blumen mit!	
4. Ich vermisse dich!	
5. Ich liebe auch unsere Kinder!	
6. Ich kaufe ihnen doch Geschenke!	

Register

(an)statt 144
ab 144
aber
  Konjunktion 164
  Modalpartikel 154
Adjektive 126
  Nominativ 126
  Akkusativ 126
  Dativ 130
  Genitiv 130
  Steigerung 134
  Adjektive auf *-a* 134
Adverbien 165
Akkusativ 107
all- 117
als 166, 170
an 144, 146
Artikel
  Bestimmte Artikel 101
  Unbestimmte Artikel 102
  Negative Artikel 102
  Possessivartikel 104
  Nominativ 101
  Akkusativ 107
  Dativ 112
  Genitiv 114
  Gebrauch 100
auf 144, 146
Aufforderungssatz 160
aus 144
Aussagesatz 158
außer 144
außerhalb 144
bei 144
bevor 166
bis 144, 152
damit 166
darum 165
dass 166
Dativ 112
Datum 124
denn
  Modalpartikel 154
  Konjunktion 164
der 101
deshalb 165
die 101
dies- 117
doch 154
durch 144
entlang 144
Frage
  Fragesatz 158
  Indirekter Fragesatz 171
  Ja-Nein-Fragen 158
  W-Fragen 158
Fragewörter 159
für 144
Futur I
  Gebrauch 53
  Bildung 52
gegen 144
gegenüber 144
Gegenwart 8
Genitiv 114
haben
  Präsens 18
  Präteritum 44
Hauptsatz 158
hinter 144, 146
Imperativ
  Gebrauch 78
  Bildung 79
in 144, 151
innerhalb 144
Infinitiv 9
  Infinitiv + *zu* 75
ja (Modalpartikel) 154
je ... desto 166
jed- 117
kein 102, 181
Komparativ 134
Konjunktionen 164, 166
Konjunktiv II
  Gebrauch 87
  Bildung 84
  Umschreibung mit *würde-* 84
  haben 85
  sein 85
  Modalverben 86
mal 154
man 118
manch- 117
Mischverben
  Partizip II 36
  Präteritum 46
mit 144
Modalpartikeln 154
Modalverben
  Präsens 23
  Präteritum 45
nach 144
nachdem 166
n-Deklination 116
neben 144, 146
Nebensatz 166
Negation 180
  kein- 181
  nicht 180
nicht 180
Nicht-trennbare Verben
  Präsens 20
  Partizip II 35, 37
Nominativ 101
ob 171
oberhalb 144
obwohl 166
oder 164
ohne 144
Ordnungszahlen 122
  Bildung 122
  Datum 124
Partizip II 33
Passiv
  Gebrauch 92
  Bildung 93
  Präsens 93
  Präteritum 97
Perfekt
  Gebrauch 32
  Bildung 33
  Bildung mit *haben* oder *sein* 38
  Verben mit Ortswechsel 39
  Verben mit Zustandswechsel 40
Personalpronomen 9, 103

Nominativ 9, 103
Akkusativ 110
Dativ 113
Plural 9
Pluralform 101
Possessivpronomen
Nominativ 106
Akkusativ 111
Präpositional-Pronomen 71
Präpositionen 144
Präpositionen der Zeit 151
Präpositionen des Ortes 148
mit Akkusativ 144
mit Dativ 144
mit Genitiv 144
Wechselpräpositionen 144, 146
Präsens
Gebrauch 8
Bildung 9
sein 17
haben 18
werden 19
Modalverben 23
Präteritum
Gebrauch 32
Bildung 44
sein 44
haben 44
werden 49
Modalverben 45
Pronomen 100
Reflexive Verben 63
Reflexivpronomen 63, 67
Rektion der Verben 56
Verben mit Nominativ 56
Verben mit Akkusativ 56
Verben mit Dativ 58
Verben mit Akkusativ und Dativ 61
Verben mit Präposition 68
Verben mit Infinitiv-Ergänzung 72
Reflexive Verben 63
Relativpronomen 173
Relativsatz 172
Satz 158
Aussagesatz 158
Fragesatz 158
Aufforderungssatz 160
Hauptsatz 158
Nebensatz 166
Indirekter Fragesatz 171
Relativsatz 172
Vergleichssatz 139
Satzstellung
Hauptsatz – Nebensatz 169
Nebensatz – Hauptsatz 169
Satzteile 161
sein
Präsens 17
Präteritum 44
seit 144
sich 63, 67
Singular 9
so ... dass 166
sondern 164
Steigerung 134
Substantive 100
Nominativ 101
Akkusativ 107
Dativ 112
Genitiv 114
Substantive ohne Artikel 109
Plural 101
Superlativ 137
Trennbare Verben
Präsens 20
Partizip II 35, 37
trotz 144
trotzdem 165
über 144, 146
um 144
um ... zu + Infinitiv 178
und 164
unter 144, 146
unterhalb 144
Verben 9
mit wechselndem Stammvokal 14
Trennbare Verben 20, 35, 37
Nicht-trennbare Verben 20, 35, 37
Modalverben 23
Reflexive Verben 63
mit Nominativ 56
mit Akkusativ 56
mit Dativ 58
mit Akkusativ und Dativ 61
mit Präposition 68
mit Infinitiv-Ergänzung 72
brauchen + *zu* + Infinitiv 28
Verbendung 9
Verbstamm 9
Vergangenheit
Gebrauch von Perfekt und Präteritum 32
Perfekt 33
Präteritum 44
Vergleichssatz 139
von 144
vor 144, 146
während
Konjunktion 166
Präposition 144
Wechselpräpositionen 144, 146
wegen 144
weil 166
welch- 117
wenn 166, 170
werden 19
wie 159
woher 159
wohin 159
Wortstellung
Hauptsatz 161
Nebensatz 166
zu
Präposition 144
Infinitiv + *zu* 75
brauchen + *zu* +Infinitiv 28
Zukunft 8, 52
zwischen 144



Und jetzt ihr!

- die Basisgrammatik für jugendliche Lerner in der Grundstufe Deutsch als Fremdsprache
- begleitend zu allen Grundstufenlehrwerken für Jugendliche wie z. B. *Pingpong Neu*
- für den Unterricht oder zu Hause

Und jetzt ihr!

mit

- progressiv aufgebauten Kapiteln
- klar und einfach formulierten Erklärungen
- Regeln zum Selbstentdecken
- mehr als 200 Übungen
- vielen Zeichnungen und Comics
- Lerntipps
- separatem Lösungsschlüssel (ISBN 3-19-017338-9)

Hueber
www.hueber.de **ISBN 3-19-007338-4**

